

i n v e n t

**Verwendung**

**hp LaserJet 2300**  
2300L • 2300 • 2300d  
2300n • 2300dn • 2300dtn



Drucker der **HP** LaserJet 2300 Serie

**Verwendung**

### **Copyright und Lizenz**

© Copyright Hewlett-Packard Company 2002

Alle Rechte vorbehalten.

Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten.

Dem Benutzer des in diesem Handbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt: a) Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für den PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder GESCHÄFTLICHEN Gebrauch mit der Beschränkung, die Ausdrücke nicht zu verkaufen, wiederzuverkaufen oder anderweitig zu verteilen; und b) Platzieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkservers unter der Voraussetzung, dass der Zugriff auf die elektronische Kopie auf PERSÖNLICHE und INTERNE Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard beschränkt bleibt.

Ausgabe 1, 10/2002

### **Gewährleistung**

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard erteilt keinerlei Gewährleistung für dieses Material. **DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG EINER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.**

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare, mittelbare, zufällige, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung und Benutzung dieses Materials in Zusammenhang stehen.

### **Warenzeichen**

Adobe, Acrobat und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

ENERGY STAR<sup>®</sup> und das Energy Star-Logo sind in den USA eingetragene Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

HP-UX Version 10.20 und höher sowie HP-UX Version 11.00 und höher auf allen HP 9000 Computern sind Produkte von Open Group UNIX.

LaserWriter ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Microsoft, MS Windows, Windows, Windows NT und MS-DOS sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Netscape ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

TrueType ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

# Inhalt

## 1 Drucker – Grundlagen

Druckerkonfigurationen	8
Druckerfunktionen	9
Druckersoftware	11
Betriebssystem und Druckerkomponenten	12
Druckertreiber	14
Software für Macintosh-Computer	15
Installieren der Drucksystemsoftware	16
Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen	16
Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke	17
Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke	18
Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen	19
Installieren der Software, nachdem das Parallel- oder USB-Kabel angeschlossen wurde	21
Deinstallieren der Software	22
Bedienfeld	23
Bedienfeldanordnung	23
Verwenden der Hilfe des Druckers	25
Drucken von Bedienfeldmenüs	25
Ändern von Bedienfeldeinstellungen	26
Schnittstellenanschlüsse	27

## 2 Druckaufgaben

Kauf von Papier und anderen Medien	30
Eingabeoptionen für Medien	31
Medienformate für Fach 1	31
Papierformate für Fach 2 (250-Blatt-Papierfach)	32
Papierformate für Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)	32
Einlegen von Druckmedien in die Fächer	33
Einlegen von Druckmedien in Fach 1 (Mehrzweckfach)	33
Einlegen von Druckmedien in Fach 2 (250-Blatt-Papierfach) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position	34
Einlegen von Druckmedien in Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)	36
Ausgabeoptionen für Medien	37
Drucken auf Sondermedien	38
Bedrucken von Umschlägen	39
Bedrucken von Etiketten	41
Bedrucken von Transparentfolien	42
Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton	43
Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)	44
Beidseitiger Druck (Duplexdruck)	45
Abbrechen eines Druckjobs	48
Verwenden des Druckertreibers	49
Ändern der Einstellungen für einen Druckjob	49
Ändern der Standardeinstellungen	50
Funktionen des Druckertreibers	52
Drucken von Wasserzeichen	52
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	53
Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten	53
Verwenden des EconoMode- (Entwurfs-)Drucks	54
Auswählen der Einstellungen der Druckqualität	54

Verwenden der Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen . . . . .	55
Auswählen der Papierzufuhr . . . . .	55
Drucken nach Medientyp und -format . . . . .	56
Drucken eines Deckblatts oder einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen . . . . .	57
Einfügen einer Leerseite oder einer Rückseite am Ende eines Druckjobs . . . . .	58
Einfügen einer Leerseite am Anfang aller Druckjobs (Auftragstrennungsseite) . . . . .	58
Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen . . . . .	60
Prüfen und Speichern eines Jobs . . . . .	60
Löschen eines gespeicherten Jobs . . . . .	61
Drucken eines privaten Jobs . . . . .	61
Löschen eines privaten Jobs . . . . .	62

### 3 Verwalten und Warten des Druckers

Verwenden des integrierten Webservers . . . . .	64
Öffnen des integrierten Webservers . . . . .	64
Register Informationen . . . . .	65
Register Einstellungen . . . . .	65
Register Netzwerk . . . . .	66
Andere Verknüpfungen . . . . .	66
Verwenden der HP Web JetAdmin-Software . . . . .	66
Verwenden von Druckerstatus und Benachrichtigungen . . . . .	67
Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern . . . . .	68
HP Web Jetadmin-Software-Plug-In . . . . .	68
Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation . . . . .	69
Verwalten der Druckpatrone . . . . .	70
HP Druckpatronen . . . . .	70
Nicht von HP hergestellte Druckpatronen . . . . .	70
Authentifizierung von Druckpatronen . . . . .	70
Lagern von Druckpatronen . . . . .	71
Lebensdauer der Druckpatrone . . . . .	71
Überprüfen des Füllstands . . . . .	71
Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone . . . . .	72
Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen . . . . .	73
Überprüfen der Druckerkonfiguration . . . . .	74
Menüstruktur . . . . .	74
Konfigurationsseite . . . . .	74
Materialstatusseite . . . . .	76
PS- oder PCL-Schriftartenliste . . . . .	78
Reinigen des Druckers . . . . .	79
Reinigen der Außenseite . . . . .	79
Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen . . . . .	80
Reinigen der Fixiereinheit . . . . .	81

### 4 Problemlösung

Checkliste zur Fehlersuche . . . . .	84
Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen . . . . .	85
Drucken von Sonderseiten . . . . .	89
Beschreibung der Drucker Meldungen . . . . .	90
Verwenden der Online-Hilfe des Druckers . . . . .	90
Entfernen dauerhaft angezeigter Meldungen . . . . .	90
Interpretieren von Bedienfeldmeldungen . . . . .	91
Beheben von Papierstaus . . . . .	101
Typische Papierstaupositionen . . . . .	101
Druckpatronenbereich . . . . .	102
Papiereinzugsbereich Fach 2 oder Fach 3 . . . . .	103
Ausgabebereiche . . . . .	104
Duplexerbereich . . . . .	105

Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität . . . . .	106
Checkliste Druckqualität . . . . .	106
Beispiele für Bildfehler . . . . .	107
Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen . . . . .	112
Fehlersuche bei häufiger auftretenden Windows-Problemen . . . . .	113
Fehlersuche bei häufiger auftretenden Macintosh-Problemen . . . . .	114
Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen . . . . .	119

## 5 Kundendienst und Kundenunterstützung

Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial . . . . .	122
Direktbestellung bei HP . . . . .	122
Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung . . . . .	122
Direktbestellung über den integrierten Webserver (für Drucker mit Netzwerkverbindung) . . . . .	122
Direktbestellung über die Druckersoftware (für direkt an einen Computer angeschlossene Drucker) . . . . .	123
Teilenummern . . . . .	124
Kontakt zu HP . . . . .	132
Unterstützung . . . . .	132
Erweiterter Kundendienst und Unterstützung . . . . .	133
HP Hotline für Produktpiraterie . . . . .	133
Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers . . . . .	134
Service-Informationsformular . . . . .	135
HP Wartungsverträge . . . . .	136
Gewährleistungsinformationen . . . . .	137
Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard . . . . .	138
Erweiterte Gewährleistung . . . . .	140
Beschränkte Gewährleistung für die Lebensdauer der Druckpatrone . . . . .	140

## Anhang A Spezifikationen

Druckerspezifikationen . . . . .	142
Abmessungen . . . . .	142
Elektrische Daten . . . . .	142
Stromverbrauch . . . . .	142
Geräuschemission . . . . .	143
Betriebsumgebung . . . . .	143
Spezifikationen zu Druckmedien . . . . .	144
Unterstützte Medienformate . . . . .	144
Verwendungsrichtlinien für Papier . . . . .	146
Papierspezifikationen . . . . .	147
Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung . . . . .	148
Umschläge . . . . .	149
Etiketten . . . . .	151
Transparentfolien . . . . .	151

## Anhang B Bedienfeldmenüs

Menü Auftrag wiederaufnehmen . . . . .	154
Menü Informationen . . . . .	155
Menü Papierzufuhr . . . . .	156
Menü Gerät konfigurieren . . . . .	158
Untermenü Drucken . . . . .	158
Untermenü PCL . . . . .	160
Untermenü Druckqualität . . . . .	161
Untermenü System Setup . . . . .	165
Untermenü E/A . . . . .	169
Untermenü Resets . . . . .	172

Menü Diagnose .....	173
Menü Service .....	173

## Anhang C Druckerspeicher und Speichererweiterung

Druckerspeicher .....	176
Installieren von Speicher .....	177
Überprüfen der Speicherinstallation .....	179
Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte .....	180

## Anhang D Druckerbefehle

Syntax von PCL-Druckerbefehlen .....	182
Kombinieren von Escape-Sequenzen .....	182
Eingeben von Escape-Zeichen .....	183
Auswählen von PCL 5e-Schriftarten .....	183
Gängige PCL 5e-Druckerbefehle .....	184

## Anhang E Zulassungsbestimmungen

FCC-Bestimmungen .....	187
Umweltschutz-Förderprogramm .....	188
Umweltinformationen und Angaben fürs deutsche Umweltzeichen .....	190
Konformitätserklärungen .....	191
Konformitätserklärung .....	191
Kanadische Konformitätsbestimmungen .....	191
Zulassungsbestimmungen und Sicherheitshinweise .....	192
Erklärungen zur Lasersicherheit .....	192
LED-Sicherheitserklärung .....	192
Japanische VCCI-Erklärung .....	192
Koreanische EMI-Erklärung .....	192
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland .....	193

## Index

# 1

# Drucker – Grundlagen

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Drucker der HP LaserJet 2300 Serie entschieden haben. Falls noch nicht geschehen, führen Sie die Anweisungen zum Einrichten im Leitfaden zur Inbetriebnahme (*Inbetriebnahme*) aus, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Nachdem der Drucker eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit den Funktionen des Druckers vertraut zu machen. Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Themen:

- „Druckerkonfigurationen“ auf Seite 8
- „Druckerfunktionen“ auf Seite 9
- „Druckersoftware“ auf Seite 11
- „Installieren der Drucksystemsoftware“ auf Seite 16
- „Deinstallieren der Software“ auf Seite 22
- „Bedienfeld“ auf Seite 23
- „Schnittstellenanschlüsse“ auf Seite 27

# Druckerkonfigurationen

Dieser HP LaserJet 2300 Drucker ist in sechs Konfigurationen verfügbar, die im Folgenden näher beschrieben werden.

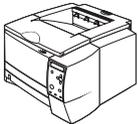
---

## Hinweis

---

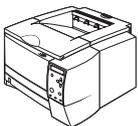
Die Abbildungen in diesem Handbuch basieren, wenn nichts anderes angegeben ist, auf dem Druckermodell HP LaserJet 2300. Die Konfiguration Ihres HP LaserJet 2300 Druckers können Sie dem Aufkleber auf der Vorderseite des Druckers entnehmen.

### HP LaserJet 2300L



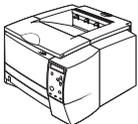
Der HP LaserJet 2300L druckt bis zu 20 Seiten pro Minute im Format Letter oder bis zu 19 Seiten pro Minute im Format A4. Er wird mit einem integrierten 250-Blatt-Papierfach, parallelen und seriellen USB- (Universal Serial Bus-)Anschlüssen und 32 MB RAM (Random-Access Memory) ausgeliefert. Der Drucker kann mit einem EIO- (Enhanced Input/Output-)Steckplatz und zwei DIMM- (Dual Inline Memory Module-)Steckplätzen für eine weitere Netzwerkdruckserverkarte, Schriftarten und Speicher erweitert werden.

### HP LaserJet 2300



Der HP LaserJet 2300 ist abgesehen davon, dass er bei einer Geschwindigkeit von maximal 25 ppm Papier im Letter-Format und 24 ppm Papier im A4-Format bedruckt, mit dem HP LaserJet 2300L identisch.

### HP LaserJet 2300d



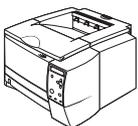
Der HP LaserJet 2300d ist abgesehen davon, dass er mit 48 MB RAM und einem integrierten Duplexer (zum automatischen beidseitigen Bedrucken von Papier) ausgeliefert wird, mit dem HP LaserJet 2300 identisch.

### HP LaserJet 2300n



Der HP LaserJet 2300n entspricht dem Modell HP LaserJet 2300, ist jedoch für die Verwendung in Netzwerken konzipiert. Der Drucker wird mit einem HP Jetdirect EIO-Druckserver mit vollem Funktionsumfang (zum Anschließen an ein 10/100Base-TX-Netzwerk) und mit 48 MB RAM ausgeliefert.

### HP LaserJet 2300dn



Der HP LaserJet 2300dn ist abgesehen davon, dass er mit einem integrierten Duplexer (zum automatischen beidseitigen Bedrucken von Papier) ausgeliefert wird, mit dem HP LaserJet 2300n identisch.

### HP LaserJet 2300dtn



Der HP LaserJet 2300dtn entspricht dem Modell HP LaserJet 2300dn, ist jedoch mit einem zusätzlichen 500-Blatt-Papierfach ausgerüstet.

# Druckerfunktionen

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Funktionen der Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.

Hohe Druckgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der HP LaserJet 2300L druckt bis zu 20 Seiten pro Minute im Format Letter oder bis zu 19 Seiten pro Minute im Format A4.</li><li>• Alle anderen Modelle drucken bis zu 25 Seiten pro Minute im Format Letter oder bis zu 24 Seiten pro Minute im Format A4.</li></ul>
Integrierter Duplexer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Duplexdruck (beidseitiges Drucken) ist eine Standardfunktion der Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn.</li></ul>
Druckpatrone und Statusfunktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die für 6.000 Seiten ausgelegte HP Smart Druckpatrone erkennt und meldet den Tonerstatus.</li><li>• Das schüttelfreie Design maximiert den Tonerverbrauch.</li><li>• Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Tonerstandanzeige, Seitenanzahl und Informationen zu verwendeten Papierformaten.</li><li>• Der Drucker prüft, ob Original-Druckpatronen von HP verwendet werden.</li></ul>
Hervorragende Druckqualität	<ul style="list-style-type: none"><li>• FastRes 1200 – Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi.</li><li>• ProRes 1200 – Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi.</li><li>• Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität.</li><li>• Die Ausgaben der HP Smart Druckpatrone sind gestochen scharf.</li></ul>
Flexible Papierverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwenden Sie Fach 1 (Mehrzweckfach) für Briefkopfpapier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Medien mit Sonderformat, Postkarten oder schweres Papier.</li><li>• Verwenden Sie das anpassbare 250-Blatt-Papierfach (Fach 2) für Standard-Papierformate.</li><li>• Das 500-Blatt-Papierfach (Fach 3) ist für die Papierformate Letter und A4 ausgelegt.</li><li>• Zwei Ausgabefächer sind verfügbar: Wählen Sie je nach Druckmedientyp das obere oder das hintere Ausgabefach als geeigneten Ausgabeort.</li><li>• Ein gerader Papiereinzugspfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach.</li><li>• Ein integrierter Duplexer ist für die Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn erhältlich.</li></ul>
Ausbaufähigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein 250-Blatt- oder 500-Blatt-Papierfach ist verfügbar, so dass Sie seltener Papier nachlegen müssen.</li><li>• Ein erweiterter EIO-Kartensteckplatz ist als Schnittstelle verfügbar.</li><li>• Drei Steckplätze für DIMM-Module zum Hinzufügen von Speicher und Schriftarten sind verfügbar.</li></ul>
Druckersprachen und Schriftarten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine schnelle Druckerleistung, erweiterte Schriftarten- und Grafiktechnologien sowie Bildverarbeitungsfunktionen sind Vorteile der Druckersprache PCL 6. Außerdem bietet die PCL 6-Technologie bietet außerdem 45 skalierbare TrueType™-Schriften sowie eine Bitmap-Zeilendruckerschrift.</li><li>• Andere Sprachen und Schriftarten bieten eine HP PCL5e und PostScript®- (PS-)3-Emulation mit 35 integrierten PS-Sprachschriften.</li><li>• Der Drucker erkennt die geeignete Sprache für den Druckjob automatisch und schaltet entsprechend um.</li></ul>

---

<b>Schnittstellenanschlüsse und Netzwerke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Drucker bietet einen bidirektionalen ECP-Parallelanschluss vom Typ-B (IEEE-1284-konform) und einen USB-Anschluss (kompatibel mit 1.1- und 2.0-zertifizierten Geräte für niedrige und hohe Geschwindigkeiten)</li> <li>● Der Drucker ist mit einem EIO-Steckplatz für HP Jetdirect EIO-Druckserver ausgerüstet, der rasche und schnelle Anschlüsse ermöglicht.</li> </ul>
<b>Erweiterter Speicher und Speicherexpansion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Drucker der HP LaserJet 2300 Serie werden mit 32 MB oder 48 MB Speicher geliefert und können durch die zwei verfügbaren Steckplätze für Speicherkarten (DIMM) auf 288 oder 304 MB erweitert werden. Der meisten Dokumente können mit der dem Standard-Druckerspeicher gedruckt werden.</li> </ul>
<b>Energieeinsparungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Drucker spart automatisch Strom, indem er den Energieverbrauch im Leerlauf senkt.</li> <li>● Als Partner der ENERGY STAR<sup>®</sup>-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR<sup>®</sup>-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.</li> </ul>
<b>Sparsames Drucken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Durch das Drucken mehrerer Seiten pro Blatt und das beidseitige Bedrucken mit dem integrierten Duplexer können Sie Papier sparen (der integrierte Duplexer gehört nur zum Lieferumfang der Druckermodelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn).</li> <li>● Drucken im EconoMode spart Toner.</li> </ul>

---

# Druckersoftware

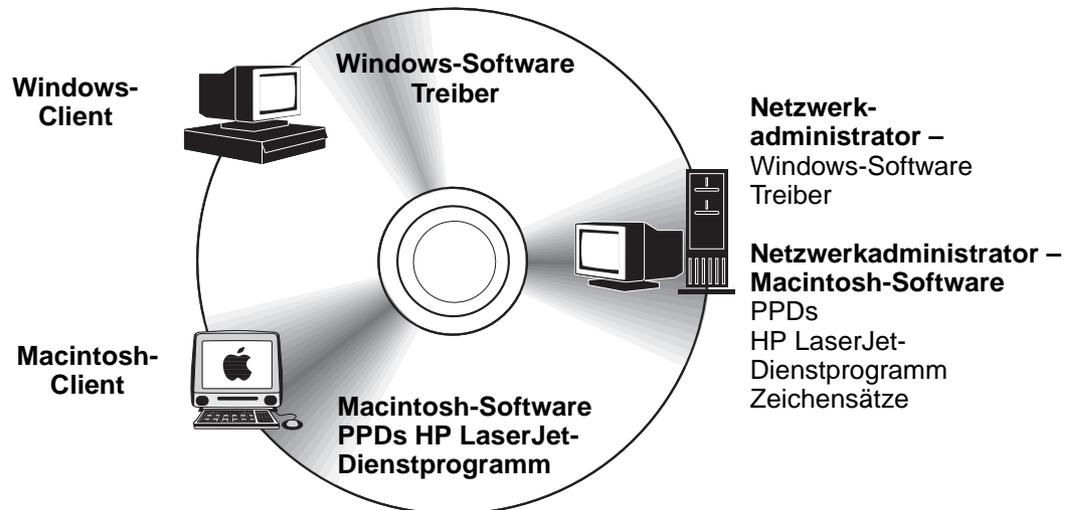
Im Lieferumfang des Druckers ist nützliche Software enthalten, einschließlich Druckertreiber und optionaler Software. Es wird dringend empfohlen, die gelieferte Software zu installieren, damit die Druckereinrichtung problemlos durchgeführt werden kann und Sie auf alle Druckerfunktionen zugreifen können.

Überprüfen Sie die Installationshinweise und die Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM auf zusätzliche Software und Sprachen (die HP Software ist nicht in allen Sprachen erhältlich).

Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Themen:

- „Betriebssystem und Druckerkomponenten“ auf Seite 12
- „Druckertreiber“ auf Seite 14
- „Software für Macintosh-Computer“ auf Seite 15

## Betriebssystem und Druckerkomponenten



Die CD-ROM enthält die Softwarekomponenten und Treiber für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren. Wenn Sie sämtliche Druckerfunktionen nutzen möchten, müssen die Druckertreiber auf dieser CD-ROM installiert werden. Die Installation anderer Anwendungen wird empfohlen, ist jedoch nicht erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM.

Die CD-ROM enthält Anwendungen für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Umgebungen eingesetzt werden können:

- Microsoft® Windows® 95, Windows 98 und Windows Me (Millennium Edition)
- Microsoft Windows NT® 4.0
- Microsoft Windows 2000 und Windows XP
- Apple Mac OS, Version 8.6 bis 9.xx, 10.1 oder höher

Die aktuellen Druckertreiber für alle unterstützten Betriebssysteme sind auf folgender Website erhältlich: <http://www.hp.com/support/lj2300>. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie auf dem mit dem Drucker gelieferten Hinweiszettel weitere Informationen darüber, wie Sie die aktuelle Software erwerben können.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie die für Ihren Drucker verfügbare Software entnehmen.

<b>Software</b>	<b>Windows 9x/Me</b>	<b>Windows NT 4.0</b>	<b>Windows 2000/XP</b>	<b>Mac OS</b>	<b>UNIX/ Linux</b>	<b>OS/2</b>
Windows Installer	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>			
PCL 6	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>			
PCL 5e	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>			
PS-Emulation	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>			
HP Web Jetadmin*		<b>x</b>	<b>x</b>		<b>x</b>	
Macintosh Installer				<b>x</b>		
Macintosh PPD- (PostScript Printer Description-)Dateien				<b>x</b>		
IBM-Treiber*						<b>x</b>
Model Scripts*					<b>x</b>	

\*Nur über das World Wide Web verfügbar.

## Druckertreiber

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Druckerfunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen Computer und Drucker hergestellt. Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM.

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Die aktuellsten Treiber finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj2300>. Je nach Windows-Konfiguration des Computers wird im Installationsprogramm der Druckersoftware automatisch nach einem Internetzugang gesucht, damit die neuesten Treiber abgerufen werden können.

Betriebssystem	PCL 6	PCL 5e	PS	PPDs <sup>1</sup>
Windows 95, 98, Me	x	x	x	x
Windows NT 4.0	x	x	x	x
Windows 2000, XP	x	x	x	x
Mac OS			x	x

1. PostScript Printer Description-Dateien

Model Scripts für UNIX<sup>®</sup> und Linux können aus dem Internet heruntergeladen oder über den HP Kundendienst oder einen Serviceanbieter angefordert werden. (Informationen hierzu finden Sie auf dem mit dem Drucker gelieferten Hinweiszettel.)

OS/2-Treiber erhalten Sie bei IBM. Sie gehören zum Lieferumfang von OS/2.

### Hinweis

Wenn sich der gewünschte Treiber nicht auf der CD-ROM befindet oder hier nicht aufgeführt ist, prüfen Sie in den Installationshinweisen oder in der Readme-Datei des Druckers, ob der Druckertreiber für diesen Drucker unterstützt wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an den Hersteller oder Vertreiber der entsprechenden Anwendung und fordern einen Treiber für den Drucker an.

## Auswahl des Ihren Anforderungen entsprechenden Druckertreibers

Wählen Sie entsprechend der Verwendung des Druckers einen Druckertreiber aus. Bestimmte Druckerfunktionen sind nur bei Verwendung der PCL 6-Treiber verfügbar. Weitere Angaben zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- Mit dem PCL 6-Treiber können Sie sämtliche Druckerfunktionen nutzen. Der PCL 6-Treiber wird für allgemeine Druckvorgänge in Büros empfohlen, um ein Höchstmaß an Druckleistung und Druckqualität zu gewährleisten.
- Verwenden Sie den PCL 5e-Treiber, wenn die Abwärtskompatibilität mit älteren PCL-Druckertreibern oder älteren Druckern erforderlich ist.
- Verwenden Sie den PS-Treiber, wenn Sie in erster Linie aus PostScript-spezifischen Programmen wie Adobe<sup>®</sup> oder Corel drucken, damit die Kompatibilität mit PostScript Level 3 oder die DIMM-Unterstützung von PS-Schriftarten gewährleistet ist.

### Hinweis

Der Drucker wechselt automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen.

## Hilfe zu den Druckertreibern

Jeder Druckertreiber enthält Hilfe-Fenster, die über die Taste **Hilfe**, über **F1** auf der Tastatur oder über das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfe-Fenster liefern ausführliche Informationen zum jeweiligen Treiber. Die Hilfe zu den Druckertreibern ist nicht Bestandteil der Hilfe der Anwendung.

## Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm bietet PPD-Dateien (PostScript Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und HP LaserJet Utility für Macintosh-Computer.

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, kann der integrierte Webserver bei Macintosh-Computern verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden des integrierten Webservers](#)“ auf Seite 64.

### PPDs

Mit Hilfe von PPDs, die zusammen mit dem Apple LaserWriter® 8-Treiber für OS 8 bis 9.xx und PS-Konverter für OS X ab Version 10.1 verwendet werden, erhalten Sie Zugriff auf die Druckerfunktionen und können eine Verbindung zwischen Computer und Drucker herstellen. Ein Installationsprogramm für PPDs, PDEs sowie andere Anwendungen finden Sie auf der CD-ROM. Verwenden Sie den entsprechenden PS-Treiber, der im Lieferumfang des Betriebssystems enthalten ist.

### PDEs

Mit Hilfe von PDEs (Printer Dialog Extensions), die zusammen mit dem Apple LaserWriter-Treiber für OS X verwendet werden, erhalten Sie Zugriff auf die Druckfunktionen und können eine Verbindung zwischen Computer und Drucker herstellen. Ein Installationsprogramm für PPDs, PDEs sowie andere Anwendungen finden Sie auf der CD-ROM. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Betriebssystems enthaltenen Apple LaserWriter-Treiber.

### HP LaserJet-Dienstprogramm

Mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms können Sie Druckfunktionen steuern, die im Druckertreiber nicht verfügbar sind. Die Druckerfunktionen für den Macintosh-Computer können auf einfache Weise über die abgebildeten Bildschirme ausgewählt werden. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie Folgendes ausführen:

- Anpassen der Bedienfeldmeldungen des Druckers
- Benennen des Druckers, Zuweisen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk, Herunterladen von Dateien und Schriftarten und Ändern der meisten Druckereinstellungen
- Festlegen eines Druckerkeywords
- Sperren von Funktionen des Druckerbedienfeldes über den Computer, um unberechtigten Zugriff zu verhindern (siehe Hilfe zur Druckersoftware)
- Konfigurieren und Einrichten des Druckers für den IP-Druck

---

#### Hinweis

Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird unter OS X derzeit nicht unterstützt, während es in der Classic-Umgebung unterstützt wird.

# Installieren der Drucksystemsoftware

Der Drucker wird mit Drucksystemsoftware und Druckertreibern ausgeliefert, die Sie auf einer CD-ROM finden. Wenn Sie sämtliche Druckerfunktionen nutzen möchten, müssen die Druckertreiber auf dieser CD-ROM installiert werden.

Wenn Sie keinen Zugang auf ein CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie die Drucksystemsoftware von der folgenden Website herunterladen: <http://www.hp.com/lj2300>.

## Hinweis

Beispiele von Model Scripts für UNIX®- (HP-UX®, Sun Solaris) und Linux-Netzwerke stehen auf der folgenden Website zum Download zur Verfügung: <http://www.hp.com/support>.

Sie können die neuste Software kostenlos von <http://www.hp.com/2300> herunterladen.

Nach ordnungsgemäßer Installation der Software können Sie unter „[Funktionen des Druckertreibers](#)“ auf [Seite 52](#) nachlesen, wie Sie die Leistungsfähigkeit des Druckers voll ausschöpfen können.

Wählen Sie eines der folgenden Installationsverfahren:

- „[Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen](#)“ auf [Seite 16](#)
- „[Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke](#)“ auf [Seite 17](#)
- „[Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke](#)“ auf [Seite 18](#)
- „[Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen](#)“ auf [Seite 19](#)
- „[Installieren der Software, nachdem das Parallel- oder USB-Kabel angeschlossen wurde](#)“ auf [Seite 21](#)

## Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP installieren.

Installieren Sie die Drucksoftware in einer Umgebung mit Direktverbindung stets, bevor Sie das Parallel- oder USB-Kabel anschließen. Wenn das Parallel- oder USB-Kabel vor der Softwareinstallation angeschlossen wurde, lesen Sie „[Installieren der Software, nachdem das Parallel- oder USB-Kabel angeschlossen wurde](#)“ auf [Seite 21](#).

Für die Direktverbindung können Sie weder ein Parallel- noch ein USB-Kabel verwenden. Sie *können nicht* gleichzeitig ein Parallel- und ein USB-Kabel anschließen. Verwenden Sie ein mit IEEE-1284 kompatibles oder ein standardmäßiges 2 m langes USB-Kabel.

Windows 95 und NT 4.0 unterstützen keine USB-Kabelverbindungen.

### So installieren Sie die Drucksystemsoftware

- 1 Schließen Sie alle geöffneten oder ausführenden Softwareprogramme.
- 2 Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.  
Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht geöffnet wird, rufen Sie ihn wie folgt auf:
  - a Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
  - b Geben Sie Folgendes ein (wobei x der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist):  
X:\setup
  - c Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Klicken Sie nach der Eingabeaufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

- 4 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn die Installation beendet ist.
- 5 Starten Sie den Computer neu.
- 6 Drucken Sie dazu aus einer beliebigen Anwendung eine Seite, um sicherzustellen, dass die Software korrekt installiert ist.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn die Software nicht erneut installiert werden kann, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Hinweiszettel aus dem Drucker-Lieferumfang, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj4200>, wenn Sie Hilfe oder Zusatzinformationen benötigen.

## Installieren von Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der Drucker-CD-ROM unterstützt die Netzwerkinstallation in einem Microsoft-Netzwerk (außer Windows 3.1x). Informationen über Netzwerkinstallationen unter anderen Betriebssystemen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj2300>.

Der Druckserver HP Jetdirect, der zum Lieferumfang der Druckermodelle HP LaserJet 2300n, HP LaserJet 2300dn oder HP LaserJet 2300dtn gehört, verfügt über einen 10/100Base-TX-Netzwerkanschluss. Wenn Sie einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem anderen Netzwerkanschluss benötigen, können Sie die entsprechenden Bestellinformationen dem Abschnitt „Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 122 entnehmen oder sich an Ihren HP Vertragshändler wenden (siehe „Kontakt zu HP“ auf Seite 132).

Das Installationsprogramm unterstützt jedoch die Druckerinstallation oder Druckerobjekt-erstellung auf Novell-Servern nicht. Es unterstützt ausschließlich Netzwerkinstallationen im Direktmodus zwischen Windows-Computern und einem Drucker. Zum Installieren Ihres Druckers und Erstellen von Objekten auf einem Novell-Server verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (z. B. HP Web Jetadmin oder HP Install Network Printer Wizard) oder ein Novell-Dienstprogramm (z. B. NWadmin).

### So installieren Sie die Drucksystemsoftware

- 1 Wenn Sie die Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie über Administratorrechte verfügen.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der HP Jetdirect Druckserver korrekt für das Netzwerk konfiguriert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 74). Suchen Sie die Drucker-IP-Adresse auf der zweiten Seite. Eventuell benötigen Sie diese Adresse, um die Netzwerkinstallation durchzuführen.
- 3 Schließen Sie alle geöffneten oder ausführenden Softwareprogramme.
- 4 Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht geöffnet wird, rufen Sie ihn wie folgt auf:

- a Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
  - b Geben Sie Folgendes ein (wobei x der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist):  
x:\setup
  - c Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie nach der Eingabeaufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
  - 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn die Installation beendet ist.
  - 7 Starten Sie den Computer neu.

- 8 Drucken Sie dazu aus einer beliebigen Anwendung eine Seite, um sicherzustellen, dass die Software korrekt installiert ist.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn die Software nicht erneut installiert werden kann, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Hinweiszettel aus dem Drucker-Lieferumfang, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj4200>, wenn Sie Hilfe oder Zusatzinformationen benötigen.

## **So richten Sie einen Windows-Computer so ein, dass er den freigegebenen Drucker im Windows-Netzwerk verwendet**

Wenn der Drucker direkt über ein Parallelkabel mit einem Computer verbunden ist, können Sie ihn im Netzwerk freigeben, so dass ihn auch andere Netzwerkbenutzer verwenden können.

Weitere Informationen zur Freigabe von Druckern unter Windows finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation. Wenn der Drucker im Netzwerk freigegeben ist, müssen Sie die Druckersoftware auf allen Computern installieren, die den Drucker verwenden.

## **Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke**

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Macintosh-Drucksystemsoftware installieren. Die Drucksystemsoftware unterstützt Mac OS 8.6 oder höher.

Zur Drucksystemsoftware gehören die folgenden Komponenten:

- **PostScript Printer Description-Dateien**  
Die PostScript (PS) Printer Description-Dateien (PPDs) bieten zusammen mit dem Apple LaserWriter 8-Druckertreiber Zugriff auf die Druckerfunktionen und ermöglichen dem Computer, mit dem Drucker zu kommunizieren. Ein Installationsprogramm für die PPD-Dateien und andere Software finden Sie auf der CD-ROM, die mit dem Drucker ausgeliefert wurde. Verwenden Sie außerdem den Apple LaserWriter 8-Druckertreiber aus dem Lieferumfang des Druckers.
- **HP LaserJet-Dienstprogramm**  
Mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms können Sie Druckfunktionen steuern, die im Druckertreiber nicht verfügbar sind. Verwenden Sie die abgebildeten Bildschirm, um die Druckerfunktionen auszuwählen und bestimmte Schritte mit dem Computer auszuführen.
  - Benennen des Druckers, Zuweisen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk, Herunterladen von Dateien und Schriftarten und Ändern zahlreicher Druckereinstellungen.
  - Festlegen eines Druckerkeywords.
  - Prüfen des Vorrats an Verbrauchsmaterialien.
  - Konfigurieren und Einstellen des Druckers für das Drucken über das Internet Protocol (IP) oder AppleTalk.

## **So installieren Sie die Druckertreiber in Mac OS 9.2 oder früher**

- 1 Schließen Sie das Netzkabel zwischen dem HP Jetdirect-Druckserver und einem Netzwerkdrucker an.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das CD-ROM-Menü wird automatisch ausgeführt. Wenn das CD-ROM-Menü nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop, und doppelklicken Sie danach auf das Symbol Installer. Das System befindet sich im Ordner Installer/<sprache> der Starter CD-ROM (wobei <sprache> Ihre bevorzugte Sprache ist). (Beispiel: Der Ordner Installer/English enthält das Installer-Symbol für die englische Druckersoftware.)
- 3 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
- 4 Öffnen Sie die Auswahl im Apple-Menü.

- 5 Wählen Sie **LaserWriter 8** auf der linken Seite des Dialogfelds **Auswahl** aus.
- 6 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste aus, die auf der rechten Seite des Dialogfelds **Auswahl** angezeigt wird, und wählen Sie danach **Erstellen** aus.

### So installieren Sie Druckertreiber in Mac OS X

- 1 Schließen Sie das Netzkabel zwischen dem HP Jetdirect-Druckserver und einem Netzwerkdrucker an.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das CD-ROM-Menü wird automatisch ausgeführt. Wenn das CD-ROM-Menü nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop, und doppelklicken Sie danach auf das Symbol **Installer**. Das System befindet sich im Ordner **Installer/<sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <sprache> Ihre bevorzugte Sprache ist). (Beispiel: Der Ordner **Installer/English** enthält das **Installer**-Symbol für die englische Druckersoftware.)
- 3 Doppelklicken Sie auf den Ordner **HP LaserJet Installers**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **Mac OS X**.
- 5 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer** der gewünschten Sprache.
- 6 Doppelklicken Sie auf der Festplatte des Computers auf **Applications, Dienstprogramme** und danach auf **Print Center**.
- 7 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie den Verbindungstyp aus.
- 9 Wählen Sie den Druckernamen aus.
- 10 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 11 Schließen Sie **Print Center**, indem Sie auf die Schließen-Schaltfläche in der oberen linken Ecke klicken.

---

#### Hinweis

Der Drucker kann eventuell nicht in allen Netzwerken automatisch eingerichtet werden. Sie müssen die korrekte PPD-Datei dann beim Installieren des Druckers manuell auswählen.

---

Macintosh-Computer können nicht direkt an den Drucker angeschlossen werden.

## Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware Mac OS 8.6 bis 9.2.x und Mac OS X installieren.

Der Apple LaserWriter-Treiber muss so installiert werden, dass er die PPD-Dateien verwendet. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit Ihrem Macintosh-Computer geliefert wurde.

### So installieren Sie die Drucksystemsoftware

- 1 Schließen Sie ein USB-Kabel zwischen dem USB-Anschluss am Drucker und seinem Gegenstück am Computer an. Verwenden Sie ein 2 m langes USB-Standardkabel. (Eine Abbildung finden Sie unter [„Schnittstellenanschlüsse“ auf Seite 27.](#))
- 2 Schließen Sie alle geöffneten oder ausführenden Softwareprogramme.

- 3 Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und führen Sie das Installationsprogramm aus.

Das CD-ROM-Menü wird automatisch ausgeführt. Wenn das CD-ROM-Menü nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop, und doppelklicken Sie danach auf das Symbol **Installer**. Das System befindet sich im Ordner **Installer/<sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <sprache> Ihre bevorzugte Sprache ist).

- 4 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Computer-Bildschirm.

- 5 Starten Sie den Computer neu.

- 6 **Für Mac OS X:** Starten Sie Print Center im Verzeichnis Applications/Dienstprogramme/Print Center auf Ihrer Festplatte. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Drucker nicht automatisch eingerichtet wird:

- a Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- b Wählen Sie in der Druckerliste den Verbindungstyp USB aus.
- c Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

**Für Mac OS 8.6 bis 9.2.x:**

- a Klicken Sie auf Ihrer Festplatte auf das Verzeichnis Applications/Dienstprogramme und danach auf Druckersymbole Dienstprogramm.
  - b Doppelklicken Sie auf **USB-Drucker**.
  - c Klicken Sie neben **Ausgewählter USB-Drucker** auf **Ändern**.
  - d Wählen Sie den Drucker aus, klicken Sie auf **Automatisch** [Auto Setup] und danach auf **Drucker anlegen** [Create].
  - e Klicken Sie im Menü **Drucken** [Printing] auf **Standarddrucker festlegen** [Set Default Printer].
- 7 Drucken Sie dazu aus einer beliebigen Anwendung eine Seite, um sicherzustellen, dass die Software korrekt installiert ist.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn die Software nicht erneut installiert werden kann, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Hinweiszettel aus dem Drucker-Lieferumfang, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj4200>, wenn Sie Hilfe oder Zusatzinformationen benötigen.

## Installieren der Software, nachdem das Parallel- oder USB-Kabel angeschlossen wurde

Wenn Sie bereits ein Parallel- oder USB-Kabel an einen Windows-Computer angeschlossen haben, wird das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt, nachdem Sie den Computer eingeschaltet haben.

### So installieren Sie Software für Windows 95, Windows 98 oder Windows Me

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf die Option zum **Durchsuchen des CD-ROM-Laufwerks**.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Computer-Bildschirm.
- 4 Drucken Sie dazu aus einer beliebigen Anwendung eine Seite, um sicherzustellen, dass die Software korrekt installiert ist.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn die Software nicht erneut installiert werden kann, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Hinweiszettel aus dem Drucker-Lieferumfang, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj4200>, wenn Sie Hilfe oder Zusatzinformationen benötigen.

### So installieren Sie die Software für Windows 2000 oder Windows XP

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
- 2 Aktivieren Sie auf dem Bildschirm **Treiberdateien suchen** das Kontrollkästchen **Pfad angeben**. Deaktivieren Sie alle übrigen Kontrollkästchen, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Geben Sie Folgendes ein (wobei x der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist):  

```
x: \2000XP
```
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Computer-Bildschirm.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn die Installation beendet ist.
- 7 Wählen Sie eine Sprache aus, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Computer-Bildschirm.
- 8 Drucken Sie dazu aus einer beliebigen Anwendung eine Seite, um sicherzustellen, dass die Software korrekt installiert ist.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn die Software nicht erneut installiert werden kann, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Hinweiszettel aus dem Drucker-Lieferumfang, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj4200>, wenn Sie Hilfe oder Zusatzinformationen benötigen.

## Deinstallieren der Software

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Drucksystemsoftware deinstallieren.

### So entfernen Sie Software unter Windows-Betriebssystemen

Verwenden Sie das Deinstallationsprogramm aus der Programmgruppe HP LaserJet 2300/Tools, um eine oder alle Windows HP Drucksystemkomponenten auszuwählen und zu entfernen.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Programme**.
- 2 Zeigen Sie auf **HP LaserJet 2300**, und klicken Sie danach auf **Tools** (Extras).
- 3 Klicken Sie auf **Uninstaller**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Markieren Sie die Komponenten des HP Drucksystems, die deinstalliert werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Deinstallation zu beenden.

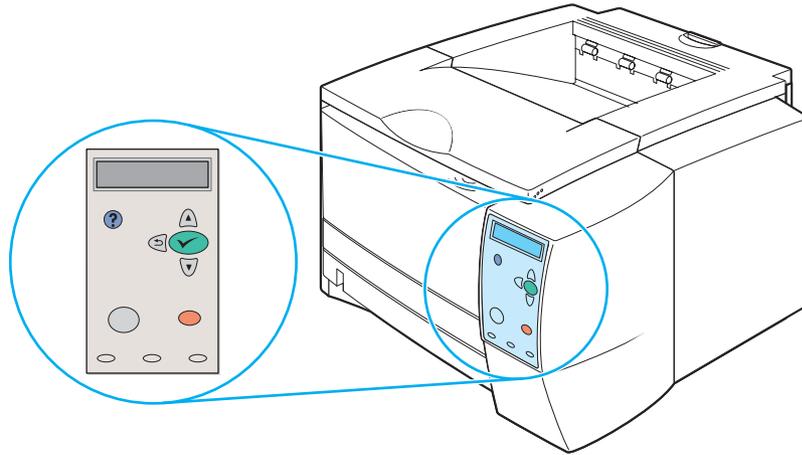
### So entfernen Sie Software unter Macintosh-Betriebssystemen

Ziehen Sie den Ordner HP LaserJet und die PPDs in den Papierkorb.

# Bedienfeld

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Bedienfeld und seine Funktionen:

- „Bedienfeldanordnung“ auf Seite 23
- „Verwenden der Hilfe des Druckers“ auf Seite 25
- „Drucken von Bedienfeldmenüs“ auf Seite 25
- „Ändern von Bedienfeldeinstellungen“ auf Seite 26

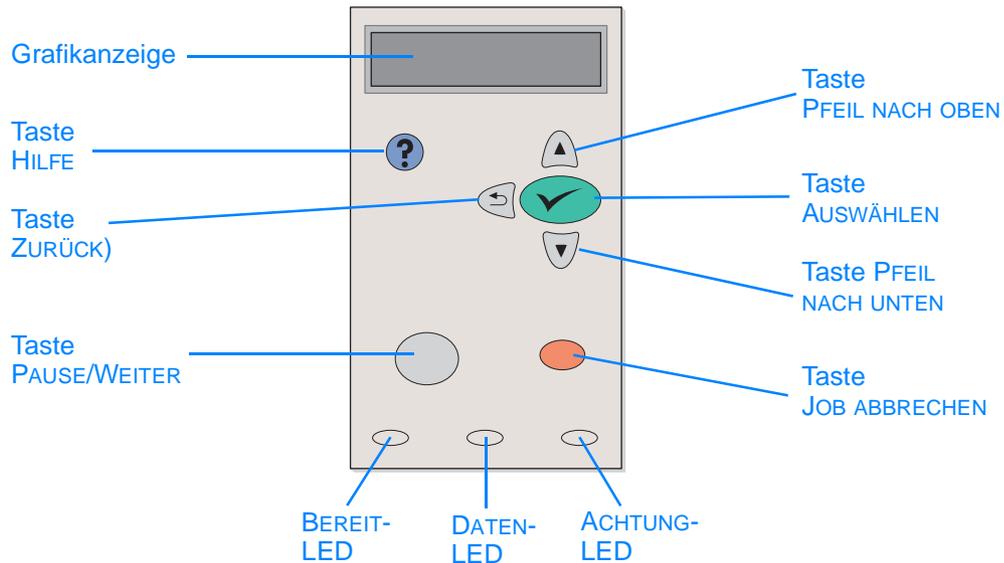


## Bedienfeldanordnung

Das Bedienfeld enthält Folgendes:

- Grafikanzeige, die bis zu zwei Meldungszeilen enthalten kann
- Vier Navigationstasten: ↶ (Taste **ZURÜCK**), ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**), ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) und ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**)
- ? (Taste **HILFE**)
- Taste **PAUSE/WEITER**
- Taste **JOB ABBRECHEN**
- Drei LED-Anzeigen: **BEREIT**-Anzeige, **DATEN**-Anzeige und **ACHTUNG**-Anzeige

Informationen darüber, wie Sie Bedienfeldmeldungen erkennen und Fehler beseitigen, finden Sie unter „[Interpretieren von Bedienfeldmeldungen](#)“ auf Seite 91.



## Bedienfeldtasten

Taste	Funktion
? (HILFE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bietet Informationen über Meldungen, die an der Grafikanzeige eingeblendet werden.</li> </ul>
↶ (ZURÜCK)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Ebene in der Menühierarchie oder einen numerischen Eintrag zurück.</li> <li>Beendet das Menü, wenn sie länger als eine Sekunde gedrückt wird.</li> </ul>
PAUSE/WEITER	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PAUSE</b>: Der Drucker hält den aktuellen Druckjob an und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad.</li> <li><b>WEITER</b>: Der Drucker kehrt aus den Menüs oder der Online-Hilfe in den Bereit- oder Belegzustand zurück.</li> </ul>
▲ (PFEIL NACH OBEN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Navigiert zum vorherigen Element in der Liste oder erhöht den Wert numerischer Elemente.</li> </ul>
✓ (AUSWÄHLEN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffnet Menüs und navigiert in verschiedenen Menüebenen.</li> <li>Löscht Fehlerbedingungen, sofern sie entfernt werden können.</li> <li>Speichert den ausgewählten Wert eines Elements.</li> <li>Führt die dem auf der Grafikanzeige markierten Element zugeordnete Aktion durch.</li> </ul>
▼ (PFEIL NACH UNTEN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Navigiert zum nächsten Element in der Liste oder setzt den Wert numerischer Elemente herab.</li> </ul>
JOB ABBRECHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bricht den aktuellen Druckjob ab und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad. Die Dauer des Abbruchvorgangs hängt vom Umfang des Druckjobs ab. (Drücken Sie die Taste nur einmal.)</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Die Bedienfeld-LEDs leuchten nacheinander auf, während der Druckjob aus dem Drucker und Computer gelöscht wird, und gehen dann in den Bereitschaftsmodus zurück (d.h. die <b>BEREITSCHAFTSANZEIGE</b> des Druckers leuchtet).</p>

## Bedienfeld-LEDs

LED	Zustand	Anzeige
BEREIT	Ein	Der Drucker ist online und akzeptiert Daten, die gedruckt werden sollen.
	Aus	Der Drucker kann keine Daten akzeptieren, da er offline geschaltet (Pause) oder ein Fehler aufgetreten ist.
	Blinkt	Der Drucker wird offline geschaltet. Der Drucker hält die Verarbeitung des aktuellen Druckjobs an und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierfad.
DATEN	Ein	Der Drucker hat Daten, die gedruckt werden sollen, wartet jedoch ab, bis alle Daten eingetroffen sind.
	Aus	Der Drucker hat keine Daten, die gedruckt werden sollen.
	Blinkt	Der aktuelle Druckjob wird verarbeitet oder gedruckt.
ACHTUNG	Ein	Ein Druckerproblem ist aufgetreten. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte Meldung, und schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Informationen zur Problembeseitigung finden Sie unter „ <a href="#">Interpretieren von Bedienfeldmeldungen</a> “ auf <a href="#">Seite 91</a> .
	Aus	Der Drucker funktioniert fehlerlos.
	Blinkt	Eine Maßnahme ist erforderlich. Siehe Bedienfeldanzeige.

## Verwenden der Hilfe des Druckers

Dieser Drucker verfügt auf dem Bedienfeld über eine Hilfe mit Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler.

Drücken Sie **?** (Taste **HILFE**), wenn für eine bestimmte Meldung die Hilfe angezeigt werden soll. Wenn das Hilfethema über zwei Zeilen lang ist, können Sie mit **▲** (Taste **PFEIL NACH OBEN**) und **▼** (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) durch das gesamte Thema blättern.

Drücken Sie zum Beenden der Hilfe erneut **?** (Taste **HILFE**).

## Drucken von Bedienfeldmenüs

Wenn Sie sich die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld verfügbaren Menüs und Optionen anzeigen lassen möchten, können Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur drucken. Wenn Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers aufbewahren, können Sie sie jederzeit hinzuziehen.

### So drucken Sie eine Bedienfeld-Druckübersicht

- 1 Drücken Sie **✓** (Taste **AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit **▲** (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder **▼** (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie **✓** (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Blättern Sie mit **▲** (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder **▼** (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN**, und drücken Sie **✓** (Taste **AUSWÄHLEN**).

## Ändern von Bedienfeldeinstellungen

Eine umfassende Liste der Menüoptionen und möglichen Werte finden Sie unter „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 153. Bestimmte Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn das entsprechende Fach oder Zubehör montiert ist. Das EIO-Menü wird beispielsweise nur angezeigt, wenn eine EIO-Karte eingesetzt ist.

### So ändern Sie Bedienfeldeinstellungen

- 1 Drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu dem gewünschten Menü, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Einige Menüs weisen Untermenüs auf. Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu dem gewünschten Menüpunkt, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 4 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu der Einstellung, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**). Einige Einstellungen ändern sich sehr schnell, wenn ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) gedrückt gehalten wird. Mit einem Sternchen (\*) neben einer Auswahl in der Anzeige wird die betreffende Anzeige als neue Standardeinstellung ausgewiesen.
- 5 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um das Menü zu beenden.

---

#### Hinweis

Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Einstellungen des Softwareprogramms setzen Druckertreibereinstellungen und Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, handelt es sich entweder um keine verfügbare Option für dieses Druckermodell oder Sie haben die zugehörige Option auf der höheren Ebene nicht aktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn eine Funktion gesperrt wurde (Kein Zugriff Menüs gesperrt wird auf der Bedienfeldanzeige der Druckers eingeblendet).

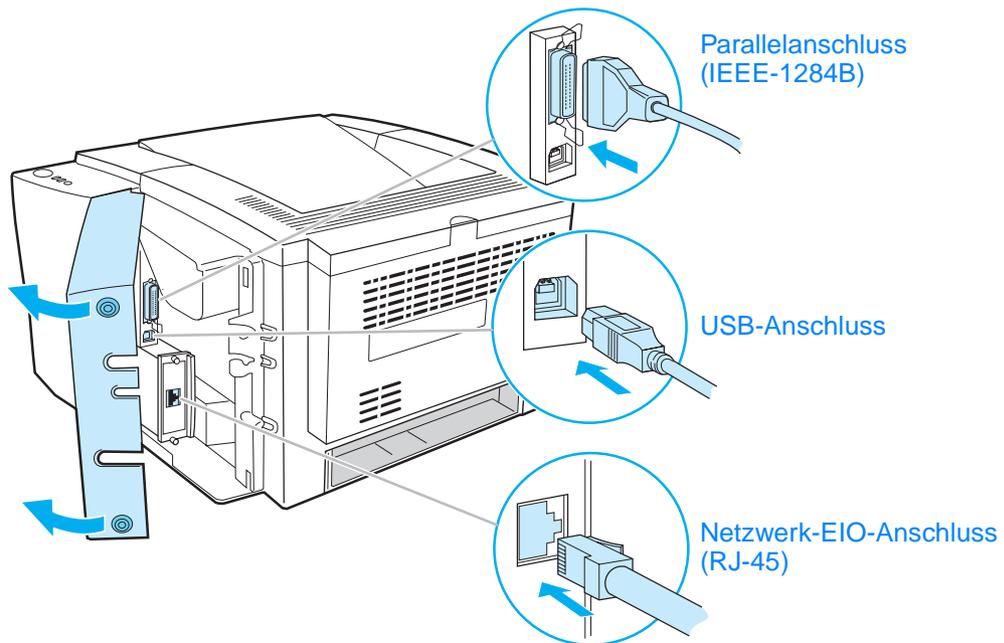
---

# Schnittstellenanschlüsse

Der HP LaserJet 2300 Drucker verfügt über zwei Schnittstellenanschlüsse:

- IEEE-1284B-Parallelanschluss
- USB-Anschluss (mit 1.1- und 2.0-zertifizierten Geräten für niedrige und hohe Geschwindigkeit kompatibel)

Die Druckermodelle HP LaserJet 2300n, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn bieten zudem eine HP Jetdirect EIO-Druckserverkarte mit einem 10/100Base-TX-Anschluss. Sie können für jeden Drucker der HP LaserJet 2300 eine HP Jetdirect EIO-Druckserverkarte erwerben. Bestellinformationen erhalten Sie unter „[Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 122 oder von Ihrem HP Vertragshändler (siehe „[Kontakt zu HP](#)“ auf Seite 132).





# 2 Druckaufgaben

Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Themen:

- „Kauf von Papier und anderen Medien“ auf Seite 30
- „Eingabeoptionen für Medien“ auf Seite 31
- „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 33
- „Ausgabeoptionen für Medien“ auf Seite 37
- „Drucken auf Sondermedien“ auf Seite 38
- „Beidseitiger Druck (Duplexdruck)“ auf Seite 45
- „Abbrechen eines Druckjobs“ auf Seite 48
- „Verwenden des Druckertreibers“ auf Seite 49
- „Funktionen des Druckertreibers“ auf Seite 52
- „Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 60

## Kauf von Papier und anderen Medien

HP LaserJet-Drucker erstellen Ausdrücke in hervorragender Qualität. Sie können die unterschiedlichsten Druckmedien, wie z. B. Papier (einschließlich 100%iges Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Medien mit Sonderformat verarbeiten.

Eigenschaften wie Gewicht, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität. Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur hochwertiges Fotokopierpapier verwenden. Informationen hierzu finden Sie unter „Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144.

---

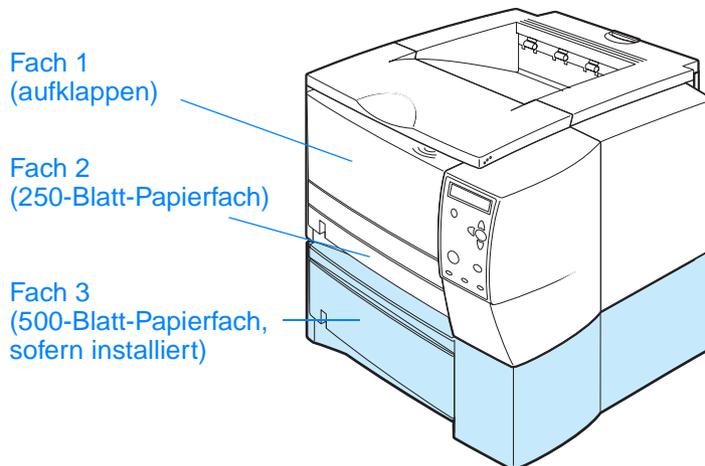
### Hinweis

Testen Sie eine Papiersorte immer zuerst, bevor Sie größere Mengen davon kaufen. Ihr Lieferant kennt in der Regel die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet-Druckerfamilie) genannten Anforderungen. Informationen zur Bestellung finden Sie unter „Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 122, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>.

---

## Eingabeoptionen für Medien

Der Drucker wird mit maximal drei Papierfächern geliefert. Der Drucker wählt automatisch das angeforderte Druckmedium aus dem richtigen Fach aus, sofern es eingelegt ist. Ist das Druckmedium nicht eingelegt, werden Sie von einer Meldung am Bedienfeld aufgefordert, das gewünschte Druckmedium oder Fach auszuwählen.



### Medienformate für Fach 1

Fach 1 ist ein für Formate von 76 x 127 mm bis Legal, 216 x 356 mm, ausgelegtes Mehrzweckfach. Fach 1 sollte beim Drucken mit den folgenden Medientypen verwendet werden:

- Umschläge (siehe „[Bedrucken von Umschlägen](#)“ auf Seite 39)
- Etiketten (siehe „[Bedrucken von Etiketten](#)“ auf Seite 41)
- Transparentfolien (siehe „[Bedrucken von Transparentfolien](#)“ auf Seite 42)
- Medien mit Sonderformat oder Karton (siehe „[Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton](#)“ auf Seite 43)
- Postkarten (siehe „[Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton](#)“ auf Seite 43)

## Papierformate für Fach 2 (250-Blatt-Papierfach)

Ein 250-Blatt-Papierfach kann als optionales Zubehör gekauft werden, wenn der Drucker ohne Fach 3 ausgeliefert wurde. Es hat Einstellungen für die folgenden Papierformate:

- A4
- A5
- B5 (ISO)
- B5 (JIS)
- Letter
- Legal
- Executive
- 216 x 330 mm (FoolsCap, Folio, JIS Exec)

Hinweise zum Ändern des Papierformats finden Sie unter [„Einlegen von Druckmedien in Fach 2 \(250-Blatt-Papierfach\) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position“](#) auf [Seite 34](#). Die einzelnen Formatabmessungen können Sie dem Abschnitt [„Unterstützte Medienformate“](#) auf [Seite 144](#) entnehmen.

---

### VORSICHT

Legen Sie in das 250-Blatt-Papierfach nur Papier ein. Andere Typen von Druckmedien, z. B. Etiketten oder Transparentfolien, können Staus verursachen, wenn Sie sie aus dem 250-Blatt-Papierfach oder dem 500-Blatt-Papierfach bedrucken.

## Papierformate für Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)

Ein 500-Blatt-Papierfach kann als optionales Zubehör gekauft werden, wenn der Drucker ohne Fach 3 ausgeliefert wurde. Es hat Einstellungen für die folgenden Papierformate:

- A4
- Letter

Hinweise zum Ändern des Papierformats finden Sie unter [„Einlegen von Druckmedien in Fach 3 \(500-Blatt-Papierfach\)“](#) auf [Seite 36](#). Die einzelnen Formatabmessungen können Sie dem Abschnitt [„Unterstützte Medienformate“](#) auf [Seite 144](#) entnehmen.

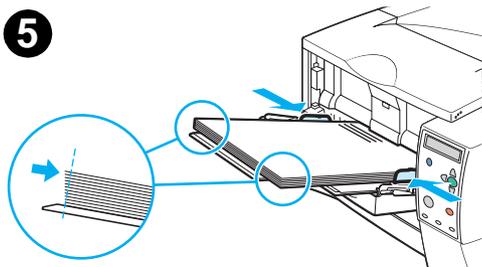
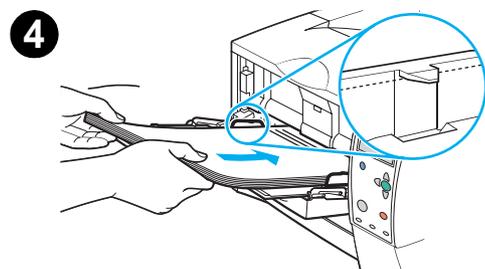
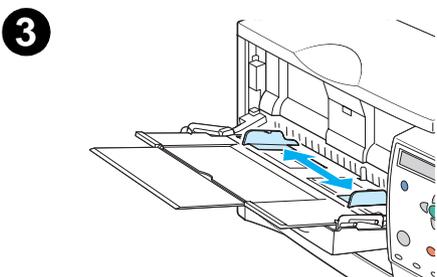
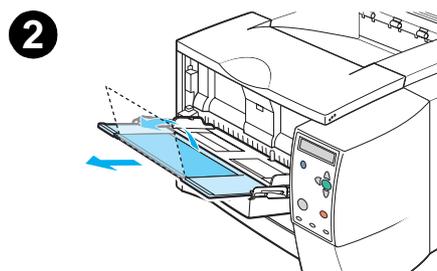
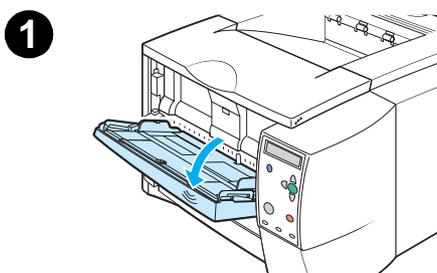
---

### VORSICHT

Legen Sie in das 500-Blatt-Papierfach nur Papier ein. Andere Typen von Druckmedien, z. B. Etiketten oder Transparentfolien, können Staus verursachen, wenn Sie sie aus dem 250-Blatt-Papierfach oder dem 500-Blatt-Papierfach bedrucken.

# Einlegen von Druckmedien in die Fächer

## Einlegen von Druckmedien in Fach 1 (Mehrzweckfach)



Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt bzw. 10 Umschlägen. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zum Drucken auf Spezialdruckmedien:

- Vordrucktes Papier – „Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vordrucktem Papier (einseitig)“ auf Seite 44
- Umschläge – „Bedrucken von Umschlägen“ auf Seite 39
- Etiketten – „Bedrucken von Etiketten“ auf Seite 41

### So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

- 1 Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.
- 2 Ziehen Sie die Plastikverlängerung heraus. Ist das eingelegte Druckmedium länger als 229 mm, ziehen Sie die zusätzliche Fachverlängerung heraus.
- 3 Stellen Sie die Papier-Querführungen etwas breiter als das Druckmedium ein.
- 4 Legen Sie das Druckmedium in das Fach ein (kurze Seite nach innen, zu bedruckende Seite nach oben). Die Druckmedien sollten zwischen den Papier-Querführungen mittig ausgerichtet sein und unter den Zungen der Führungen liegen.
- 5 Schieben Sie die Papier-Querführungen nach innen, bis sie den Stapel mit den Druckmedien auf beiden Seiten leicht berühren, ohne ihn zu krümmen. Achten Sie darauf, dass die Druckmedien unter die Zungen der Papier-Querführungen passen.

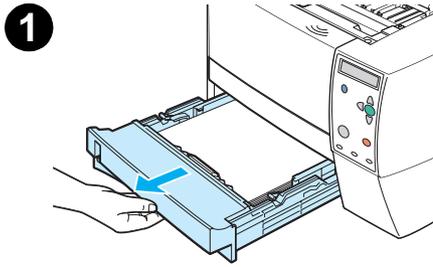
---

#### Hinweis

Während eines Druckvorgangs dürfen in Fach 1 keine Druckmedien nachgelegt werden. Dies könnte einen Papierstau verursachen. Während eines Druckvorgangs darf die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

---

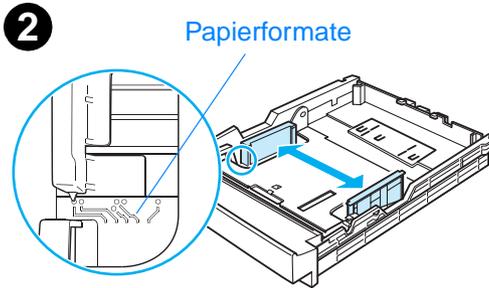
## Einlegen von Druckmedien in Fach 2 (250-Blatt-Papierfach) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position



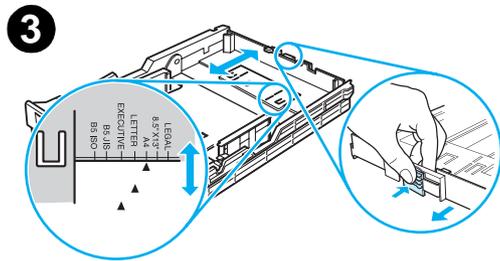
Fach 2 unterstützt nur Papier (A4, A5, B5 ISO, B5 JIS, Letter, Legal, Executive und 216 x 330 mm).

### So legen Sie Druckmedien in Fach 2 ein

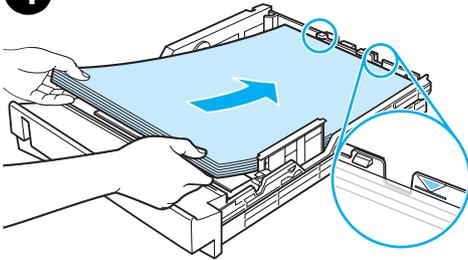
- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und nehmen Sie jegliches Papier heraus.
- 2 Schieben Sie die Querführungen nach außen, um sie an das verwendete Papierformat anzupassen.
- 3 Drücken Sie an der hinteren Längsführung auf die blaue Halterung, und richten Sie sie so aus, dass der Zeiger auf das Papierformat zeigt, das Sie einlegen.



Fortsetzung auf der nächsten Seite.

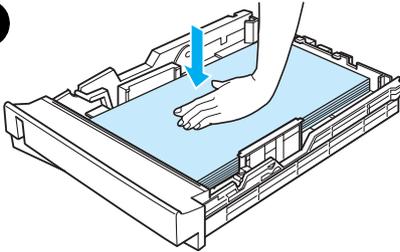


4



- 4 Legen Sie das Papier in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Achten Sie darauf, dass sich das Papier unterhalb der Füllmarken an der Papierlängsführung am hinteren Ende des Fachs befindet.
- 5 Drücken Sie das Papier nach unten, um die metallene Papierhebeplatte einrasten zu lassen.
- 6 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker hinein.

5



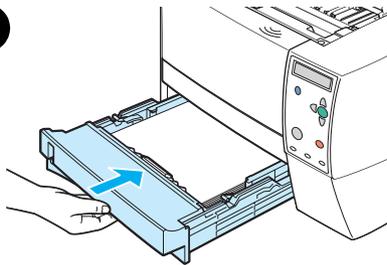
---

#### Hinweis

Wenn Sie ein 250-Blatt-Papierfach aus dem Drucker herausnehmen, drücken Sie das Papier immer nach unten, um die metallene Papierhebeplatte einrasten zu lassen, und setzen Sie das Fach wieder ein. Die metallene Papierhebeplatte sorgt dafür, dass das Papier beim Einschieben des Fachs freigegeben und angehoben wird.

---

6

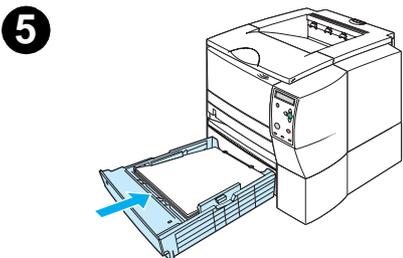
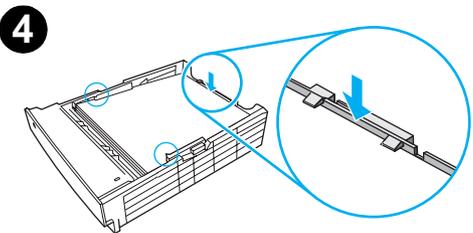
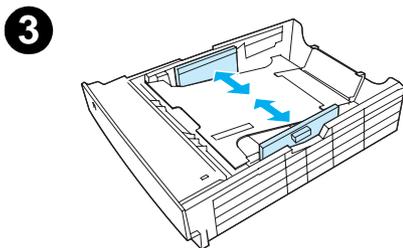
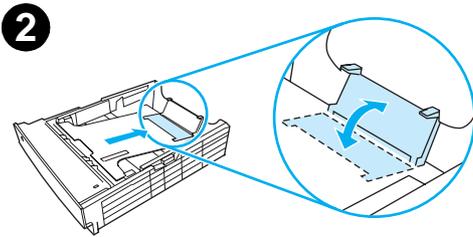
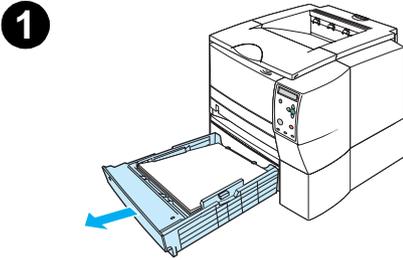


## Einlegen von Druckmedien in Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)

Fach 3 unterstützt nur Papier (A4 und Letter).

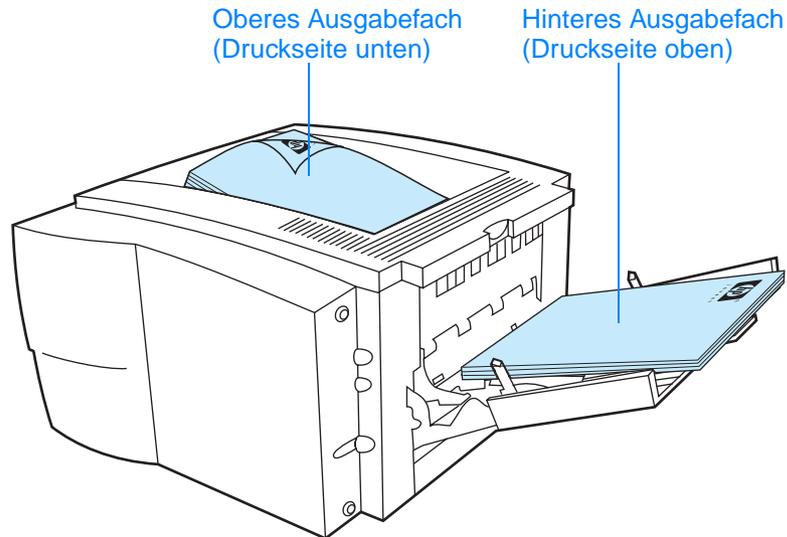
### So legen Sie Druckmedien in Fach 3 ein

- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und nehmen Sie jegliches Papier heraus.
- 2 Nehmen Sie die Einstellung für das Letter-Papierformat vor, indem Sie den hinteren Papieranschlag nach oben drücken.  
Für das A4-Papierformat, drücken Sie den hinteren Papieranschlag nach unten.
- 3 Für das Letter-Papierformat schieben Sie die Querführungen so weit wie möglich nach außen.  
Für das A4-Papierformat schieben Sie die Querführungen so weit wie möglich nach innen.
- 4 Legen Sie das Papier in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Papier unterhalb der Haken an den Seiten und am hinteren Ende des Fachs befindet.
- 5 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker hinein.



## Ausgabeoptionen für Medien

Der Drucker wird mit zwei Ausgabefächern geliefert. Das obere Ausgabefach wird verwendet, wenn das hintere Ausgabefach geschlossen ist. Das hintere Ausgabefach wird genutzt, wenn es geöffnet ist.



---

### Hinweis

Ein gerader Papiereinzugspfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach, wenn diese beiden Fächer für einen Druckjob verwendet werden. Durch einen geraden Papiereinzugspfad kann ein Verbiegen der Medien manchmal vermieden werden.

---

## Drucken auf Sondermedien

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Medientypen beschrieben, für die eine besondere Vorgehensweise erforderlich ist:

- „Bedrucken von Umschlägen“ auf Seite 39
- „Bedrucken von Etiketten“ auf Seite 41
- „Bedrucken von Transparentfolien“ auf Seite 42
- „Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton“ auf Seite 43
- „Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)“ auf Seite 44

## Bedrucken von Umschlägen

Sie können Umschläge von Fach 1 aus bedrucken. In Fach 1 können bis zu zehn Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden.

Stellen Sie beim Drucken von Umschlägen in beliebigen Formaten sicher, dass der Abstand für die Ränder in der Softwareanwendung auf einen Wert von mindestens 15 mm vom Umschlagrand eingestellt wurde.

Die Druckgeschwindigkeit ist beim Drucken von Umschlägen möglicherweise geringer. Die Druckqualität hängt auch von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Spezifikationen zu Umschlägen finden Sie unter „Umschläge“ auf Seite 149.

---

### ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

---

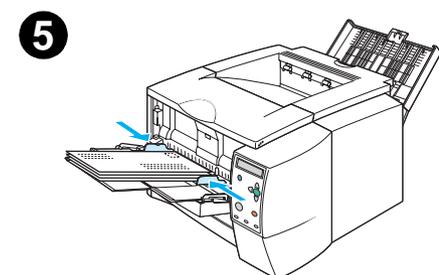
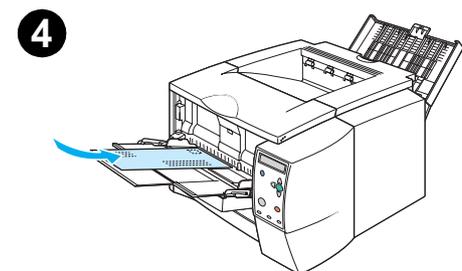
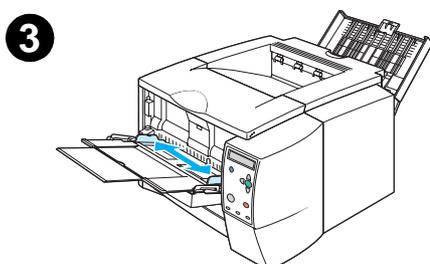
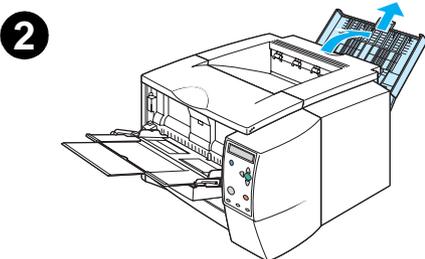
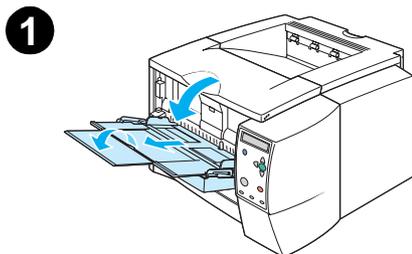
### VORSICHT

Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken.

Stellen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

---



## So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein

Viele Umschlagtypen können aus Fach 1 bedruckt werden. In das Fach können bis zu zehn Umschläge eingelegt werden.

- 1 Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.
- 2 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, indem Sie das obere Ende nach unten klappen. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, bis sie einschnappt.

---

### Hinweis

Bei Verwendung des hinteren Ausgabefachs werden die Umschläge weniger verbogen.

---

- 3 Stellen Sie die Querführungen von Fach 1 etwas breiter als das Druckmedium ein.
- 4 Legen Sie die Umschläge mit der kurzen Seite nach innen und der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Das Ende, auf der die Briefmarke aufgeklebt wird, muss vom Drucker zuerst eingezogen werden.
- 5 Schieben Sie die Querführungen nach innen, bis sie den Stapel mit den Umschlägen leicht berühren, ohne ihn zu krümmen. Die Umschläge sollten zwischen den Papierführungen mittig ausgerichtet sein und unter den Zungen der Führungen liegen.

---

### Hinweis

Wenn der Umschlag an der kurzen Seite eine Verschlussklappe hat, muss diese Seite zuerst vom Drucker eingezogen werden.

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird, damit der Drucker optimal funktioniert (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)“ auf Seite 148). Eventuell hilft es auch, Medien eines anderen Herstellers zu verwenden.

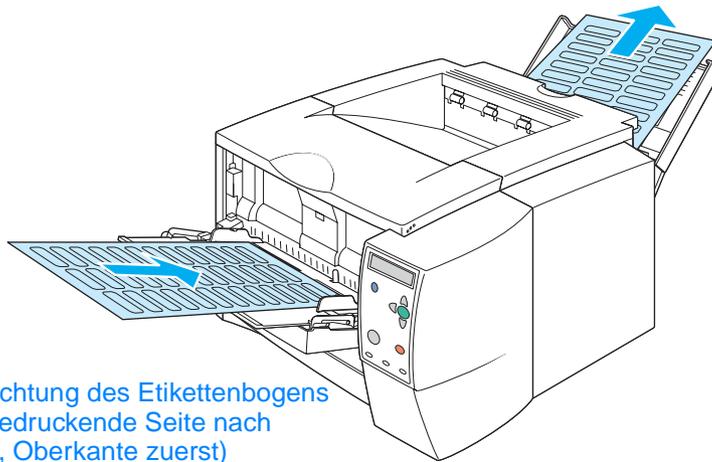
---

## Bedrucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Spezifikationen für Etiketten sind im Abschnitt „[Etiketten](#)“ auf [Seite 151](#) aufgeführt.

### Richtlinien für das Bedrucken von Etiketten

- Drucken Sie Etiketten von Fach 1 aus.
- Legen Sie die Etiketten mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Verwenden Sie für Etiketten das hintere Ausgabefach.
- Entfernen Sie jeden Etikettenbogen aus dem Ausgabefach, bevor ein neuer gedruckt wird, damit die Bögen nicht zusammenkleben.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits von der Unterlage lösen, zerknittert oder auf irgendeine Weise beschädigt sind.
- Verwenden Sie weder Etikettenbögen, bei denen die Unterlage sichtbar ist, noch teilweise gebrauchte Etikettenbögen.
- Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch den Drucker laufen. Die Kleberückseite ist nur für einen einmaligen Durchlauf durch den Drucker ausgelegt.



Ausrichtung des Etikettenbogens  
(zu bedruckende Seite nach  
oben, Oberkante zuerst)

---

#### VORSICHT

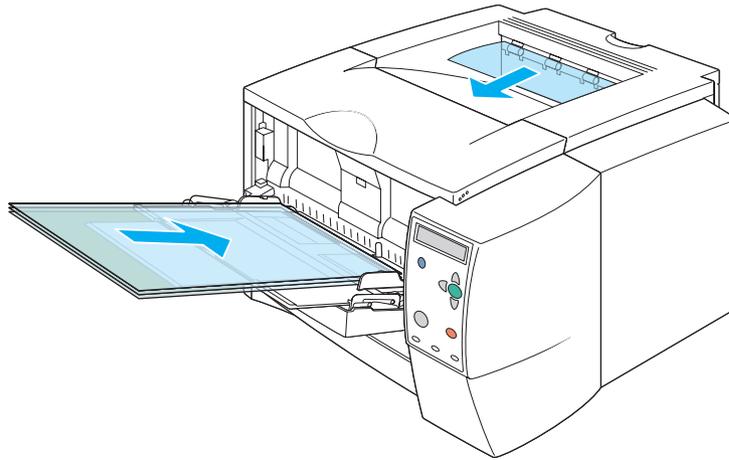
Wenn sich ein Etikettenbogen im Drucker staut, lesen Sie „[Beheben von Papierstaus](#)“ auf [Seite 101](#).

## Bedrucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Spezifikationen für Transparentfolien sind im Abschnitt „Transparentfolien“ auf Seite 151 aufgeführt.

### Richtlinien für das Bedrucken von Transparentfolien

- Drucken Sie Transparentfolien von Fach 1 aus.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, um ein Verbiegen der Folien zu vermeiden (dies gilt nur für Folien; bei allen anderen Medien sollte das hintere Ausgabefach verwendet werden, um ein Verbiegen zu verhindern).
- Entfernen Sie jede Transparentfolie sofort nach dem Bedrucken aus dem Ausgabefach, damit die Bögen nicht zusammenkleben.
- Legen Sie die Folien nach der Entnahme aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie den Druckertreiber für Transparentfolien ein (siehe „Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56).
- Bei Macintosh-Systemen rufen Sie HP LaserJet Utility auf, und wählen Sie „Transparentfolien“.



## Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton

Postkarten, 76 x 127-mm-Indexkarten und andere Medien mit Sonderformat können von Fach 1 bedruckt werden. Das Mindestmedienformat ist 76 x 127 mm, das größtmögliche Medienformat 216 x 356 mm.

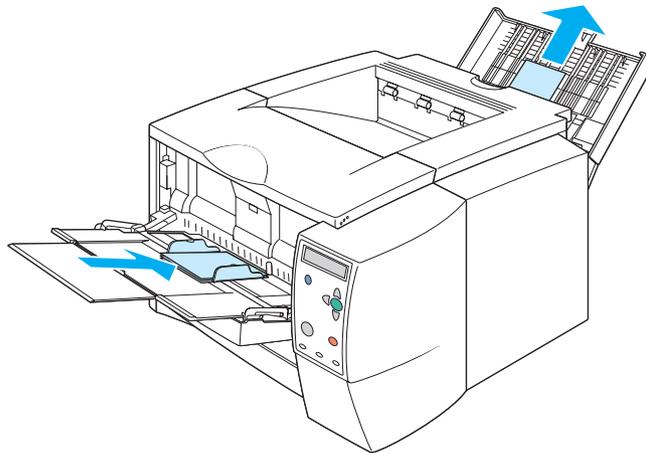
### Hinweis

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)“ auf Seite 148). Eventuell hilft es auch, Medien eines anderen Herstellers zu verwenden.

Das Drucken auf Medien mit ungewöhnlichen Formaten oder Gewichten (z. B. kleines, langes oder schmales Papier) kann die Druckgeschwindigkeit verlangsamen. Die niedrigere Geschwindigkeit trägt jedoch dazu bei, die Lebensdauer der internen Komponenten zu verlängern. Auch die Druckqualität bei diesen Medientypen wird verbessert.

### Richtlinien für das Bedrucken von Medien mit Sonderformat und Karton

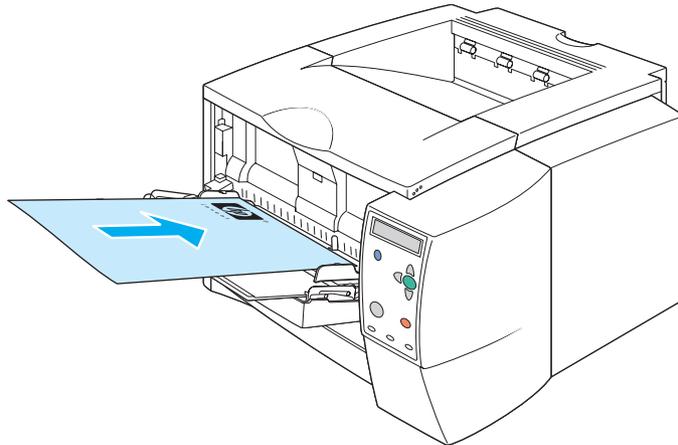
- Führen Sie die kurze Seite immer zuerst in Fach 1 ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, legen Sie diese Einstellung in der Software fest. Wenn Sie das Papier mit der langen Kante zuerst einführen, kann es sich stauen.
- Verwenden Sie das hintere Ausgabefach, um ein Verbiegen möglichst zu vermeiden.
- Bedrucken Sie keine Medien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind.
- Stellen Sie in der Softwareanwendung die Ränder so ein, dass sie sich mindestens 6,4 mm von den Kanten des Druckmediums entfernt befinden.



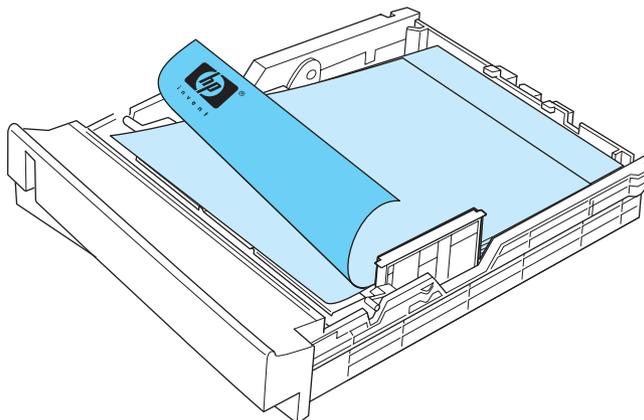
## Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)

Achten Sie beim Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier auf die richtige Ausrichtung. Beachten Sie für den einseitigen Druck die Richtlinien in diesem Abschnitt. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter „[Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#)“ auf [Seite 45](#).

**Ausrichtung von Fach 1:** Bedruckte Seite zeigt nach oben, obere Kante zeigt zum Drucker.



**Ausrichtung von Fach 2 oder Fach 3:** Bedruckte Seite zeigt nach unten, obere Kante zeigt zu Ihnen.



### Richtlinien für das Bedrucken von Briefkopfpapier oder vorgedruckten Formularen

- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt ist, die bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz kommen.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit geprägtem Aufdruck.
- Der Drucker fixiert den Toner auf dem Papier mit Hilfe von Wärme und Druck. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Druckfarben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers (200 °C) rund 0,1 Sekunden lang standhalten können.

## Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Sie können beim so genannten Duplexdruck oder beidseitigem Drucken beide Seiten eines Papierbogens auf zwei Arten bedrucken: automatisch und manuell. Die Papierformate Letter, A4, 216 x 330 mm und Legal unterstützen den beidseitigen Druck.

- **Automatischer Duplexdruck**

Die Drucker HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn sind mit einem integrierten Duplexer ausgerüstet, der automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt.

- **Manueller Duplexdruck**

Die Drucker HP LaserJet 2300L, HP LaserJet 2300 und HP LaserJet 2300n unterstützen den manuellen Duplexdruck. Der Drucker bedruckt die erste Seite eines Blatts. Nachdem Sie das Papier in den Drucker eingelegt haben, bedruckt er die zweite Seite der Blätter. Bevor Sie das Papier eingelegt haben, damit die zweite Seite bedruckt wird, können keine anderen Dokumente gedruckt werden.

Auch wenn der Drucker mit einem integrierten Duplexer ausgerüstet ist, benötigen Sie den manuellen Duplexdruck, wenn Sie:

- Papier beidseitig bedrucken möchten, das nicht das unterstützte Format oder Gewicht hat, beispielsweise Papier, das mehr als 105 g/m<sup>2</sup> wiegt, oder sehr dünnes Papier
- in Ihrem Druckertreiber einen **geraden Papierpfad** angegeben haben.

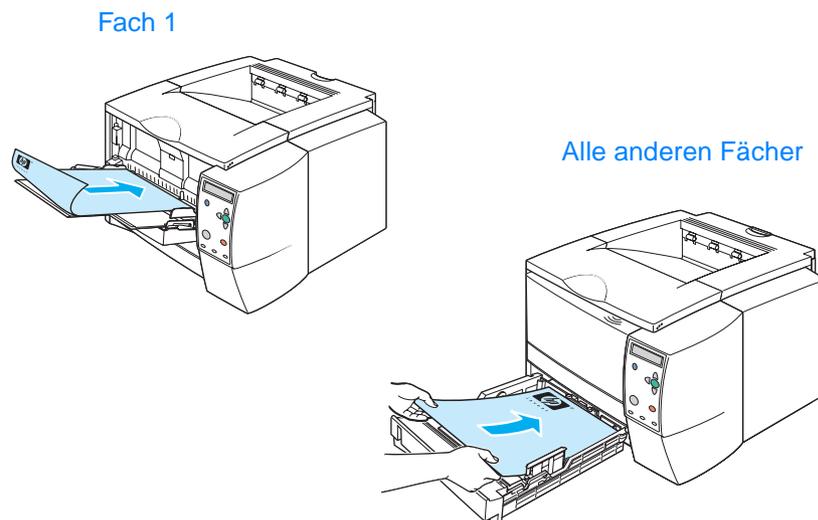
### Richtlinien für den beidseitigen Druck

Etiketten, Transparentfolien und Pergamentpapier dürfen nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Schäden am Drucker oder zu Staus führen.

### Papierausrichtung für den beidseitigen Druck

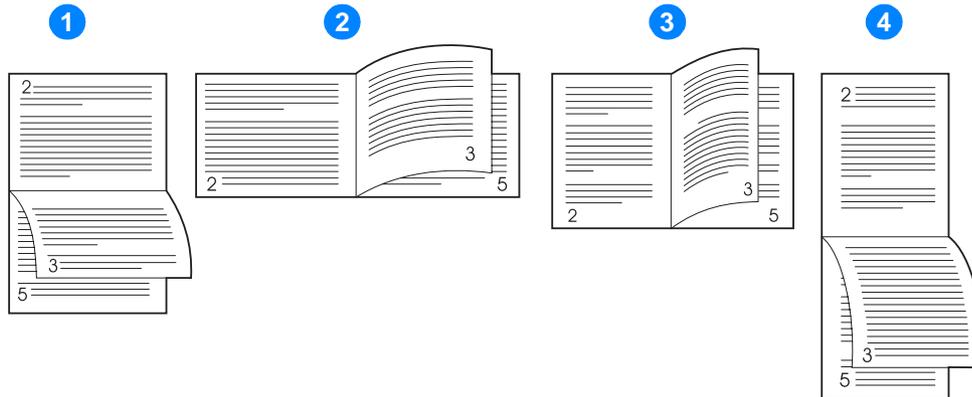
Beim beidseitigen Druck wird zunächst die zweite Seite eines Blatt Papiers bedruckt. Das Papier muss wie in der unten stehenden Abbildung ausgerichtet werden.

- Bei Fach 1 müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und mit der unteren, kurzen Kante zum Drucker einlegen.
- Bei allen anderen Fächern müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der oberen, kurzen Kante zum Drucker einlegen.



## Layoutoptionen für den beidseitigen Druck

Beim Duplexdruck gibt es die nachfolgend dargestellten vier Möglichkeiten für die Druckausrichtung. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie im Druckertreiber im Register **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck** aktiviert haben.



1	Seiten entlang Oberkante spiegeln (lange Seite in Querformat)	Dieses Layout wird häufig in Anwendungen für die Kontenverwaltung, Datenverarbeitung und Tabellenkalkulation verwendet. Die bedruckten Rückseiten sind entgegengesetzt ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.
2	Seiten entlang Seitenkante spiegeln (kurze Seite in Querformat)	Jede bedruckte Seite ist mit der Oberkante nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden auf der linken Seite von oben nach unten und auch auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
3	Seiten entlang Seitenkante spiegeln (lange Seite in Hochformat)	Hierbei handelt es sich um das Standard- und am häufigsten verwendete Layout, bei dem jede bedruckte Seite mit der Oberkante nach oben ausgerichtet ist. Gegenüberliegende Seiten werden auf der linken Seite von oben nach unten und auch auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
4	Seiten entlang Oberkante spiegeln (kurze Seite in Hochformat)	Dieses Layout wird häufig für Zwischenablagen verwendet. Die bedruckten Rückseiten sind entgegengesetzt ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.

## So drucken Sie mit dem integrierten Duplexer beidseitig

Der integrierte Duplexer gehört nur zum Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn.

- 1 Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in eines der Fächer ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
  - Bei Fach 1 legen Sie das Briefkopfpapier mit der bedruckten Seite nach unten und der unteren Kante zuerst ein.
  - Bei Fach 2 (250-Blatt-Papierfach) oder Fach 3 (entweder ein 250-Blatt-Papierfach oder ein 500-Blatt-Papierfach) legen Sie das Briefkopfpapier mit der bedruckten Seite nach oben und der oberen Kante zur Fachrückseite ein.

### VORSICHT

Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m<sup>2</sup> (28-lb Briefpapier) ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.

- 2 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49).
- 3 Aktivieren Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Senden Sie den Druckjob an den Drucker.

### Hinweis

Ein Teil des Papiers, das Sie bedrucken, ragt während des beidseitigen Drucks aus dem oberen Ausgabefach heraus. Ziehen Sie das Paper erst heraus, wenn der beidseitige Druck abgeschlossen ist.

Der Duplexer funktioniert während des beidseitigen Drucks nicht, wenn das hintere Ausgabefach geöffnet ist.

## So drucken Sie manuell beidseitig

- 1 Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in eines der Fächer ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
  - Bei Fach 1 legen Sie das Briefkopfpapier mit der bedruckten Seite nach unten und der unteren Kante zuerst ein.
  - Bei Fach 2 (250-Blatt-Papierfach) oder Fach 3 (entweder ein 250-Blatt-Papierfach oder ein 500-Blatt-Papierfach) legen Sie das Briefkopfpapier mit der bedruckten Seite nach oben und der oberen Kante zur Fachrückseite ein.
- 2 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49).
- 3 Aktivieren Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Senden Sie den Druckjob an den Drucker.
- 6 Begeben Sie sich zum Drucker. Nehmen Sie leere Seiten aus dem Fach 1 heraus. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der leeren Seite nach oben und der oberen Kante *zuerst* ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.
- 7 Wenn eine entsprechende Meldung am Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

### Hinweis

Wenn das Fassungsvermögen von Fach 1 für manuelle Duplexjobs nicht für die Anzahl von Blättern ausreicht, müssen Sie bis zum Abschluss des Jobs jedes Mal, wenn Sie Papier einlegen, die Schritte 6 und 7 wiederholen.

## Abbrechen eines Druckjobs

Sie können einen Druckjob aus einem Softwareprogramm oder einer Druckwarteschlange heraus oder durch Drücken der Taste **JOB ABBRECHEN** am Drucker-Bedienfeld anhalten.

- Wenn der Drucker den Druckvorgang noch nicht begonnen hat, sollten Sie zuerst versuchen, den Druckjob aus dem Softwareprogramm heraus abzubrechen, mit dem der Job gesendet wurde.
- Befindet sich der Druckjob in einer Druckwarteschlange oder einem Druckspooler (wie z. B. die Drucker-Gruppe eines Windows-Computers oder PrintMonitor bei einem Macintosh-Computer), löschen Sie den Job dort.
- Wird der Job bereits gedruckt, drücken Sie die Taste **JOB ABBRECHEN**. Der Drucker beendet die Seiten, die sich bereits im Drucker befinden, und löscht den restlichen Druckjob.

Wenn die Status-LEDs des Bedienfelds nach Abbruch eines Druckjobs nacheinander aufleuchten, sendet der Computer den Job trotz Abbruchs weiter an den Drucker. Löschen Sie den Job entweder aus der Druckwarteschlange, oder warten Sie, bis der Computer die Daten fertig gesendet hat. Der Drucker geht dann in den Bereitschaftsmodus über (d.h. die **BEREITSCHAFTSANZEIGE** des Druckers leuchtet).

Durch Drücken der Taste **JOB ABBRECHEN** wird nur der aktuelle Druckjob im Drucker abgebrochen. Wenn sich mehrere Jobs im Druckerspeicher befinden, muss die Taste **JOB ABBRECHEN** für jeden einzelnen Job gedrückt werden.

## Verwenden des Druckertreibers

Der Druckertreiber ermöglicht den Zugriff auf Druckerfunktionen und erlaubt die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Drucken, wenn die Optionen vom Druckertreiber eingestellt werden.

Versuchen Sie, nach Möglichkeit die Druckfunktionen im Dialogfeld **Drucken** oder in dem Softwareprogramm einzustellen, mit dem Sie arbeiten. Sie können die Druckerfunktionen auf diese Weise in den meisten Windows- und Macintosh-Softwareprogrammen einstellen. Wenn eine Einstellung nicht im Softwareprogramm oder im Druckertreiber vorhanden ist, müssen Sie sie am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Weitere Informationen über Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. Informationen zum Drucken aus einem bestimmten Softwareprogramm finden Sie in seiner Begleitdokumentation.

---

### Hinweis

Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Einstellungen des Softwareprogramms setzen Druckertreibereinstellungen und Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

---

## Ändern der Einstellungen für einen Druckjob

Wenn die Druckereinstellungen nur im Softwareprogramm verwendet werden sollen, ändern Sie sie im Programm. Nachdem Sie das Programm beendet haben, werden die Druckereinstellungen wieder auf die im Druckertreiber konfigurierten Standardwerte zurückgesetzt.

### So ändern Sie die Druckereinstellungen für einen Druckjob auf Windows-Computern

- 1 Klicken Sie im Softwareprogramm auf **Datei**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 3 Klicken Sie auf **Einrichten** oder auf **Eigenschaften**. (Die Optionen Ihres Programms können einen anderen Namen haben.)
- 4 Ändern Sie die Druckereinstellungen.
- 5 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

### So ändern Sie die Druckereinstellungen für einen Druckjob auf Macintosh-Computern

- 1 Klicken Sie im Softwareprogramm auf **Datei**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 3 Wählen Sie in dem Dialogfeld, das angezeigt wird, die Druckereinstellungen aus, die Sie ändern möchten. Nehmen Sie die Änderungen vor.
- 4 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

## Ändern der Standardeinstellungen

Wenn die Druckereinstellungen nicht in allen Softwareprogrammen verwendet werden, die Sie auf Ihrem Computer einsetzen, ändern Sie die Standardeinstellungen im Druckertreiber.

Wählen Sie das Verfahren für Ihr Betriebssystem aus:

- „So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows 95, Windows 98 und Windows Me“ auf Seite 50
- „So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows NT 4.0“ auf Seite 50
- „So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows 2000 und Windows XP“ auf Seite 50
- „So ändern Sie die Standardeinstellungen in Macintosh-Betriebssystemen“ auf Seite 51

### So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows 95, Windows 98 und Windows Me

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registern. Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen für den Drucker.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

### So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows NT 4.0

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.
- 5 Klicken Sie auf **Standardeinstellungen für Dokumente**.
- 6 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registern. Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen für den Drucker.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

### So ändern Sie die Standardeinstellungen in Windows 2000 und Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Zeigen Sie auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf dem Register **Erweitert** auf **Druckstandardwerte**.

- 7 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registern. Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen für den Drucker.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um zum Register **Erweitert** zurückzukehren.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

### **So ändern Sie die Standardeinstellungen in Macintosh-Betriebssystemen**

Abhängig von der Version des Macintosh-Betriebssystems ändern Sie die Standard-Druckereinstellungen mit Apple Desktop Printer Utility oder Print Center.

# Funktionen des Druckertreibers

Dieser Abschnitt beschreibt allgemeine Druckfunktionen, die durch die Druckertreiber gesteuert werden.

- „Drucken von Wasserzeichen“ auf Seite 52
- „Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier“ auf Seite 53
- „Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten“ auf Seite 53
- „Verwenden des EconoMode- (Entwurfs-)Drucks“ auf Seite 54
- „Auswählen der Einstellungen der Druckqualität“ auf Seite 54
- „Verwenden der Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen“ auf Seite 55
- „Auswählen der Papierzufuhr“ auf Seite 55
- „Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56
- „Drucken eines Deckblatts oder einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen“ auf Seite 57
- „Einfügen einer Leerseite oder einer Rückseite am Ende eines Druckjobs“ auf Seite 58
- „Einfügen einer Leerseite am Anfang aller Druckjobs (Auftragstrennungsseite)“ auf Seite 58

## Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist eine Markierung, (z. B. „Geheim“, „Entwurf“ oder ein Name), die auf den Hintergrund ausgewählter Seiten in einem Dokument gedruckt wird.

---

### Hinweis

Wenn Sie Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP verwenden, müssen Sie über Administratorrechte verfügen, um Wasserzeichen erstellen zu können.

### So drucken Sie ein Wasserzeichen auf Windows-Computern (alle Versionen)

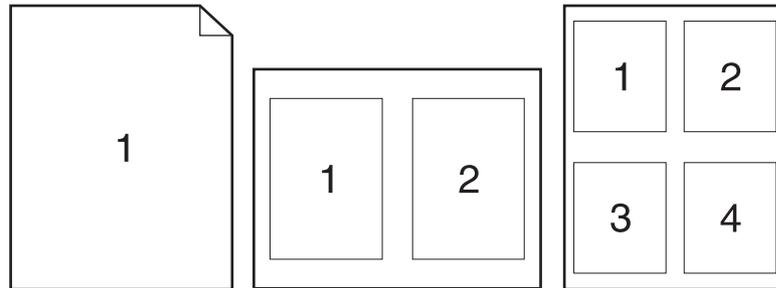
- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 49).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Effekte** ein Wasserzeichen in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Sie können ein Wasserzeichen bearbeiten oder erstellen, indem Sie auf **Bearbeiten** klicken.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

### So drucken Sie ein Wasserzeichen auf Macintosh-Computern

Wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie den gewünschten Text an, wobei auch die Version Ihres Druckertreibers eine Rolle spielt.

## Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt Papier drucken (wird manchmal auch 2 pro Seite, 4 pro Seite oder n pro Seite drucken genannt). Die Seiten werden verkleinert auf dem Blatt angeordnet. Sie können angeben, dass maximal 16 Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Diese Funktion bietet, insbesondere in Kombination mit dem Duplexdruck, einen kosteneffektiven und umweltverträglichen Weg, um Entwurfsseiten zu drucken (siehe [„Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)“ auf Seite 45](#)).



### So drucken Sie auf Windows-Computern (alle Versionen) mehrere Seiten auf einem Blatt Papier

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Anzahl der **Seiten pro Blatt** aus.
- 3 Wenn Sie Seitenränder wünschen, wählen Sie **Seitenränder drucken** aus.
- 4 Wählen Sie die Seitenfolge aus der Dropdown-Liste **Seitenplatzierung** aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

### Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Mit der Sonderformatfunktion können Sie andere Papiergrößen als die Standardformate definieren.

#### So stellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat auf Windows-Computern ein

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49](#)).
- 2 Klicken Sie auf dem Register **Papier** auf **Sonderformat**.
- 3 Geben Sie die benutzerdefinierte Breite und Höhe ein.
- 4 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

#### So stellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat auf Macintosh-Computern ein

- 1 Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Papierformat**.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Eigenschaften** die Option **Eigenes Papierformat** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Neu**, um ein neues benutzerdefiniertes Format zu erstellen. Die neue benutzerdefinierte Seite wird automatisch zum Menü **Papierformat** in der **Seiteneinrichtung** hinzugefügt.

## Verwenden des EconoMode- (Entwurfs-)Drucks

Bei Wahl der Funktion EconoMode verwendet der Drucker zum Drucken jeder Seite weniger Toner. Dies verlängert die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone und senkt die Druckkosten pro Seite, reduziert allerdings auch die Druckqualität.

EconoMode ist nur dann verfügbar, wenn Sie eine Druckpatrone von HP verwenden.

### So verwenden Sie den EconoMode- (Entwurfs-)Druck auf Windows-Computern

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier/Qualität** [Paper/Quality] die Option **EconoMode** aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

### Auswählen der Einstellungen der Druckqualität

Wenn Sie eine hohe Druckqualität benötigen, wählen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung.

Optionen für die Druckauflösung:

- **Beste Qualität** – ProRes 1200 dpi für beste Druckqualität.
- **Schnelldruck** – FastRes 1200 dpi, alternative Auflösung für komplexe Grafiken oder eine schnellere Druckausgabe.
- **Benutzerdefiniert** – Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Einstellungen für die Druckqualität selbst festzulegen.

---

#### Hinweis

Durch eine Änderung der Auflösung kann sich auch die Formatierung des Textes ändern.

### So wählen Sie die Einstellungen der Druckqualität auf Windows-Computern aus

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Auflösung oder die Einstellungen der Druckqualität aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

## Verwenden der Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz der Originalgröße skalieren. Sie können Ihr Dokument mit diesen Optionen an jedes beliebige Papierformat anpassen, das von Ihrem Drucker unterstützt wird.

### So stellen Sie die Verkleinerungs-/Vergrößerungsoptionen auf Windows-Computern ein

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49](#)).
- 2 Verkleinern oder vergrößern Sie, indem Sie auf dem Register **Effekte** im Feld **% normaler Größe** eine Einstellung vornehmen oder die Skalierung mit dem Schieberegler verkleinern oder vergrößern.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

### Auswählen der Papierzufuhr

Wenn sich die Papierzufuhr in Ihrem Softwareprogramm festlegen lässt, wählen Sie dort die Einstellung. Die Programmeinstellungen setzen die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.

### So wählen Sie die Papierzufuhr auf Windows-Computern aus

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier/Qualität** [Paper/Quality] die Quelle in der Dropdown-Liste **Papierquelle** aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

### So wählen Sie die Papierzufuhr auf Macintosh-Computern aus

Wählen Sie eine Papierzufuhr aus den Optionen unter **Allgemein** im Druckertreiber aus.

## Drucken nach Medientyp und -format

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er Medien nach **Typ** (z. B. Normal-, Glanz- oder Briefkopfpapier) und **Format** (z. B. Letter oder A4) und nicht nach **Papierzufuhr** (Fach) auswählt.

Wenn Sie nach Typ oder Format drucken, zieht der Drucker Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach ein, in das der ausgewählte Typ oder das angegebene Format eingelegt ist. Durch Auswahl der Druckmedien nach Typ und Format kann die Druckqualität für schwereres und Glanzpapier verbessert werden. Wenn Sie die falsche Einstellung verwenden, kann eine Verschlechterung der Druckqualität nicht ausgeschlossen werden. Drucken Sie Sonderdruckmedien wie Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien immer nach Typ. Drucken Sie Umschläge stets nach Format.

Wenn Sie nach Typ oder Format drucken und die Fächer noch nicht für einen bestimmten Typ oder ein Format konfiguriert wurden, legen Sie Papier oder Druckmedien in das Fach 1 ein. Wählen Sie danach den Typ oder das Format im Dialogfeld **Seiteneinrichtung, Drucken** oder **Druckeigenschaften** aus.

### Hinweis

Die Einstellungen für Typ und Format können für Netzwerkdrucker auch über die HP Web JetAdmin-Software konfiguriert werden (siehe „[Verwenden der HP Web JetAdmin-Software](#)“ auf Seite 66). Für Macintosh-Betriebssysteme können die Einstellungen mit der LaserJet Utility konfiguriert werden (siehe „[HP LaserJet-Dienstprogramm](#)“ auf Seite 15).

### So drucken Sie nach Papiertyp und -format (Fach 1)

- 1 Legen Sie Papier ein, und stellen Sie das Fach ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Einlegen von Druckmedien in Fach 1 \(Mehrzweckfach\)](#)“ auf Seite 33.)
- 2 Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **PAPIERZUFUHR**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 4 Wählen Sie einen der folgenden Schritte:
  - So druckt der Drucker automatisch aus Fach 1, wenn Papier eingelegt ist: Geben Sie **FACH 1 FORMAT=ALLE FORMATE** und **FACH 1 TYP=BELIEBIG** an (**Zuerst-Modus**).
  - So drucken Sie nach Typ und Format aus Fach 1, wobei der Drucker Sie auffordert, vor dem Drucken Papier einzulegen: Setzen Sie **FACH 1 FORMAT** auf das Format, das eingelegt wird, und **FACH 1 TYP** auf einen beliebigen Wert, *außer auf BELIEBIG* (**Kassettenmodus**).
- 5 Klicken Sie im Softwareprogramm auf **Datei**.
- 6 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 7 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 8 Wählen Sie im Druckertreiber einen anderen Wert als **Automatische Auswahl** aus.

### So drucken Sie nach Papiertyp und -format (Fach 2 oder 3)

- 1 Legen Sie Papier ein, und stellen Sie das Fach ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Einlegen von Druckmedien in Fach 2 \(250-Blatt-Papierfach\)](#) oder in das optionale [250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position](#)“ auf Seite 34 und „[Einlegen von Druckmedien in Fach 3 \(500-Blatt-Papierfach\)](#)“ auf Seite 36.)
- 2 Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**), um das Format (wenn es nicht erkannt wurde) und/oder den Typ zu ändern.
- 3 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu dem Format und/oder dem Typ **PAPIERZUFUHR**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

---

**Hinweis**

Damit Sie nach Typ und Format drucken können, müssen Sie eventuell Papier aus Fach 1 herausnehmen oder es schließen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Menü Papierzufuhr](#)“ auf Seite 156.

- 4 Klicken Sie im Softwareprogramm auf **Datei**.
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 7 Wählen Sie im Druckertreiber einen anderen Wert als Automatische Auswahl aus.

## Drucken eines Deckblatts oder einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erste Seite eines Dokuments auf einem anderen Druckmedientyp als das restliche Dokument zu drucken (Beispiel: Die erste Seite eines Dokuments wird auf Briefkopfpapier und das restliche Dokument auf Normalpapier gedruckt, oder aber ein Deckblatt wird auf Karton und die Folgeseiten werden auf Normalpapier gedruckt).

Diese Option ist möglicherweise nicht bei allen Treibern verfügbar.

### So drucken Sie ein Deckblatt oder eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen auf Windows 95-, Windows 98-, Windows Me- und Windows NT 4.0-Computern

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 49).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** werden angezeigt.

---

**Hinweis**

Das Register **Rückumschlag** ist im PS-Druckertreiber nicht verfügbar.

- 3 Wählen Sie **Papierformat**, **Papierquelle** und **Papierart** für die erste Seite und die übrigen Seiten aus. Die erste Seite ist das Deckblatt des Dokuments. Die anderen Seiten sind die Innenseiten des Dokuments.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

### So drucken Sie ein Deckblatt oder eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen auf Windows 2000- und Windows XP-Computern

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 49).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier/Qualität** [Paper/Quality] die Option **Anderes Papier verwenden** [Use different paper] aus. Die Optionen **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** werden aktiviert (werden nicht mehr grau angezeigt).
- 3 Wählen Sie **Erste Seite**.
- 4 Wählen Sie **Papierquelle** und **Papierart** für die erste Seite.
- 5 Wählen Sie **Übrige Seiten** und danach **Papierquelle** und **Papierart**. Die erste Seite ist das Deckblatt des Dokuments. Die anderen Seiten sind die Innenseiten des Dokuments.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

---

**Hinweis**

Die beschriebenen Verfahren für Windows-Computer ändern die Einstellungen des Druckers für einen Druckjob. Informationen zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie in „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf Seite 50.

## So drucken Sie ein Deckblatt oder eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen auf Macintosh-Computern

Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Optionen **Erste von** und **Übrige von**.

## Einfügen einer Leerseite oder einer Rückseite am Ende eines Druckjobs

Mit dieser Option können Sie am Ende eines Druckjobs eine Leerseite einfügen.

## So drucken Sie eine Leerseite in Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 (nur PCL)

### Hinweis

Diese Option ist im PS-Druckertreiber nicht verfügbar.

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** werden angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Papierformat**, **Papierquelle** und **Papierart** für die Rückseite aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## So fügen Sie eine Leerseite unter Windows 2000 oder Windows XP ein

- 1 Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 49](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier/Qualität** [Paper/Quality] die Option **Anderes Papier verwenden** [Use different paper] aus. Die Optionen **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** werden aktiviert (werden nicht mehr grau angezeigt).
- 3 Wählen Sie **Rückumschlag**.
- 4 Wählen Sie **Leeren Rückumschlag hinzufügen** [Add a blank back cover].
- 5 Wählen Sie **Papierquelle** und **Papierart** für die Rückseite.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

### Hinweis

Die beschriebenen Verfahren ändern die Einstellungen des Druckers für einen Druckjob. Informationen zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie in „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf [Seite 50](#).

## Einfügen einer Leerseite am Anfang aller Druckjobs (Auftragstrennungsseite)

Mit dieser Option können Sie eine Leerseite am Anfang aller Druckjobs einfügen. Sie trennt Druckjobs, wodurch die einzelnen Druckjobs einfacher zu finden sind.

## So fügen Sie eine Leerseite am Anfang aller Druckjobs unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 ein

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.

- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf dem Register **Allgemein** auf die Option **Trennseite** [Separator Page].
- 7 Suchen Sie eine Trennseite. Alle druckbaren Dokumente können als Trennseite verwendet werden.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um eine Trennseite auszuwählen.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um zum Register **Allgemein** zurückzukehren.
- 10 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

### **So fügen Sie unter Windows 2000 und Windows XP eine Leerseite am Anfang aller Druckjobs ein**

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Zeigen Sie auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf dem Register **Erweitert** auf die Option **Trennseite** [Separator Page].
- 7 Suchen Sie eine Trennseite. Alle druckbaren Dokumente können als Trennseite verwendet werden.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um eine Trennseite auszuwählen.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um zum Register **Erweitert** zurückzukehren.
- 10 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

---

#### **Hinweis**

Die beschriebenen Verfahren ändern die Einstellungen des Druckers für einen Druckjob. Informationen zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie in „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf Seite 50.

# Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen

Der Drucker unterstützt zwei Jobspeicherungsfunktionen, die ermöglichen, den Druck vom Druckerbedienfeld aus zu initiieren, nachdem der Druckjob vom Computer gesendet wurde.

- Proof-and-Hold-Jobs
- Private Jobs

Weisen Sie Ihre Jobs im Druckertreiber aus, bevor Sie drucken. Wenn Sie Standardnamen verwenden, können frühere Jobs mit demselben Standardnamen überschrieben oder der Job könnte gelöscht werden.

---

## Hinweis

Für die Jobspeicherungsfunktion sind 48 MB RAM erforderlich. Sie können 16 MB zu den Basismodellen HP LaserJet 2300L und HP LaserJet 2300 hinzufügen, damit auch diese Drucker die Funktionen unterstützen (siehe „Speicher“ auf Seite 124).

Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle Proof-and-Hold- und privaten Jobs gelöscht. Ein Job kann auch am Druckerbedienfeld gelöscht werden.

## Prüfen und Speichern eines Jobs

Die Proof-and-Hold-Funktion ermöglicht, rasch und mühelos eine Kopie eines Jobs zum Prüfen zu drucken, bevor die übrigen Exemplare gedruckt werden.

---

## Hinweis

Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle Schnellkopie-, Proof-and-Hold- und privaten Jobs gelöscht.

## So drucken Sie die restlichen Kopien eines gespeicherten Jobs

- 1 Drücken Sie **AUSWÄHLEN** (✓), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 3 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) und **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 4 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 5 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **DRUCKEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 6 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zur gewünschten Anzahl von Kopien, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).

## Löschen eines gespeicherten Jobs

Wenn Sie einen Proof-and-Hold-Job senden, löscht der Drucker automatisch den vorherigen Proof-and-Hold-Job. Wenn noch kein Proof-and-Hold-Job mit diesem Namen vorhanden ist und der Drucker zusätzlichen Platz benötigt, löscht er eventuell andere Proof-and-Hold-Jobs (den ältesten zuerst).

### Hinweis

Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle Schnellkopie-, Proof-and-Hold- und privaten Jobs gelöscht. Ein gespeicherter Job kann auch am Druckerbedienfeld gelöscht werden.

### So löschen Sie einen gespeicherten Job

- 1 Drücken Sie **AUSWÄHLEN** (✓), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **GERÄT KONFIGURIEREN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 3 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) und **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 4 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 5 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **LÖSCHEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).

## Drucken eines privaten Jobs

Mit der Funktion zum Drucken privater Jobs können Sie angeben, dass ein Job erst dann gedruckt wird, wenn Sie ihn mit einer vierstelligen PIN (persönliche Identifikationsnummer) am Druckerbedienfeld freigeben. Sie geben die PIN im Druckertreiber an. Sie wird als Teil des Druckjobs an den Drucker gesendet.

### So geben Sie einen privaten Job an

Um den Job im Treiber als privaten Job anzugeben, wählen Sie die Option **Privater Job**, und geben Sie eine vierstellige PIN ein.

### So drucken Sie einen privaten Job

- 1 Drücken Sie **AUSWÄHLEN** (✓), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 3 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 4 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 5 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **DRUCKEN**: Ein Sperrsymbol wird neben **DRUCKEN** angezeigt. Drücken Sie **AUSWÄHLEN** (✓).
- 6 Sie werden aufgefordert, die PIN einzugeben. Ändern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) die erste Ziffer der PIN, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓). Anstelle der Ziffer wird ein \* angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN zu ändern.
- 7 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zur gewünschten Anzahl von Kopien, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).

## Löschen eines privaten Jobs

Außer wenn der Benutzer die Option **Gespeicherter Job** im Druckertreiber ausgewählt hat, wird ein privater Job automatisch gelöscht, nachdem der Benutzer ihn zum Drucken freigegeben hat. (Um einen Job speichern zu können, muss im Drucker eine optionale Festplatte installiert sein.)

---

### Hinweis

---

Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Private Jobs können auch über das Bedienfeld des Druckers gelöscht werden, bevor sie gedruckt werden.

### So löschen Sie private Jobs

- 1 Drücken Sie **AUSWÄHLEN** (✓), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **JOB WIEDERAUFNEHMEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 3 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 4 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓).
- 5 Blättern Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) und **PFEIL NACH UNTEN** (▼) zu **LÖSCHEN**, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓). (Neben der Option **LÖSCHEN** wird ein Sperrsymbol angezeigt.)
- 6 Sie werden aufgefordert, die PIN-Nummer einzugeben. Legen Sie mit den Tasten **PFEIL NACH OBEN** (▲) oder **PFEIL NACH UNTEN** (▼) die erste Ziffer der PIN fest, und drücken Sie dann **AUSWÄHLEN** (✓). Anstelle der eingegebenen Ziffer wird ein Sternzeichen (\*) angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN einzugeben.

# 3 Verwalten und Warten des Druckers

Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Themen:

- „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 64
- „Verwenden der HP Web JetAdmin-Software“ auf Seite 66
- „Verwenden von Druckerstatus und Benachrichtigungen“ auf Seite 67
- „Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern“ auf Seite 68
- „Verwalten der Druckpatrone“ auf Seite 70
- „Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen“ auf Seite 73
- „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 74
- „Reinigen des Druckers“ auf Seite 79
- „Reinigen der Fixiereinheit“ auf Seite 81

## Verwenden des integrierten Webservers

Mit dem integrierten Webserver können Sie von Ihrem Computer anstelle vom Drucker-Bedienfeld aus den Drucker- und den Netzwerkstatus einsehen und Druckfunktionen verwalten. Die unten stehenden Beispiele veranschaulichen die Verwendung des integrierten Webservers:

- Druckerkontrollstatusinformationen einsehen
- In die einzelnen Fächer eingelegte Medientypen einstellen
- Die verbleibende Lebensdauer des Zubehörs feststellen und ggf. nachbestellen
- Fachkonfigurationen einsehen und ändern
- Konfiguration des Drucker-Bedienfeldmenüs einsehen und ändern
- Interne Seiten einsehen und drucken
- Benachrichtigungen von Drucker- und Zubehörereignissen empfangen
- Netzwerkkonfiguration einsehen und ändern

Die integrierte Webserverfunktion setzt mindestens 48 MB RAM und einen HP Jetdirect-Druckertreiber voraus, damit Sie eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk herstellen können. Die Modelle HP LaserJet 2300n, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn erfüllen diese Voraussetzungen bereits. Für den Drucker HP LaserJet 2300d ist ein HP Jetdirect-Druckerserver, und für die Modelle HP LaserJet 2300L und HP LaserJet 2300 sind 16 MB RAM und ein HP Jetdirect-Druckserver erforderlich.

Zum Verwenden des integrierten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich. Der integrierte Webserver arbeitet, wenn der Drucker an ein IP-Netzwerk angeschlossen ist. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-Druckerverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu nutzen.

Wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen ist, wird der Webserver für Windows 95 und später unterstützt. Damit Sie den integrierten Webserver mit einer Direktverbindung verwenden können, müssen Sie beim Installieren des Druckertreibers die Installationsoption Benutzerdefiniert auswählen. Wählen Sie die Option zum Laden von Druckerstatus und Benachrichtigungen. Der Proxy-Server wird als Bestandteil der Software Druckerstatus und Benachrichtigungen installiert.

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung.

### Öffnen des integrierten Webservers

- 1 Geben Sie in einem unterstützten Web-Browser auf Ihrem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. (Sie finden die IP-Adresse, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Weitere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [„Konfigurationsseite“ auf Seite 74.](#))

---

#### Hinweis

Nachdem Sie die URL-Adresse geöffnet werden, können Sie sie als Lesezeichen speichern und später rasch wieder aufrufen.

- 2 Der integrierte Webserver bietet drei Register mit Einstellungen und Informationen über den Drucker: **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf das Register, das Sie anzeigen möchten.
- 3 Die folgenden Abschnitte enthalten weitere Informationen über die einzelnen Register.

## Register Informationen

Die Seitengruppe Informationen besteht aus den folgenden Seiten.

- **Gerätstatus:** Auf dieser Seite wird der Druckerstatus und die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien von HP angezeigt, wobei 0 Prozent angibt, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial erschöpft ist. Außerdem werden auf der Seite der Typ und das Format der für die einzelnen Fächer eingestellten Druckmedien eingeblendet. Sie können die Standardeinstellungen ändern, indem Sie auf **Einstellungen ändern** klicken.
- **Konfigurationsseite:** Diese Seite enthält die Informationen der Druckerkonfigurationsseite.
- **Materialstatus:** Auf dieser Seite wird die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien von HP angezeigt, wobei 0 Prozent angibt, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial erschöpft ist. Die Seite enthält auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials. Um Verbrauchsmaterial nachzubestellen, klicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen:** des Fensters auf **Material bestellen**. Sie benötigen einen Internet-Zugang, um auf Websites zuzugreifen.
- **Ereignisprotokoll:** Diese Seite enthält eine Liste aller Druckerereignisse und -Fehler.
- **Geräteinformationen:** Diese Seite enthält den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Druckers. Sie können diese Einträge ändern, indem Sie auf **Geräteinformationen:** auf dem Register **Einstellungen** klicken.
- **Bedienfeld:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den aktuellen Status des Druckerbedienfelds anzuzeigen.

## Register Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie den Drucker von Ihrem Computer aus konfigurieren. Das Register **Einstellungen** kann durch ein Passwort geschützt sein. Ist der Drucker in ein Netzwerk eingebunden, wenden Sie sich stets an den Druckeradministrator, bevor Sie Einstellungen dieses Registers ändern.

Das Register **Einstellungen** enthält die folgenden Seiten.

- **Gerät konfigurieren:** Konfigurieren Sie auf dieser Seite alle Druckereinstellungen. Diese Seite enthält alle herkömmlichen Menüs von Druckern mit Bedienfeldanzeige. Die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr** und **Gerät konfigurieren** sind verfügbar.
- **Benachrichtigungen:** Nur Netzwerk. Geben Sie hier an, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen für diverse Drucker- und Verbrauchsmaterialereignisse erhalten möchten.
- **E-Mail:** Nur Netzwerk. Wird zusammen mit der Seite Benachrichtigungen verwendet, um ankommende und abgehende E-Mails einzustellen.
- **Sicherheit:** Richten Sie ein Passwort ein, das für den Zugriff auf die Register **Einstellungen** und **Netzwerk** eingegeben werden muss. Aktivieren und deaktivieren Sie bestimmte Funktionen von EWS.
- **Andere Verknüpfungen:** Fügen Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzu, oder bearbeiten Sie sie. Die Verknüpfung wird im Bereich **Andere Verknüpfungen** aller Seiten des integrierten Webservers angezeigt. Diese permanenten Verknüpfungen werden ständig im Bereich **Andere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support™**, **Material bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen:** Benennen Sie den Drucker, und weisen Sie ihm eine Gerätenummer zu. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des primären Ansprechpartners ein, der Informationen über den Drucker erhalten soll.
- **Sprache:** Geben Sie die Sprache an, in der die Informationen zum integrierten Webserver angezeigt werden sollen.
- **Uhrzeit-Dienste:** Stellen Sie den Drucker so ein, dass in regelmäßigen Abständen das Datum und die Uhrzeit von einem Netzwerkserver erhält.

## Register Netzwerk

Mit diesem Register kann der Netzwerkadministrator netzwerkspezifische Einstellungen für den Drucker steuern, wenn dieser an ein IP-Netzwerk angeschlossen ist. Das Register wird nicht eingeblendet, wenn der Drucker direkt an einen Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist, das nicht mit der HP Jetdirect-Druckserverkarte arbeitet.

## Andere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Verknüpfungen, mit denen Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können. Ohne Internet-Zugang können Sie die Verknüpfungen nicht verwenden. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Aufruf des integrierten Webservers keine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie dies tun, bevor Sie auf die Websites zugreifen können. Als Voraussetzung für die Herstellung der Verbindung müssen Sie den integrierten Webserver schließen und wieder öffnen.

- **HP Instant Support™:** Stellt eine Verbindung zur HP Website her, auf der Sie Lösungen finden. Dieser Dienst analysiert Ihr Druckerfehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen, um druckerspezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitzustellen.
- **Material bestellen:** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um die HP Website aufzurufen und Originalverbrauchsmaterial von HP, etwa Druckpatronen und Druckmedien, zu bestellen.
- **Produktunterstützung:** Stellt eine Verbindung zur Unterstützungs-Site für den HP Farblaserdrucker der LaserJet 9500 Serie her. Dort können Sie Hilfe zu allgemeinen Themen finden.

## Verwenden der HP Web JetAdmin-Software

Bei HP Web Jetadmin 7.0 handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Installation, Überwachung und Fehlerbehebung von Peripheriegeräten über Remote-Zugriff, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Drucker und Drucker anderer Hersteller) in mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Druckerprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Laden Sie diese kostenlose, erweiterte Managementsoftware von der folgenden Website herunter: [http://www.hp.com/go/webjetadmin\\_software](http://www.hp.com/go/webjetadmin_software). Plug-Ins für HP Web Jetadmin erhalten Sie, indem Sie auf der Website auf **plug-ins** (Plug-Ins) und anschließend auf **applications** (Anwendungen) klicken.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, ist diese Anwendung für jeden Client über einen unterstützten Webbrowser (z. B. Microsoft Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator ab Version 4.x) verfügbar. Dazu muss lediglich eine Verbindung mit dem HP Web JetAdmin-Host hergestellt werden.

# Verwenden von Druckerstatus und Benachrichtigungen

Die Software Druckerstatus und Benachrichtigungen ist für Benutzer vernetzter und direkt verbundener Drucker verfügbar. Mit dieser Software können Sie die Informationen des integrierten Webservers zu einem bestimmten Drucker einsehen. Sie erzeugt außerdem auf dem Computer Meldungen zum Status des Druckers und der Druckjobs. Je nachdem, wie der Drucker angeschlossen ist, empfangen Sie unterschiedliche Meldungen.

- **Vernetzte Drucker**

Sie können Benachrichtigungen erhalten, die angezeigt werden, wenn Sie auf einem bestimmten Drucker drucken, auf dem ein Problem auftritt, das jedoch die Fortsetzung des Druckjobs nicht verhindert. Mögliche Probleme: ein offenes Fach, eine fast leere Druckpatrone oder eine Bedingung, die das Drucken ausschließt (z. B. kein Papier oder eine leere Druckpatrone).

- **Direkt angeschlossene Drucker (parallel und USB)**

Sie können Benachrichtigungen erhalten, die angezeigt werden, wenn der Drucker ein Problem antrifft, das ihn nicht vom Drucken abhält, oder aber eines, das die Fortsetzung des Druckvorgangs ausschließt. Sie können auch dann Meldungen empfangen, wenn fast keine Verbrauchsmaterialien mehr vorhanden sind.

Sie können die Benachrichtigungsoptionen für einen Drucker oder alle Drucker einstellen, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen. Bei vernetzten Druckern werden die Benachrichtigungen nur für die eigenen Jobs eingeblendet.

Beachten Sie, dass nicht alle ausgewählten Optionen für alle Drucker gelten, selbst wenn Sie Benachrichtigungsoptionen für alle Drucker einstellen. Wenn Sie beispielsweise angeben, dass Sie bei einer fast leeren Druckpatrone eine Benachrichtigung wünschen, erzeugen alle direkt angeschlossenen Drucker, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen, eine Meldung, sobald dieser Fall eintritt. Dagegen erzeugen weder die vernetzten Drucker noch die Geräte, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen, diese Meldung.

## So wählen Sie die einzublendenden Statusmeldungen aus

- 1 Zum Öffnen von Druckerstatus und Benachrichtigungen haben Sie die folgenden Möglichkeiten:
  - Doppelklicken Sie auf das Symbol **Druckerstatus und Benachrichtigungen** in der Taskleiste.
  - Zeigen Sie im Menü **Start auf Programme**, zeigen Sie auf **Druckerstatus und Benachrichtigungen**, und klicken Sie auf **Druckerstatus und Benachrichtigungen**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterausschnitt auf das Symbol **Optionen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Für** den Treiber für diesen Drucker aus, oder wählen Sie **Alle Drucker**.
- 4 Deaktivieren Sie die Optionen von Meldungen, die nicht angezeigt werden sollen, und aktivieren Sie diejenigen, die eingeblendet werden sollen.
- 5 Geben Sie unter Statusprüfungshäufigkeit [Status Check Rate] an, wie häufig die Software die Druckerstatusinformationen aktualisieren soll, die die Software zum Erzeugen der Meldungen verwendet. Wenn der Druckeradministrator eingeschränkte Zugriffsrechte auf Statusprüfungshäufigkeit [Status Check Rate] hat, wird die Option nicht angezeigt.

## So zeigen Sie Statusmeldungen und Informationen an

Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Drucker aus, zu dem Sie Informationen anzeigen möchten. Die Informationen umfassen Statusmeldungen, Materialstatus und Druckerfunktionen. Sie können auch auf das Symbol für den **Jobverlauf** am oberen Rand des Fensters Druckerstatus und Benachrichtigungen klicken, um eine Liste von Jobs anzuzeigen, die zuvor von Ihrem Computer auf den Drucker gesendet wurden.

# Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern

Ihr System- oder Netzwerkadministrator kann mit der Treiberwaltungs- und Konfigurationslösung die Druckertreiber konfigurieren, bevor Sie sie in Ihrer Umgebung installieren und implementieren. Dies ist nützlich, wenn Sie Druckertreiber für mehrere Workstations oder Drucker einstellen, die die gleiche Konfiguration aufweisen.

Wenn Sie Ihren Druckertreiber gemäß Ihrer Druckerhardware vorkonfigurieren, haben Sie die Möglichkeit, über den Treiber auf das gesamte Druckerzubehör zuzugreifen. Sie können außerdem die meisten Einstellungen der Treiberfunktionen konfigurieren. Fünf Treiberfunktionen können gesperrt werden. Auf diese Weise können Sie angeben, dass die Benutzer bestimmte Funktionen nicht ändern dürfen, z. B. Duplexdruck ändern, Farbe als Graustufe drucken oder die Einstellungen vom Eingabefach, Ausgabefach und vom Druckmedientyp. (Einige Funktionen sind nicht auf alle Drucker anwendbar. So unterstützen nicht alle Drucker den Farb- oder den beidseitigen Druck.)

Die Treiberwaltungs- und Konfigurationslösung spart Zeit und senkt die Managementkosten. Bislang musste die Konfiguration auf allen Client-Workstations geändert werden, wenn der Administrator Druckertreiber konfigurieren wollte. Da die Treiberwaltungs- und Konfigurationslösung mehrere Konfigurationsoptionen bietet, können die Administratoren eine Konfiguration an zentraler Stelle erstellen, die für ihre Softwareinstallations- und Implementierungsstrategie optimal ist.

Dank der Treiberwaltungs- und Konfigurationslösung können die Administratoren ihre Druckumgebung besser steuern, da sie Treiber implementieren, die unternehmensweit die gleiche Konfiguration aufweisen. Mit der Sperr-Funktion können bestimmte Unternehmensaktivitäten unterstützt werden. Wenn beispielsweise ein Drucker über einen Duplexer verfügt, kann durch Sperren der Duplexeinstellungen gewährleistet werden, dass alle Druckjobs beidseitig gedruckt werden und weniger Papier verbraucht wird. Alle Bedienelemente können von einem Computer aus implementiert werden.

Zwei Methoden sind verfügbar:

- HP Web Jetadmin-Software-Plug-In
- Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation

Unabhängig vom verwendeten Konfigurationsverfahren können alle Druckertreiber für ein bestimmtes Druckermodell die Konfiguration über das Plug-In oder das Dienstprogramm gemeinsam nutzen. Eine Konfiguration unterstützt dann mehrere Betriebssysteme, Druckertreibersprachen und lokalisierte Sprachversionen.

Eine Konfigurationsdatei ist mit allen unterstützten Treibern verknüpft und kann mit dem Plug-In oder dem Dienstprogramm geändert werden.

## HP Web Jetadmin-Software-Plug-In

Für die Software HP Web Jetadmin ist ein Treiberwaltungs- und Konfigurations-Plug-In verfügbar. Mit dem Plug-In können Sie die Druckertreiber vor der Installation und der Implementierung konfigurieren. Dieses Verfahren zum Verwalten und Steuern von Druckertreibern bietet eine End-to-End-Komplettlösung, mit der Sie den Drucker, den Druckpfad (Warteschlange) und die Client-Computer oder Workstations einrichten und konfigurieren können. Die folgenden Schritte sind durchzuführen:

- Drucker erkennen und konfigurieren.
- Druckpfad auf dem oder den Server(n) erkennen und konfigurieren. Mehrere Server können in einem Batch konfiguriert sein, oder mehrere Drucker (desselben Modelltyps) können einen Server verwenden.
- Druckertreiber beschaffen. Sie können für jede an den Server angeschlossene Druckwarteschlange mehrere Treiber in Umgebungen installieren, die mehrere Betriebssysteme unterstützen.

- Konfigurationseditor ausführen (einige ältere Treiber unterstützen den Editor nicht).
- Die konfigurierten Druckertreiber auf dem oder den Servern implementieren.
- Die Benutzer auffordern, eine Verbindung zum Druckserver herzustellen. Die konfigurierten Treiber für ihre Betriebssysteme werden automatisch auf ihrem Computer implementiert.

Mit dem HP Jetadmin-Software-Plug-In können die Administratoren konfigurierte Druckertreiber automatisch, im Stapelbetrieb oder remote implementieren. Besorgen Sie sich das HP Web Jetadmin-Software-Plug-In unter [http://www.hp.com/go/webjetadmin\\_software](http://www.hp.com/go/webjetadmin_software).

## Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation

Mit einem Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation können Administratoren ein benutzerdefiniertes Installationspaket erstellen, das nur die Komponenten enthält, die in einem bestimmten Unternehmen oder einer Betriebsumgebung benötigt werden. Das Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation finden Sie an zwei Stellen:

- Auf der CD-ROM, die mit dem Drucker ausgeliefert wird (das Dienstprogramm ist eine der Installationsoptionen)
- In der Drucksystemsoftware, die Sie für das Druckermodell von der HP Website herunterladen können (<http://www.hp.com/lj2300>)

Die Installationsprozedur fordert den Administrator auf, Komponenten aus dem Drucksystem auszuwählen. Während dieses Vorgangs muss der Administrator die Druckertreiber-einstellungen konfigurieren, wenn die ausgewählten Treiber die vorher konfiguriert werden können. Das Ergebnis ist ein Paket für die benutzerdefinierte Installation, die der Administrator zum Installieren der konfigurierten Druckertreiber auf den Client-Computern und Workstations implementieren kann. Das Dienstprogramm für die benutzerdefinierte Installation unterstützt den automatischen und den Stapelbetrieb.

# Verwalten der Druckpatrone

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Druckpatronen, ihrer Lagerung, ihrer Lebensdauer sowie den Merkmalen, an denen Sie Originalpatronen erkennen können. Außerdem finden Sie Angaben zu nicht von HP hergestellten Druckpatronen.

- [„HP Druckpatronen“ auf Seite 70](#)
- [„Nicht von HP hergestellte Druckpatronen“ auf Seite 70](#)
- [„Authentifizierung von Druckpatronen“ auf Seite 70](#)
- [„Lagern von Druckpatronen“ auf Seite 71](#)
- [„Lebensdauer der Druckpatrone“ auf Seite 71](#)
- [„Überprüfen des Füllstands“ auf Seite 71](#)
- [„Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone“ auf Seite 72](#)

## HP Druckpatronen

Wenn Sie eine neue Original-Druckpatrone von HP, Teilenummer Q2610A (6.000-Seiten-Druckpatrone), verwenden, werden diverse Informationen angezeigt, z. B.:

- Verbleibende Tonermenge
- Geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Andere Verbrauchsmaterialinformationen

## Nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company rät von der Verwendung von neuen oder nachgefüllten, nicht von HP hergestellten Druckpatronen ab. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* gedeckt.

Wenn Sie eine Druckpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, können vom Drucker keine Angaben über die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien gemacht, die Anzahl der verbleibenden Seiten nicht berechnet und keine Informationen zur bisherigen Verwendung der Patrone angezeigt werden. Der Drucker meldet eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone auf der Bedienfeldanzeige (`Erkannte Patrone stammt nicht von HP`).

Wenn Ihnen diese nicht von HP hergestellte Druckpatrone als HP Originalprodukt verkauft wurde, rufen Sie bitte unsere Hotline für Produktpiraterie an. (Weitere Informationen finden Sie unter [„HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 133.](#))

## Authentifizierung von Druckpatronen

Wenn Sie eine Druckpatrone in den Drucker einsetzen und es sich nicht um eine HP Original-Druckpatrone handelt, zeigt der Drucker dies in einer entsprechenden Meldung an.

Wenn auf der Bedienfeldanzeige die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine echte HP Druckpatrone handelt und Sie der Meinung sind, eine HP Patrone erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Weitere Informationen finden Sie unter [„HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 133.](#)

## Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. Die Lagerfähigkeit einer Druckpatrone beträgt bei ungeöffneter Verpackung ca. 2,5 Jahre.

### VORSICHT

Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

## Lebensdauer der Druckpatrone

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt von der für Druckjobs benötigten Tonermenge und der Lebensdauer der Komponenten im Inneren der Patrone ab. Wenn Sie Text bei einer Deckung von 5 Prozent drucken (typisch für Geschäftskorrespondenz), reicht eine Druckpatrone von HP für durchschnittlich 6.000 Seiten. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Tonerdichte auf „3“ gesetzt und der EconoMode deaktiviert ist. (Es handelt sich hierbei um die Standardeinstellungen. Nähere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Beschreibung zu `ECONOMODE` und `TONERDICHTEN` im „[Untermenü Druckqualität](#)“ auf Seite 161.)

Sie können die Lebensdauer jederzeit ermitteln, indem Sie den Füllstand wie unter „[Überprüfen des Füllstands](#)“ auf Seite 71 beschrieben prüfen.

## Überprüfen des Füllstands

Sie können den Füllstand (Tonerstand) über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware oder HP Web JetAdmin überprüfen.

### So überprüfen Sie den Füllstand über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie  (Taste [AUSWÄHLEN](#)), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit  (Taste [PFEIL NACH OBEN](#)) oder  (Taste [PFEIL NACH UNTEN](#)) zu `INFORMATIONEN`, und drücken Sie danach [AUSWÄHLEN](#) ().
- 3 Blättern Sie mit  (Taste [PFEIL NACH OBEN](#)) oder  (Taste [PFEIL NACH UNTEN](#)) zu `STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN`, und drücken Sie  (Taste [AUSWÄHLEN](#)). Unter „[Materialstatusseite](#)“ auf Seite 76 finden Sie weitere Informationen zur Materialstatusseite.

### So überprüfen Sie den Füllstand über den integrierten Webserver

- 1 Geben Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse der Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Öffnen des integrierten Webservers](#)“ auf Seite 64.)
- 2 Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur Materialstatusseite, auf der Sie Informationen über den Füllstand des Verbrauchsmaterials erhalten. (Unter „[Materialstatusseite](#)“ auf Seite 76 finden Sie weitere Informationen zur Materialstatusseite.)

### So überprüfen Sie den Füllstand über die Druckersoftware

Sie benötigen hierzu drei Dinge:

- Die Software „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM muss auf Ihrem Computer aktiviert sein. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden von Druckerstatus und Benachrichtigungen](#)“ auf Seite 67.)
- Der Drucker muss über ein Parallelkabel direkt an Ihren Computer angeschlossen sein.
- Sie müssen einen Internetzugang besitzen.

- 1 Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm auf das Symbol **Drucker**. Das Statusfenster wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf der linken Seite des Statusfensters auf das Symbol für den **Drucker**, dessen Status Sie abfragen möchten.
- 3 Klicken Sie an der Oberseite des Statusfensters auf die Verknüpfung **Material**. Sie können auch bis zu **Materialstatus** nach unten blättern.

---

#### Hinweis

---

Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Material bestellen**. Es wird ein Browserfenster mit einem URL geöffnet, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und beenden Sie den Bestellvorgang.

### So überprüfen Sie den Füllstand mit HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin den Drucker aus. Die Gerätestatusseite enthält Informationen zum Füllstand.

### Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone

Wenn der Toner in der Druckpatrone fast oder vollständig verbraucht ist, werden Sie vom Drucker gewarnt.

#### Wenn die Patrone nur wenig Toner enthält

Wenn die Patrone nur wenig Toner enthält, wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **PATRONE BESTELLEN** angezeigt. Die Meldung **PATRONE BESTELLEN** wird das erste Mal angezeigt, wenn der Tonerstand in der Druckpatrone noch ca. 10 Prozent beträgt (bei 5 Prozent Deckung und ca. 600 verbleibenden Seiten).

Standardmäßig wird gedruckt, bis kein Toner mehr vorhanden ist. Möglicherweise ziehen Sie es jedoch vor, dass nach dem ersten Anzeigen der Meldung **PATRONE BESTELLEN** das Drucken eingestellt wird – beispielsweise wenn Sie eine gleich bleibend hohe Druckqualität der Druckjobs gewährleisten möchten oder wenn Sie vermeiden möchten, dass während eines umfangreichen Druckjobs die Patrone zu Ende geht. Wenn Sie den Drucker entsprechend konfigurieren möchten, nehmen Sie folgende Einstellung vor: **PATRONE FAST LEER=STOPP** (im Menü „Gerät konfigurieren“, Untermenü „System Setup“). (Weitere Informationen finden Sie unter „**PATRONE FAST LEER**“ auf [Seite 167](#).) Wenn dann **PATRONE BESTELLEN** angezeigt wird, wird der Druck angehalten. Sie können den Druck für jeden Druckjob durch Drücken von ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**) fortsetzen.

#### Wenn sich kein Toner mehr in der Patrone befindet oder die Trommel verbraucht ist

Die Meldung **PATRONE ERSETZEN** wird unter folgenden Umständen angezeigt:

- **Der Toner der Druckpatrone ist verbraucht.** Wenn für **PATRONE LEER** die Option **WEITER** eingestellt ist (im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, Untermenü **SYSTEM SETUP**), wird der Druckvorgang ohne weitere Meldungen fortgesetzt, bis die Trommel verbraucht ist. HP garantiert nicht für die Druckqualität, nachdem die Meldung **PATRONE ERSETZEN** erstmalig angezeigt wurde. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „**Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial**“ auf [Seite 122](#).) Die Meldung **PATRONE ERSETZEN** wird so lange angezeigt, bis die Druckpatrone ersetzt wurde. Wenn **PATRONE LEER** auf **STOPP** gesetzt wurde, druckt der Drucker erst dann weiter, wenn Sie die Druckpatrone ersetzt haben oder für die einzelnen Druckjobs den Druckvorgang durch Drücken von ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**) fortsetzen.
- **Die Trommel der Druckpatrone ist verbraucht.** Sie müssen die Druckpatrone ersetzen, um mit dem Druck fortzufahren. Selbst wenn sich noch Toner in der Patrone befindet, kann der Druck auf keinen Fall fortgesetzt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „**Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial**“ auf [Seite 122](#).) Dies geschieht zum Schutz des Druckers.

# Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen

Über HP Web Jetadmin oder den integrierten Webserver können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen alarmiert werden. Die Warnmeldungen sind E-Mail-Nachrichten, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Das zu überwachende Gerät (in diesem Fall den Drucker)
- Die zu empfangenden Warnmeldungen (z. B. Warnmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, PATRONE BESTELLEN, PATRONE ERSETZEN und geöffneter Abdeckung)
- Das E-Mail-Konto, an das die Warnmeldungen weitergeleitet werden sollen

Thema	Informationen
HP Web Jetadmin	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">„Verwenden der HP Web JetAdmin-Software“ auf Seite 66</a> (allgemeine Informationen zu HP Web JetAdmin)</li><li>• Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin (Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung)</li></ul>
Integrierter Webserver	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">„Verwenden des integrierten Webserver“ auf Seite 64</a> enthält allgemeine Informationen zum integrierten Webserver</li><li>• Online-Hilfe zum integrierten Webserver bietet Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung</li></ul>

# Überprüfen der Druckerkonfiguration

Über das Druckerbedienfeld können Sie Informationsseiten drucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Drucker und dessen Konfiguration entnehmen können. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- „Menüstruktur“ auf Seite 74
- „Konfigurationsseite“ auf Seite 74
- „Materialstatusseite“ auf Seite 76 (enthält Informationen zum Füllstand der Druckpatrone)
- „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 78

Eine vollständige Liste der Druckerinformationsseiten finden Sie im Menü Informationen des Druckerbedienfelds („Menü Informationen“ auf Seite 155).

Halten Sie diese Seiten bei der Fehlerbehebung griffbereit. Sie benötigen sie auch, wenn Sie sich an den HP Kundendienst wenden.

## Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld des Druckers zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen einsehen möchten, drucken Sie die Menüstruktur.

### So drucken Sie eine Menüstruktur

- 1 Drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

Am besten bewahren Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um sie bei Bedarf heranziehen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein und hängt von den derzeit im Drucker installierten Optionen ab. (Ein Großteil dieser Werte kann über die Anwendung oder den Druckertreiber außer Kraft gesetzt werden.)

Eine umfassende Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 153. Angaben zum Ändern einer Bedienfeldeinstellung finden Sie unter „Ändern von Bedienfeldeinstellungen“ auf Seite 26.

## Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör überprüfen, beispielsweise Speicher (DIMMs), Fächer und Druckersprachen.

---

### Hinweis

Wenn ein HP JetDirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP JetDirect-Konfigurationsseite gedruckt. Die IP-Adresse des HP Jetdirect-Druckservers wird auf dieser Seite angezeigt.

### So drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Blättern Sie mit (▲) (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **KONFIGURATION DRUCKEN**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

Es folgt ein Beispielausdruck einer Konfigurationsseite. Der Inhalt der Konfigurationsseite kann unterschiedlich sein und hängt von den derzeit im Drucker installierten Optionen ab.

## Hinweis

Sie können Informationen zur Konfiguration auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „[Verwenden des integrierten Webservers](#)“ auf Seite 64.



- |          |   |   |
|----------|---|---|
| <b>1</b> | Druckerinformationen                      | Gibt das Modell, die Seriennummer, Seitenanzahl sowie weitere Informationen zum Drucker an.   |
| <b>2</b> | Ereignisprotokoll                         | Gibt die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der anzeigbaren Einträge und die letzten drei Einträge an.           |
| <b>3</b> | Installierte Druckersprachen und Optionen | Gibt alle installierten Druckersprachen (z. B. PS und PCL) sowie die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installierten Optionen an. |
| <b>4</b> | Speicher                                  | Listet Informationen zu Druckerspeicher, PCL Driver Work Space (DWS) und zum Ressourcensparen auf.  |
| <b>5</b> | Sicherheit                                | Listet die Status der Druckerbedienfeldsperre, des Bedienfeld-Passworts und des Laufwerks (sofern eines im Drucker installiert ist) auf.    |
| <b>6</b> | Papierfächer und Optionen                 | Gibt die Formateinstellungen für alle Fächer sowie das installierte optionale Papierzufuhrzubehör an.                                       |

## Materialstatusseite

Auf der Materialstatusseite erhalten Sie Informationen über die im Drucker installierte Druckpatrone, die verbleibende Lebensdauer der Druckpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs.

---

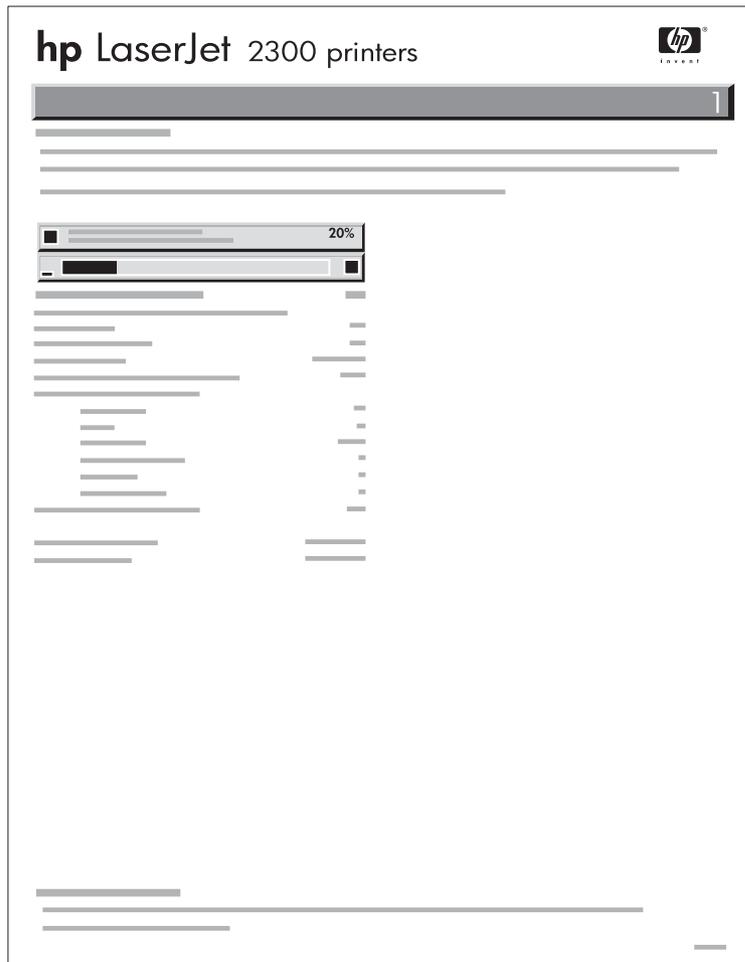
### Hinweis

---

Sie können Informationen zum Materialstatus auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „[Verwenden des integrierten Webservers](#)“ auf Seite 64.

### So drucken Sie eine Materialstatusseite über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie ✓ (Taste [AUSWÄHLEN](#)), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit ▲ (Taste [PFEIL NACH OBEN](#)) oder ▼ (Taste [PFEIL NACH UNTEN](#)) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie ✓ (Taste [AUSWÄHLEN](#)).
- 3 Blättern Sie mit ▲ (Taste [PFEIL NACH OBEN](#)) oder ▼ (Taste [PFEIL NACH UNTEN](#)) zu STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN, und drücken Sie ✓ (Taste [AUSWÄHLEN](#)).



- |          |                               |  |
|----------|-------------------------------|--|
| <b>1</b> | Verbrauchsmaterial-Website    | Gibt die landesspezifische Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über das Internet an.  |
| <b>2</b> | Informationen zu den Patronen | Enthält Informationen über die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten für den noch in der Patrone befindlichen Toner, den Status des Füllstands und die Seriennummer der Druckpatrone. |
| <b>3</b> | Druckstatistik                | Enthält Statistiken über die Gesamtzahl der mit dieser Druckkartusche verarbeiteten Seiten und Jobs sowie die Seitenzahl nach Papierformat.  |
| <b>4</b> | Herstellerinformationen       | Zeigt das Installationsdatum und das letzte Verwendungsdatum für diese Druckkartusche an.  |
| <b>5</b> | Recycling-Website             | Gibt die Website mit Informationen zur Rückgabe verbrauchter HP Druckpatronen an.  |

## PS- oder PCL-Schriftartenliste

Aus den Schriftartenlisten ersehen Sie, welche Schriftarten derzeit im Drucker installiert sind. (In den Schriftartenlisten werden auch die Schriftarten aufgeführt, die sich auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM befinden.)

### So drucken Sie eine PS- oder PCL-Schriftartenliste

- 1 Drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Blättern Sie mit ▲ (Taste **PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (Taste **PFEIL NACH UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).
- 3 Blättern Sie mit ▲ (**PFEIL NACH OBEN**) oder ▼ (**PFEIL NACH UNTEN**) zu **PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN** bzw. **PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

Die PS-Schriftartenliste zeigt die installierten PS-Schriftarten sowie entsprechende Beispiele an. Die folgenden Informationen können Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen:

- **Schriftart** – Schriftartennamen und Druckbeispiele.
- **Zeichendichte/Punkt** – Zeichendichte und Punktgröße der Schriftart.
- **Escape-Sequenz** – (PCL 5e-Programmierbefehl) Auswahl der angegebenen Schriftart. (Siehe Legende am Ende der Schriftartenseite.)

---

#### Hinweis

Informationen darüber, wie Sie mit Druckerbefehlen eine Schriftart mit MS-DOS®-Programmen auswählen, finden Sie unter „[Auswählen von PCL 5e-Schriftarten](#)“ auf Seite 183.

- **Sch.nr.** ist die Nummer, mit der die Schriftart über das Druckerbedienfeld ausgewählt wird (nicht über die Anwendung). Verwechseln Sie die Schriftartennummer nicht mit der Schrift-ID, die nachfolgend beschrieben wird. Die Nummer gibt den DIMM-Steckplatz an, in dem die Schriftart gespeichert ist.
  - **LADBAR:** Geladene Schriftarten, die nur so lange resident im Drucker verbleiben, bis sie von anderen übertragenen Schriftarten ersetzt werden oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
  - **INTERN:** Schriftarten, die dauerhaft im Drucker verbleiben.
- **Schrift-ID** ist die Nummer, die Sie ladbaren Schriftarten zuweisen, wenn Sie diese mit Hilfe der Software übertragen.

## Reinigen des Druckers

Im Laufe der Zeit sammeln sich Tonerpartikel und kleine Papierfetzen im Drucker an. Dies kann zu Druckqualitätsproblemen führen. Durch Reinigen des Druckers können Sie diese Probleme beseitigen oder zumindest vermindern.

Reinigen Sie die Bereiche um den Druckerpfad und die Druckpatrone bei jedem Reinigen der Druckpatrone oder Auftreten von Qualitätsproblemen. Der Drucker sollte nach Möglichkeit von Staub und Schmutzpartikeln freigehalten werden.

### Reinigen der Außenseite

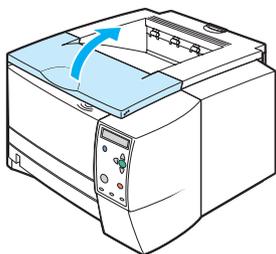
Reinigen Sie die Außenseite des Druckers mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch.

#### **VORSICHT**

Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Druckers.

## Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen

2

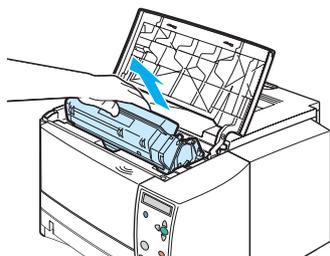


Im Laufe der Zeit sammeln sich Tonerpartikel und kleine Papierfetzen im Drucker an. Dies kann zu Druckqualitätsproblemen führen. Durch Reinigen des Druckers können Sie diese Probleme beseitigen oder zumindest vermindern.

### So reinigen Sie das Druckerinnere

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 3 Nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

3

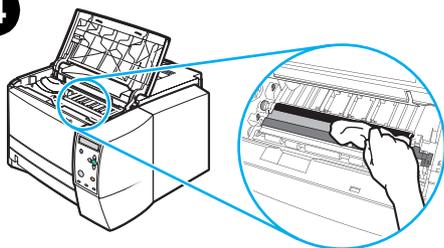


### VORSICHT

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Achten Sie darauf, dass Sie die Transferwalze (die schwarze Gummiwalze unterhalb der Druckpatrone) nicht berühren. Hautfett auf der Walze kann die Druckqualität beeinträchtigen.

4



- 4 Entfernen Sie mit einem trockenen, fusselfreien Tuch alle Rückstände aus dem Bereich des Papiereinzugspfads und der Druckpatrone.
- 5 Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

5



### Hinweis

Wenn das Wiedereinsetzen der Druckpatrone problematisch ist, achten Sie darauf, dass Sie die Einzugsplatte nach unten gedrückt und die Druckpatrone fest eingesetzt haben.

- 6 Stecken Sie das Netzkabel wieder ein, und schalten Sie den Drucker ein.

## Reinigen der Fixiereinheit

Drucken Sie eine Reinigungsseite, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort u.U. ansammeln können. Ablagerungen von Toner- und anderen Partikeln können zu Flecken auf der Vorder- oder Rückseite von Druckjobs führen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Tonerpartikel“ auf Seite 108.)

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt Ihnen HP, die Reinigungsseite nach jedem Austausch der Druckpatrone oder in regelmäßigen, von Ihnen festgelegten Abständen, zu drucken.

Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2,5 Minuten. Auf der Bedienfeldanzeige des Druckers wird während der Reinigung eine Meldung ausgegeben (entweder ERSTELLEN DER REINIGUNGSSEITE oder WIRD GEREINIGT).

### So führen Sie die Reinigungsseite aus

Damit das Drucken der Reinigungsseite den gewünschten Effekt hat, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier, schweres oder raues Papier).

- 1 Wenn Ihr Druckermodell mit einem Duplexer ausgerüstet ist, öffnen Sie das hintere Ausgabefach.
- 2 Drücken Sie ✓ (Taste AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 3 Blättern Sie mit ▲ (Taste PFEIL NACH OBEN) oder ▼ (Taste PFEIL NACH UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie ✓ (Taste AUSWÄHLEN).
- 4 Blättern Sie mit ▲ (Taste PFEIL NACH OBEN) oder ▼ (Taste PFEIL NACH UNTEN) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie ✓ (Taste AUSWÄHLEN).
- 5 Blättern Sie mit ▲ (Taste PFEIL NACH OBEN) oder ▼ (Taste PFEIL NACH UNTEN) zu ERSTELLEN DER REINIGUNGSSEITE, und drücken Sie ✓ (Taste AUSWÄHLEN).
- 6 Befolgen Sie zum Abschließen des Reinigungsvorgang die Anweisungen auf der Reinigungsseite.
- 7 Wenn Ihr Druckermodell mit einem Duplexer ausgerüstet ist, schließen Sie das hintere Ausgabefach.



# 4 Problemlösung

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe bei der Fehlersuche und beim Beheben kleinerer Druckerprobleme.

- [„Checkliste zur Fehlersuche“ auf Seite 84](#)
- [„Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen“ auf Seite 85](#)
- [„Drucken von Sonderseiten“ auf Seite 89](#)
- [„Beschreibung der Drucker Meldungen“ auf Seite 90](#)
- [„Beheben von Papierstaus“ auf Seite 101](#)
- [„Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 106](#)
- [„Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen“ auf Seite 112](#)
- [„Fehlersuche bei häufiger auftretenden Windows-Problemen“ auf Seite 113](#)
- [„Fehlersuche bei häufiger auftretenden Macintosh-Problemen“ auf Seite 114](#)
- [„Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen“ auf Seite 119](#)

## Checkliste zur Fehlersuche

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Checkliste der Reihe nach durch. Befolgen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsvorschläge, wenn der Drucker eine Aufgabe in der Checkliste nicht ausführen kann.

---

Vergewissern Sie sich, dass die **BEREITSCHAFTSANZEIGE** des Druckers leuchtet.

- Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Kabel in eine andere Netzsteckdose stecken.
- Wenn andere LED-Anzeigen eingeschaltet sind, notieren Sie die Meldung in der Bedienfeldanzeige, und lesen Sie „[Interpretieren von Bedienfeldmeldungen](#)“ auf Seite 91.

---

Drucken Sie von einer Softwareanwendung aus ein kurzes Dokument, um sicherzustellen, dass Drucker und Computer miteinander verbunden sind und ordnungsgemäß kommunizieren.

- Wenn keine Seite ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Sie das richtige Kabel verwenden.
- Überprüfen Sie die Druckwarteschlange und den Druckspooler (PrintMonitor bei einem Macintosh-Computer), um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber der HP LaserJet 2300 Serie installiert haben.
- Überprüfen Sie die Softwareanwendung, um sicherzustellen, dass Sie einen Druckertreiber der HP LaserJet 2300 Serie und den richtigen Anschluss verwenden.
- Wenn die Seite nicht vollständig ausgedruckt wird, lesen Sie bitte unter „[Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf Seite 85 nach.

---

Wenn das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Fehlersuche:

- „[Drucken von Sonderseiten](#)“ auf Seite 89
  - „[Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf Seite 85
  - „[Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf Seite 112
  - „[Fehlersuche bei häufiger auftretenden Windows-Problemen](#)“ auf Seite 113
  - „[Fehlersuche bei häufiger auftretenden Macintosh-Problemen](#)“ auf Seite 114
  - „[Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen](#)“ auf Seite 119
-

# Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Bedienfeldanzeige ist schwer zu lesen.	Der Kontrast ist zu hoch oder zu niedrig für Ihr Büro eingestellt.	Ändern Sie die Kontrasteinstellung an der Bedienfeldanzeige (siehe <a href="#">„DISPLAY-HELLIGKEIT [DISPLAY BRIGHTNESS]“</a> auf Seite 166).
Der Drucker wählt Druckmedien aus dem falschen Fach aus.	Die Fachauswahl ist unter Umständen in der Softwareanwendung nicht korrekt eingestellt.  Das konfigurierte Format stimmt nicht mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums überein.	In vielen Softwareanwendungen wird das Papierfach im Menü <b>Seite einrichten</b> der Anwendung ausgewählt. Entfernen Sie alle Druckmedien aus den anderen Fächern, damit das Papier aus dem gewünschten Fach zugeführt wird. Verwenden Sie bei Macintosh-Systemen HP LaserJet Utility, um die Prioritäten der Fächer zu ändern.  Ändern Sie am Bedienfeld das konfigurierte Format in die Größe der Medien, die in das Fach eingelegt sind.
Der Drucker zieht kein Papier aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 ein.	Die hintere Papier-Längsführung ist falsch eingestellt (Fach 2 oder Fach 3). Der hintere Papieranschlag ist falsch eingestellt (Fach 3).	Informationen zum richtigen Einstellen der hinteren Führungen finden Sie unter <a href="#">„Einlegen von Druckmedien in Fach 2 (250-Blatt-Papierfach) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position“</a> auf Seite 34 oder <a href="#">„Einlegen von Druckmedien in Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)“</a> auf Seite 36. Achten Sie bei Fach 3 darauf, dass die Kante des Papierstapels glatt ist. Andernfalls kann die Papierhebeplatte vielleicht nicht angehoben werden.
Das Papier ist bei der Ausgabe gewellt.	Das Papier ist bei Verwendung des oberen Ausgabefachs gewellt.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, damit der gerade Papiereinzugspfad für den Druckvorgang verwendet wird. Legen Sie das Papier, das Sie bedrucken, umgedreht in das Fach ein. Reduzieren Sie die Fixiertemperatur, damit sich das Papier nicht wellt (siehe <a href="#">„FIXIERERMODI“</a> auf Seite 162).
Das erste Druckmedienblatt wird im Bereich der Druckpatrone gestaut.	Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur beeinträchtigen die Medien.	Passen Sie den Drucker an eine hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur an (siehe <a href="#">„MEHR TRENNUNG“</a> auf Seite 162).

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob wird extrem langsam bearbeitet.	<p>Der Job ist unter Umständen sehr komplex.</p> <p>Die Höchstgeschwindigkeit des Druckers kann auch durch Hinzufügen weiterer Speichermodule nicht erhöht werden.</p> <p>Beim Bedrucken von Medien mit Sonderformaten wird die Druckgeschwindigkeit automatisch reduziert.</p> <p>Sie drucken eine PDF- oder PostScript- (PS-)Datei mit einem PCL-Druckertreiber.</p> <p>Im Druckertreiber ist die Option <b>Optimieren für:</b> auf Karton, schweres, Rau- oder Briefpapier eingestellt.</p>	<p>Gestalten Sie die Seite weniger komplex, oder versuchen Sie, die Druckqualitätseinstellungen anzupassen. Wenn dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Druckerspeicher erweitern.</p> <p>Verwenden Sie anstelle des PCL-Druckertreibers den PS-Druckertreiber. (Normalerweise können Sie dies in einem Softwareprogramm ändern.)</p> <p>Setzen Sie im Druckertreiber den Papiertyp auf Normalpapier (siehe <a href="#">„Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56</a>).</p> <p><b>Hinweis</b> Wenn Sie die Einstellung auf Normalpapier setzen, wird der Druckjob schneller gedruckt. Wenn Sie schwerere Druckmedien verwenden, stellen Sie den Drucker aus Qualitätsgründen auf schwere Medien ein, auch wenn der Druckvorgang verlangsamt wird.</p>
Die Seiten werden beidseitig bedruckt.	Der Drucker ist auf beidseitigen Druck eingestellt.	Informationen darüber, wie Sie die Einstellung ändern, finden Sie unter <a href="#">„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49</a> oder in der Online-Hilfe.
Der Druckjob enthält lediglich eine Seite, aber der Drucker verarbeitet auch die Rückseite der Seite (die Seite wird zur Hälfte aus dem Drucker heraus- und dann wieder eingezogen).	Der Drucker ist auf beidseitigen Druck eingestellt. Auch wenn der Druckjob nur eine Seite enthält, verarbeitet der Drucker auch die Rückseite.	<p>Informationen darüber, wie Sie die Einstellung ändern, finden Sie unter <a href="#">„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49</a> oder in der Online-Hilfe.</p> <p>Versuchen Sie nicht, die Seite aus dem Drucker herauszuziehen, wenn der beidseitige Druck noch nicht beendet ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.</p>
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	<p>Die Versiegelung befindet sich unter Umständen noch in der Tonerpatrone.</p> <p>Die Datei enthält unter Umständen leere Seiten.</p>	<p>Entfernen Sie die Druckpatrone, und ziehen Sie die Versiegelung heraus. Installieren Sie die Druckpatrone neu.</p> <p>Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leeren Seiten enthält.</p>

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist nicht richtig eingesteckt oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel aus dem Drucker, und stecken Sie es erneut ein. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Verbinden Sie das Kabel und den Drucker nach Möglichkeit mit einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, vom dem Sie sicher wissen, dass er funktioniert. Oder versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.
	Der Drucker ist an ein Netzwerk oder ein Gerät zur gemeinsamen Benutzung angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann.
	In der Software ist der falsche Treiber ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software der Drucker HP LaserJet 2300 ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung kann nicht störungsfrei ausgeführt werden.	Versuchen Sie, den Druckjob in einer anderen Anwendung auszuführen.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker reagiert nicht auf den Befehl <b>Drucken</b> der Software.	Im Drucker ist kein Papier mehr vorhanden.	Legen Sie Papier nach.
	Der Drucker arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	Schalten Sie den Drucker aus dem manuellen Zufuhrmodus um (siehe <a href="#">„MANUELLE ZUFUHR“ auf Seite 159</a> ).
	Das Kabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es anschließend wieder ein.
	Das Druckerkabel ist defekt.	Befestigen Sie das Kabel nach Möglichkeit an einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Oder versuchen Sie es mit einem anderen Kabel noch einmal.
	In der Software ist der falsche Drucker ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlnenü der Software der Drucker HP LaserJet 2300 ausgewählt ist.
	Eventuell liegt ein Papierstau vor.	Beheben Sie Papierstaus, und achten Sie dabei besonders auf den Duplexerbereich. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus“ auf Seite 101</a> .
	Die Druckersoftware ist nicht für den Druckeranschluss konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlnenü der Software der richtige Anschluss ausgewählt ist. Prüfen Sie, ob dem Drucker der richtige Anschluss zugeordnet ist, wenn der Computer über mehrere Anschlüsse verfügt.
	Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Installieren Sie die Drucksoftware neu. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Löschen Sie alle angehaltenen Druckjobs aus der Druckwarteschlange.
	Die Stromzufuhr für den Drucker ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle.
Der Drucker funktioniert nicht störungsfrei.	Prüfen Sie die Bedienfeldanzeige auf Meldungen und LEDs, um festzustellen, ob der Drucker auf einen Fehler hinweist. Notieren Sie sich alle Meldungen, und lesen Sie <a href="#">„Interpretieren von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 91</a> .	

# Drucken von Sonderseiten

Innerhalb des Druckerspeichers befinden sich Sonderseiten, die Ihnen beim Erkennen und Verstehen allgemeiner Druckerprobleme weiterhelfen.

- **Konfigurationsseite**

Die Konfigurationsseite listet viele der aktuellen Druckereinstellungen und -eigenschaften auf. Informationen darüber, wie Sie die Konfigurationsseite drucken, finden Sie unter [„Konfigurationsseite“ auf Seite 74](#). Wenn eine EIO-Druckserverkarte installiert ist, werden auf einer zweiten Seite, der JetDirect Seite, alle HP JetDirect Informationen ausgedruckt.

- **Schriftartenliste**

Sie können über das Bedienfeld (siehe [„PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 78](#)) oder (für Macintosh-Computer) mit der HP LaserJet Utility (siehe [„HP LaserJet-Dienstprogramm“ auf Seite 15](#)) eine Schriftartliste drucken.

- **Verbrauchsmaterial-Statusseite**

Auf der Statusseite für Druckzubehör erhalten Sie Informationen über die im Drucker installierte Druckpatrone, die verbleibende Lebensdauer der Druckpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs (siehe [„Materialstatusseite“ auf Seite 76](#)).

# Beschreibung der Druckermeldungen

Auf der Bedienfeldanzeige des Druckers werden Meldungen zum normalen Status des Druckers (z. B. Drucken des Jobs) oder einem Fehler (etwa SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE KLAPPE) angezeigt, der behoben werden muss. In „[Interpretieren von Bedienfeldmeldungen](#)“ auf Seite 91 finden Sie eine Liste der gängigsten Meldungen, die beachtet werden müssen oder Fragen aufwerfen. Die Meldungen werden in alphabetischer Reihenfolge sortiert angezeigt. Numerische Meldungen befinden sich am Ende der Liste.

## Verwenden der Online-Hilfe des Druckers

Dieser Drucker verfügt auf dem Bedienfeld über eine Online-Hilfe mit Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler. Bedienfeldmeldungen wechseln mit Anleitungen dazu ab, wie Sie auf das Online-Hilfesystem zugreifen können.

Wenn eine Meldung und Für Hilfe angezeigt wird, drücken Sie ? (Taste HILFE), um die Hilfe einzusehen, und blättern Sie mit ▲ (Taste PFEIL NACH OBEN) und ▼ (Taste PFEIL NACH UNTEN) in der Meldung.

Drücken Sie zum Beenden der Hilfe erneut auf ? (Taste HILFE).

## Entfernen dauerhaft angezeigter Meldungen

Bei manchen Meldungen (Beispiel: Anforderungen zum Einlegen von Papier ins Fach, oder eine Meldung, die darüber informiert, dass sich der vorherige Job noch im Drucker Speicher befindet) können Sie ✓ (Taste AUSWÄHLEN) drücken, um zu drucken, oder JOB ABBRECHEN, um den Job zu löschen und die Meldung zu entfernen.

Wenn eine Meldung auch nach dem Durchführen aller empfohlenen Maßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Siehe „[Kontakt zu HP](#)“ auf Seite 132, oder besuchen Sie <http://www.hp.com/support/lj2300>.)

## Interpretieren von Bedienfeldmeldungen

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Zugriff verweigert Menüs gesperrt	Die Funktion des Druckerbedienfeldes, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Abbrechen von... [JOBNAME]	Der Druckvorgang wird abgebrochen. Die Meldung wird angezeigt, während der Job angehalten und der Papierpfad gelöscht wird und alle verbleibenden ankommenden Daten im aktiven Datenkanal empfangen und entfernt werden.	Keine
Seitenfad wird geöffnet	Der Drucker wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Drucker entfernt wurde.	Keine
Drucker wird überprüft	Der Drucker wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Drucker entfernt wurde.	Keine
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat eine Anforderung für eine Druckersprache empfangen, die nicht im Drucker vorhanden ist. Der Druckvorgang wird abgebrochen.	Drucken Sie den Job mit einem Druckertreiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie die angeforderte Sprache zum Drucker hinzu.  Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf <a href="#">Seite 74</a> .)
Seitenfad wird geleert	Das Papier staut sich im Drucker, oder der Drucker wurde eingeschaltet, und an der falschen Position wurden Medien erkannt. Der Drucker versucht automatisch, Seiten auszuwerfen.	Warten Sie, bis der Drucker die Seiten ausgeworfen hat. Wenn ihm dies nicht gelingt, wird auf der Bedienfeldanzeige eine Staumeldung angezeigt.
Ereignisprotokoll leer	Sie versuchen, ein leeres Ereignisprotokoll anzuzeigen, indem Sie am Bedienfeld EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN auswählen.	Keine
Druckpatrone installiert (Cartridge installed)	Diese Meldung wird ca. zehn Sekunden nach der Installation einer neuen Originalkartusche von HP angezeigt.	Keine
INSTALLIEREN SIE DIE TONERPATRONE im Wechsel mit Für Hilfe: ?	Die Druckpatrone wurde entfernt und muss vor der Wiederaufnahme des Drucks erneut eingesetzt werden.	Setzen Sie die Druckpatrone wieder ordnungsgemäß ein.

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FACH [XX] BELADEN [TYP] [FORMAT]	Das angegebene Fach wurde für einen bestimmten Medientyp und ein bestimmtes Medienformat konfiguriert, die für einen Druckjob erforderlich sind. Das Fach ist jedoch leer. Alle anderen Fächer sind ebenfalls leer.	Legen Sie die angeforderten Druckmedien in das angegebene Fach ein.
FACH [XX] BELADEN [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Drücken Sie für ein anderes Fach ✓ oder Für Hilfe: ? oder Zum Fortfahren: ✓	Ein Job wird abgesendet, für den ein bestimmter, in dem angegebenen Fach nicht vorhandener Typ und ein bestimmtes Format erforderlich sind.	Führen Sie einen der folgenden Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen Sie die angeforderten Medien in das angegebene Fach ein, und drücken Sie die Taste ✓ (<a href="#">AUSWÄHLEN</a>).</li> <li>• Drücken Sie ✓, um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.</li> </ul>
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Drücken Sie für ein anderes Fach ✓ oder Für Hilfe: ? oder Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker wartet, bis die Druckmedien zur manuellen Zufuhr in Fach 1 eingeladen wurden.	Führen Sie einen der folgenden Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen Sie die angeforderten Medien in Fach 1 ein, und drücken Sie die Taste ✓ (<a href="#">AUSWÄHLEN</a>).</li> <li>• Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.</li> </ul>
Kein abzubrechender Job	Die Taste <a href="#">JOB ABBRECHEN</a> wurde gedrückt, aber es sind keine aktiven Jobs oder gepufferten Daten für diesen Schritt vorhanden.  Die Meldung wird ca. zwei Sekunden, bevor der Drucker in den Bereitschaftszustand zurückkehrt, angezeigt.	Keine
PATRONE BESTELLEN WENIGER ALS [XXXX] SEITEN	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Einstellung PATRONE FAST LEER im Untermenü System Setup auf WEITER gesetzt ist, und die verbleibende Toner Menge der Patrone nur noch zehn Prozent beträgt (siehe „PATRONE FAST LEER“ auf Seite 167).	Achten Sie darauf, dass Sie eine neue Patrone zur Hand haben (siehe „ <a href="#">Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial</a> “ auf Seite 122).
Pausiert im Wechsel mit Damit Gerät bereit: Taste WIEDERAUFN.	Der Drucker wurde angehalten, empfängt jedoch weiterhin Daten, bis der Speicher voll ist. Es ist kein Druckerfehler aufgetreten.	Drücken Sie <a href="#">PAUSE/WEITER</a>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
GRÖSSE IST FALSCH FACH [XX]= [FORMAT] im Wechsel mit Bereit Für Hilfe: ?	Das Format des im angegebenen Fach eingelegten Papiers weicht von dem für das Fach konfigurierten Format ab.	Legen Sie Papier im entsprechenden Format in das Fach ein.  Achten Sie darauf, dass die Papierführungen im Fach ordnungsgemäß eingestellt sind und der Auswahlschalter richtig auf Standard oder Ben.def. gesetzt ist.
FACH [XX] LEER [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Im Fach sind keine Druckmedien mehr vorhanden.	Legen Sie Papier in das leere Fach ein. Daraufhin wird die Meldung nicht mehr angezeigt.  Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, wird weiterhin Papier aus dem nächsten Fach mit Papier des gleichen Formats und Typs eingezogen und gedruckt. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.
TYP IST FALSCH FACH [XX]=[TYP] im Wechsel mit Bereit Für Hilfe: ?	Der vom System erkannte Medientyp ist nicht mit dem Typ identisch, den Sie im Papierpfad von Fach XX für das Fach angegeben haben.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Prüfen Sie, ob die korrekten Medien in das Fach eingelegt wurden.</li> <li>2 Prüfen Sie die Treibereinstellungen, um sicherzustellen, dass der erwartete Druckmedientyp ausgewählt wurde.</li> <li>3 Prüfen Sie den Medientyp-einstellungen am Druckerbedienfeld, um sicherzustellen, dass der Drucker für den in das Fach eingelegten Medientyp eingestellt ist.</li> <li>4 Weitere Informationen entnehmen Sie der Online-Hilfe der Druckersoftware.</li> </ol>
VERWENDEN SIE FACH XX [USE TRAY XX] [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Zum Ändern [To change press] ▲/▼ Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat den Typ und das Format der angeforderten Medien nicht erkannt. Die Meldung veranschaulicht, welcher Typ und welches Format verfügbar sein müssten, und gibt das Fach an.	Drücken Sie ✓ (Taste <b>AUSWÄHLEN</b> ), um die Werte in der Meldung zu übernehmen, oder blättern Sie mit ▲ (Taste <b>PFEIL NACH OBEN</b> ) und ▼ (Taste <b>PFEIL NACH UNTEN</b> ) zu anderen Auswahlmöglichkeiten.
10.XX.YY VERBRAUCHSMAT. - SPEICHERFEHLER Für Hilfe: ?	In einem oder mehreren Verbrauchsmaterialien des Druckers ist ein Fehler aufgetreten. Die Werte von XX und YY finden Sie unten:  XX 00 = Speicher ist fehlerhaft 01 = Speicher nicht vorhanden  YY 00 = schwarze Druckpatrone	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein, um die Meldung zu löschen.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YZ STAU [ORT]	An der angegebenen Position ist ein Stau aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem angegebenen Ort. (Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Beheben von Papierstaus</a> “ auf Seite 101.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus gelöscht wurden, kann ein Sensor fest sitzen oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen HP Kundendienst- oder Serviceanbieter (siehe „ <a href="#">Kontakt zu HP</a> “ auf Seite 132).
20 ZU WENIG SPEICHER im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen.	Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a> ), um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Installieren von Speicher</a> “ auf Seite 177.)
21 SEITE ZU KOMPLEX im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Die zum Drucker gesendeten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können Daten verloren gehen.)</li> <li>2 Wenn diese Meldung häufiger angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob, oder installieren Sie weiteren Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „<a href="#">Installieren von Speicher</a>“ auf Seite 177.)</li> </ol>
22 EIO [X] PUFFERÜBERLAUF im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)</li> <li>2 Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe „<a href="#">Kontakt zu HP</a>“ auf Seite 132).</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
22 PARALLELER E/A- PUFFERÜBERLAUF im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Es wurden zu viele Daten an den parallelen Anschluss übertragen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Überprüfen Sie, ob eine Kabelverbindung lose ist und ein Kabel von hoher Qualität eingesetzt wird. Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen in anderer Weise nicht den IEEE-1284-Spezifikationen. (Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 122.</a>)</li> <li>2 Dieser Fehler kann auftreten, wenn der von Ihnen eingesetzte Treiber nicht IEEE-1284-konform ist. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem HP Treiber, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. (Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Druckersoftware“ auf Seite 11.</a>)</li> <li>3 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)</li> <li>4 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132.</a>).</li> </ol>
22 SERIELLER E/A PUFFERÜBERLAUF im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Es wurden zu viele Daten an den seriellen Anschluss übertragen.	Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a> ), um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)
22 USB E/A PUFFERÜBERLAUF	Es wurden zu viele Daten an den USB-Anschluss übertragen.	Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a> ), um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)
40 EIO [X] FEHLERHAFT ÜBERTRAGUNG im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Die Verbindung zwischen dem Drucker und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] wurde unterbrochen.	Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a> ), um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>). Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist.</li> <li>2 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>3 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH [XX] im Wechsel mit IN FACH [XX] EINLEGEN: [TYP] [FORMAT]	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehrere Blätter im Drucker aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein.</li> <li>2 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um zu FACH XX FORMAT= zu blättern. Konfigurieren Sie das Format in einem Fach neu, so dass der Drucker ein Fach verwendet, das das für den Job benötigte Format verwendet.</li> <li>3 Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein.</li> <li>4 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH XX im Wechsel mit IN FACH [XX] EINLEGEN: [TYP] [FORMAT]	Der Drucker hat einen anderen Papiertyp erkannt als erwartet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Legen Sie im Fach Papier des richtigen Typs ein.</li> <li>2 Drücken Sie ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>), um zu FACH XX TYP= zu blättern. Konfigurieren Sie das Format in einem Fach neu, so dass der Drucker ein Fach verwendet, das den für den Job benötigten Typ verwendet.</li> <li>3 Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein.</li> <li>4 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
49. XXXXX DRUCKERFEHLER	Es ist ein schwerwiegender Firmware-Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus, und schalten Sie ihn nach 20 Sekunden wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: ?	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
51.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
52.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
53.XY.ZZ DRUCKERFEHLER	<p>Es besteht ein Problem mit dem Druckerspeicher. Das DIMM, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Die Werte X, Y und ZZ stehen für Folgendes:</p> <p>X = DIMM-Typ  0 = ROM  1 = RAM</p> <p>Y = DIMM-Position  0 = Interner Speicher (ROM oder RAM)  1 bis 3 = DIMM Steckplatz 1, 2 oder 3</p> <p>ZZ = Fehlernummer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Eventuell müssen Sie das angegebene DIMM austauschen oder erneut einsetzen. Schalten Sie den Drucker aus, und ersetzen Sie das DIMM, das das Problem verursacht hat.</li> <li>2 Versuchen Sie es mit einem anderen Druckertreiber, oder drucken Sie eine kleinere Datei.</li> <li>3 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
55.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Versuchen Sie es mit einem anderen Druckertreiber, oder drucken Sie eine kleinere Datei.</li> <li>3 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
56.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Aufgrund einer falschen Zufuhr- oder Ausgabeanforderung ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
57.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler in einem der Lüfter des Druckers aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
58.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein Druckerfehler aufgrund eines Speicher-Tag-CPU-Fehlers aufgetreten, oder es besteht ein Problem mit dem Umluftsensor oder der Stromversorgung.	<p>So beheben Sie Probleme mit der Stromversorgung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Trennen Sie den Drucker von allen USV-Netzteilen, zusätzlichen Netzteilen oder Steckerteilen. Verbinden Sie den Drucker mit einer Wandsteckdose, und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist.</li> <li>2 Wenn der Drucker bereits in eine Wandsteckdose eingesteckt ist, versuchen Sie es mit einem anderen Stromanschluss im Gebäude, der von dem derzeit genutzten unabhängig ist.</li> </ol> <p>Die Netzspannung und der Stromanschluss am Standort des Druckers müssen eventuell überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Elektrische Daten“ auf Seite 142</a>.)</p> <p>Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</p>
59.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
62 KEIN SYSTEM	Diese Meldung weist darauf hin, dass kein System gefunden werden konnte. Das Softwaresystem des Druckers ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>
64 DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Im Scan-Puffer ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Wird die Meldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe <a href="#">„Kontakt zu HP“ auf Seite 132</a>).</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
79.XXXX DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es wurde ein schwerwiegender Hardware-Fehler erkannt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie <a href="#">JOB ABBRECHEN</a>, um den Druckjob aus dem Druckerspeicher zu löschen. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li>2 Versuchen Sie, einen Druckjob von einer anderen Anwendung aus zu drucken. Wird der Druckjob gedruckt, versuchen Sie eine andere Datei von der ersten Anwendung aus zu drucken. (Wenn die Meldung nur bei bestimmten Anwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten.)</li> </ol> <p>Wenn die Meldung bei verschiedenen Anwendungen und Druckjobs weiterhin angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schalten Sie den Drucker aus.</li> <li>2 Ziehen Sie alle Kabel ab, die den Drucker mit dem Netzwerk oder dem Computer verbinden.</li> <li>3 Entfernen Sie alle Speicher-DIMMs oder DIMMs von Fremdherstellern aus dem Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „<a href="#">Installieren von Speicher</a>“ auf Seite 177.)</li> <li>4 Entfernen Sie alle EIO-Geräte aus dem Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „<a href="#">Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte</a>“ auf Seite 180.)</li> <li>5 Schalten Sie den Drucker ein.</li> </ol> <p>Wenn die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Setzen Sie die einzelnen DIMMs und EIO-Geräte nacheinander wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie beim Installieren der einzelnen Komponenten immer den Drucker aus- und wieder einschalten.</li> <li>2 Wechseln Sie einen DIMM oder ein EIO-Gerät aus, falls sich dieses als Fehlerursache herausstellt.</li> <li>3 Stecken Sie anschließend die Computer- oder Netzwerkkabel wieder am Drucker ein.</li> </ol>

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY EIO-FEHLER	Am EIO-Zubehör in Steckplatz [X] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1098 155 1490 218"><b>1</b> Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.</li> <li data-bbox="1098 218 1490 365"><b>2</b> Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein, und schalten Sie dann den Drucker wieder ein.</li> <li data-bbox="1098 365 1490 575"><b>3</b> Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das EIO-Zubehör aus dem Steckplatz [X], installieren Sie es in einem anderen EIO-Steckplatz, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.</li> <li data-bbox="1098 575 1490 625"><b>4</b> Setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein.</li> </ol>

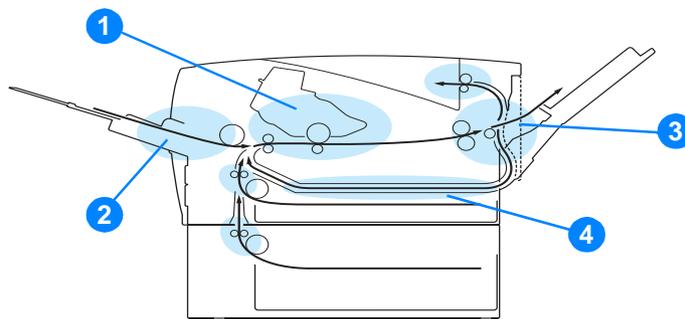
# Beheben von Papierstaus

Gelegentlich können beim Drucken Papierstaus auftreten. Die folgenden Ursachen sind möglich:

- Nicht ordnungsgemäß geladene oder überfüllte Papierfächer.
- Fach 2 oder das optionale Fach 3 wurde während des Druckjobs entfernt.
- Die obere Abdeckung wurde während des Druckjobs geöffnet.
- Die verwendeten Medien erfüllen die Spezifikationen von HP nicht (siehe „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144).
- Die verwendeten Druckmedien stammen nicht aus dem unterstützten Formatbereich (siehe „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144).

## Typische Papierstaupositionen

Papierstaus können an den folgenden vier Stellen auftreten:



- 1 Bereich der Druckpatrone (siehe „[Druckpatronenbereich](#)“ auf Seite 102)
- 2 Bereich des Eingabefachs (siehe „[Papiereinzugsbereich Fach 2 oder Fach 3](#)“ auf Seite 103)
- 3 Ausgabefachbereiche (siehe „[Ausgabebereiche](#)“ auf Seite 104)
- 4 Duplexer-Bereich (nur für die Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn erhältlich) (siehe „[Duplexerbereich](#)“ auf Seite 105)

---

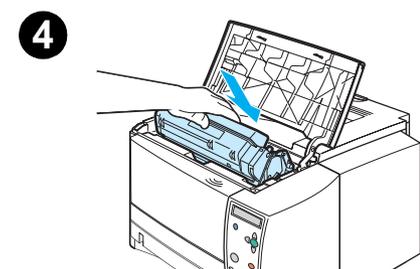
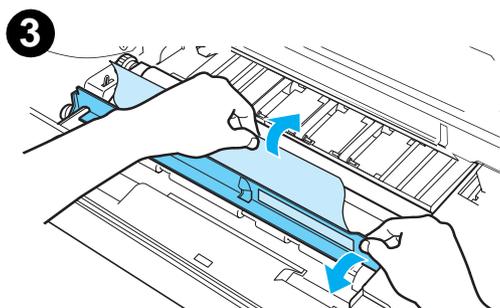
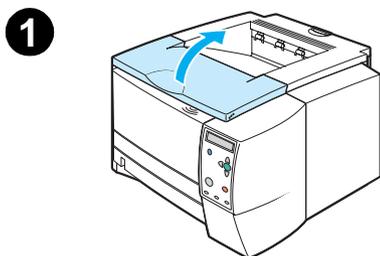
### Hinweis

Suchen und entfernen Sie die gestauten Medien mit Hilfe der Anleitungen aus diesem Abschnitt. Schauen Sie zuerst im Bereich der Druckpatrone nach, wenn der Stau nicht offensichtlich ist.

Entfernen Sie alle kleinen Papierfetzen, die sich im Laufe der Zeit im Drucker angesammelt haben.

Unter Umständen bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Drucker zurück. Diese sollten jedoch nach dem Drucken einiger Seiten wieder entfernt sein. Weitere Informationen finden Sie unter „[Lose Tonerpartikel](#)“ auf Seite 109.

---



## Druckpatronenbereich

Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

---

### VORSICHT

Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie die Patrone mit einem Blatt Papier ab, um sie vor Lichteinstrahlung zu schützen, solange sie sich nicht im Drucker befindet.

---

- 3 Heben Sie die Einzugsplatte vorsichtig an. Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie das Medium vorsichtig nach hinten, um es aus dem Drucker zu entfernen.

Wenn Sie das Medium so nicht entfernen können, oder es sich bereits im Ausgabebereich befindet, sollten Sie den Papierstau gemäß der Beschreibung unter „[Ausgabebereiche](#)“ auf Seite 104 beheben.

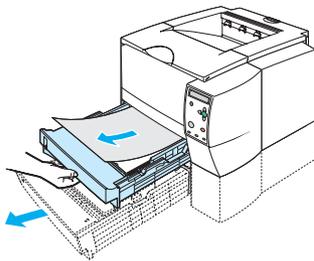
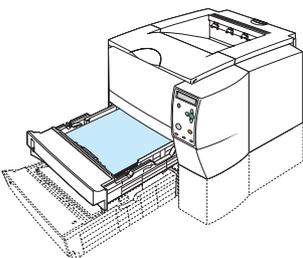
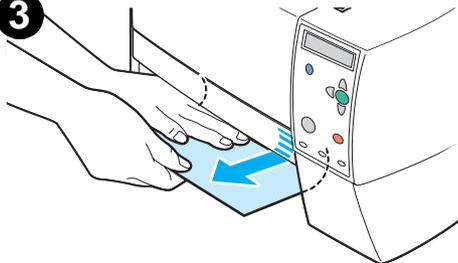
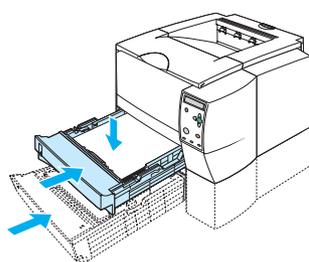
- 4 Wenn Sie das gestaute Medium entfernt haben, drücken Sie die Einzugsplatte wieder vorsichtig nach unten. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.
- 

### Hinweis

Wenn das Wiedereinsetzen der Druckpatrone problematisch ist, achten Sie darauf, dass Sie die Einzugsplatte nach unten gedrückt und die Druckpatrone fest eingesetzt haben.

Wenn die **ACHTUNG**-LED nicht ausgeschaltet wird, befinden sich noch gestaute Medien im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs und der hinteren Ausgabe auf Staus. Bei Druckern mit einem integrierten Duplexer (Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn) überprüfen Sie den Druckerbereich.

---

**1****2****3****4**

## Papiereinzugsbereich Fach 2 oder Fach 3

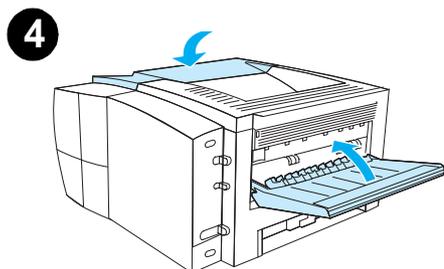
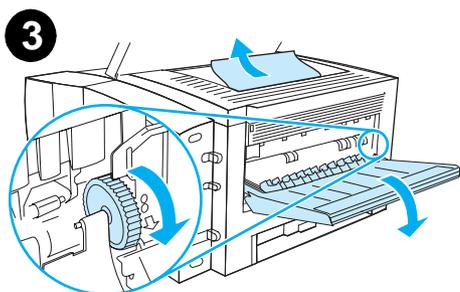
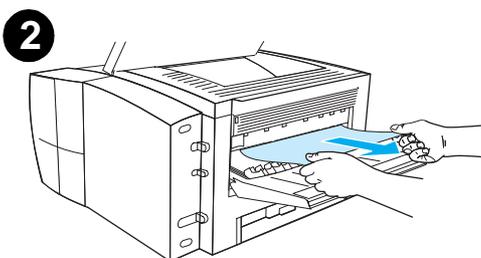
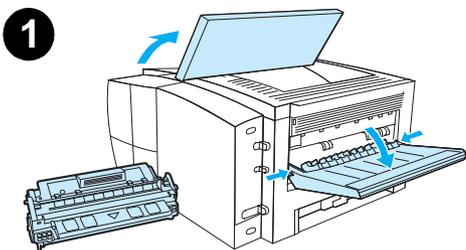
### Hinweis

Wenn sich das Papier bereits im Bereich der Druckpatrone befindet, befolgen Sie die Anweisungen unter „[Druckpatronenbereich](#)“ auf [Seite 102](#). Papier lässt sich aus dem Druckpatronenbereich leichter als aus dem Papiereinzugsbereich entfernen.

- 1 Ziehen Sie Fach 2 oder Fach 3 heraus, um den Stau freizulegen.
- 2 Entfernen Sie nicht ordnungsgemäß eingezogenes Papier, indem Sie vorsichtig an dessen sichtbarer Kante ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach richtig ausgerichtet ist (weitere Informationen finden Sie unter „[Einlegen von Druckmedien in Fach 2 \(250-Blatt-Papierfach\) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position](#)“ auf [Seite 34](#)). Wenn Fach 3 installiert ist, entfernen Sie auch dort nicht ordnungsgemäß eingezogenes Papier, und vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach richtig ausgerichtet ist.
- 3 Wenn das Papier im Papiereinzugsbereich feststeht und nicht vom Druckpatronenbereich aus entfernt werden kann, ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.
- 4 Bei Fach 2 drücken Sie das Papier nach unten, bis die metallene Papieranhebeplatte einrastet. Beide Fächer sind zurück in den Drucker zu schieben.
- 5 Öffnen Sie die obere Abdeckung vollständig, und schließen Sie sie wieder, um den Drucker zurückzusetzen und den Druckvorgang fortzusetzen.

### Hinweis

Wenn die **ACHTUNG**-LED nicht ausgeschaltet wird, befinden sich noch gestaute Medien im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs und der hinteren Ausgabe auf Staus. Bei Druckern mit einem integrierten Duplexer (Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn) überprüfen Sie den Druckerbereich.



## Ausgabebereiche

Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

---

### Hinweis

Sie müssen die obere Abdeckung öffnen, um die Walze der hinteren Ausgabe zu lösen und die Medien mühelos zu entnehmen.

---

- 2 Wenn das Medium von der Öffnung des hinteren Ausgabefachs sichtbar ist, ziehen Sie es behutsam mit beiden Händen entlang der Kante aus dem Drucker. Entfernen Sie dann vorsichtig den Rest des gestauten Mediums aus dem Drucker.
- 3 Wenn das Papier vom oberen Ausgabefach aus fast vollständig zu sehen ist, ziehen Sie das restliche Papier vorsichtig aus dem Drucker.

Wenn die Papierkante überhaupt nicht oder kaum im Druckpatronenbereich sichtbar ist, öffnen Sie das hintere Ausgabefach vollständig. Schieben Sie zu diesem Zweck die Fachabdeckung etwas nach vorne, und lösen Sie vorsichtig das Gitter. Drehen Sie das Staubeseitigungsrad, um die Medien aus dem Drucker herauszunehmen.

- 4 Installieren Sie die Druckpatrone neu. Schließen Sie die obere Abdeckung sowie das hintere Ausgabefach.

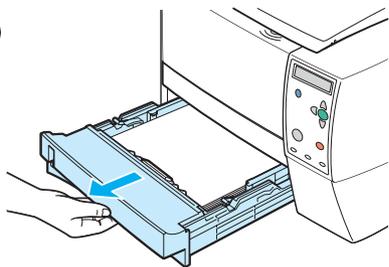
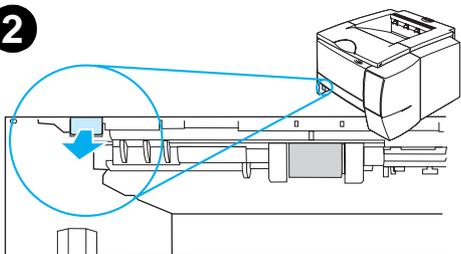
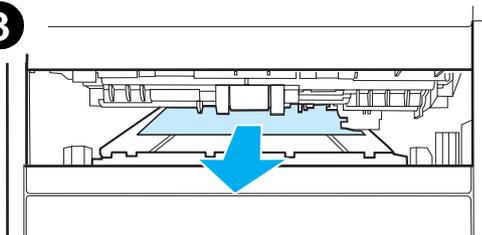
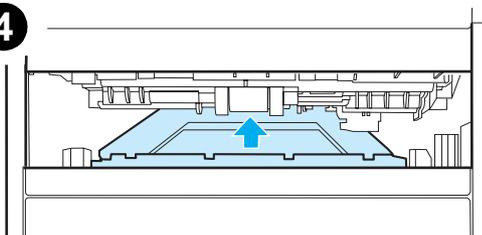
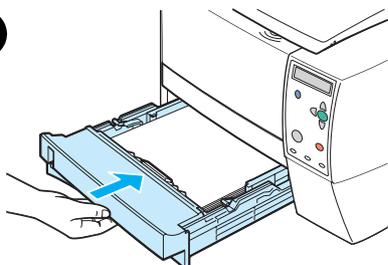
---

### Hinweis

Wenn das Wiedereinsetzen der Druckpatrone problematisch ist, achten Sie darauf, dass Sie die Einzugsplatte nach unten gedrückt und die Druckpatrone fest eingesetzt haben.

Wenn die **ACHTUNG**-LED nicht ausgeschaltet wird, befinden sich noch gestaute Medien im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs und der hinteren Ausgabe auf Staus. Bei Druckern mit einem integrierten Duplexer (Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn) überprüfen Sie den Druckerbereich.

---

**1****2****3****4****5**

## Duplexerbereich

Diese Vorgehensweise ist nur für Druckermodelle mit integriertem Duplexer relevant (Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn).

- 1 Nehmen Sie Fach 2 aus dem Drucker heraus.
- 2 Ziehen Sie am grünen Hebel an der linken Vorderseite von Fach 2, um die Papierzugangsplatte zu öffnen.
- 3 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.
- 4 Schieben Sie die Unterseite der Papierzugangsplatten-Rückseite nach oben, bis sie auf beiden Seiten einrastet (beide Seiten müssen festsitzen).
- 5 Setzen Sie Fach 2 wieder ein.
- 6 Öffnen Sie die obere Abdeckung vollständig, und schließen Sie sie wieder, um den Drucker zurückzusetzen und den Druckvorgang fortzusetzen.

---

### Hinweis

Wenn die **ACHTUNG**-LED nicht ausgeschaltet wird, befinden sich noch gestaute Medien im Drucker. Überprüfen Sie die Bereiche des Papiereinzugs und der hinteren Ausgabe auf Staus.

---

# Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, wenn der Drucker ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

## Checkliste Druckqualität

Allgemeine Druckqualitätsprobleme können anhand der folgenden Checkliste behoben werden:

- Überprüfen Sie den Druckertreiber, um sicherzustellen, dass die Option für beste Druckqualität gewählt wurde (siehe „[Auswählen der Einstellungen der Druckqualität](#)“ auf Seite 54).
- Drucken Sie mit einem der alternativen Druckertreiber von der CD-ROM.
- Reinigen Sie das Innere des Druckers (siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 79).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität (siehe „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144).
- Vergewissern Sie sich, dass EconoMode in der Software ausgeschaltet ist (siehe „[Verwenden des EconoMode- \(Entwurfs-\)Drucks](#)“ auf Seite 54).
- Beheben Sie allgemeine Druckprobleme (siehe „[Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf Seite 85).
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein, und prüfen Sie dann die Druckqualität erneut. (Folgen Sie dazu den in der neuen Druckpatrone enthaltenen Anweisungen.)

---

### Hinweis

Wenn die Seite überhaupt nicht bedruckt wird (d.h. weiß bleibt), vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung von der Druckpatrone entfernt und die Druckpatrone richtig eingesetzt wurde.

Das Druckbild moderner Drucker wurde dahingehend optimiert, dass Zeichen exakter gedruckt werden. Dadurch können Zeichen erzeugt werden, die heller oder dünner als die aussehen, die Sie von Ihrem alten Drucker her gewohnt sind.

Wenn auf der Seite dunklere Bilder als die, die Sie von Ihrem alten Drucker gewohnt sind, gedruckt werden, und die Bilder wie die des älteren Druckers aussehen sollen, nehmen Sie die folgenden Änderungen im Druckertreiber vor: Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Optionen **Druckqualität** und danach **Benutzerdefiniert** und **Details**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um **Bilder heller drucken auszuschalten**.

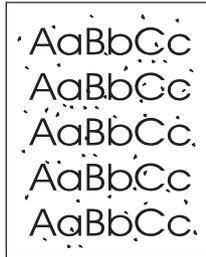
---

## Beispiele für Bildfehler

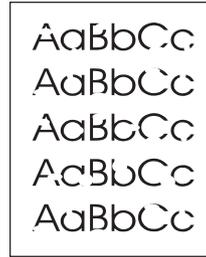
Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme mit der Druckqualität aufgetreten sind. Lösungsmöglichkeiten können Sie den entsprechenden Referenzseiten entnehmen. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 132.)



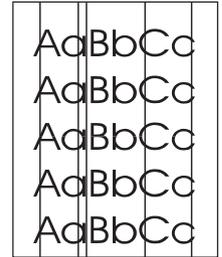
„Heller Druck oder helle Stellen“ auf Seite 108



„Tonerteilchen“ auf Seite 108



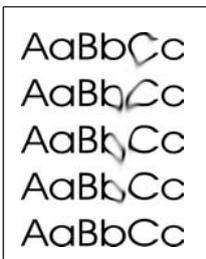
„Fehlstellen“ auf Seite 108



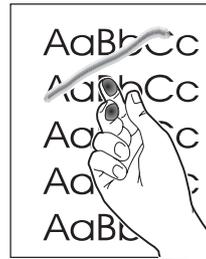
„Vertikale Linien“ auf Seite 108



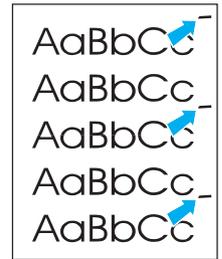
„Grauer Hintergrund“ auf Seite 109



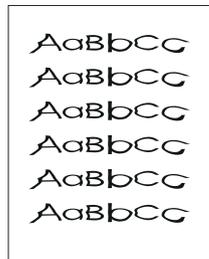
„Tonerschlieren“ auf Seite 109



„Lose Tonerteilchen“ auf Seite 109



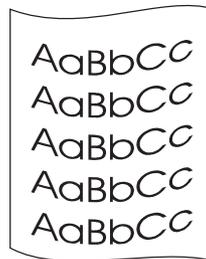
„Sich vertikal wiederholende Fehler“ auf Seite 109



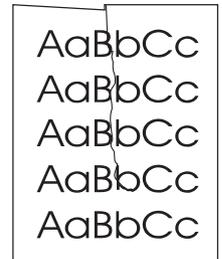
„Verformte Zeichen“ auf Seite 110



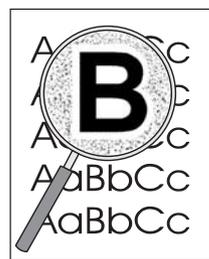
„Schräges Druckbild“ auf Seite 110



„Eingerolltes oder gewelltes Papier“ auf Seite 110



„Verknittertes oder gefaltetes Papier“ auf Seite 110



„Tonerkontur (Hof)“ auf Seite 111



„Zufällige Bildwiederholung“ auf Seite 111 (hell)



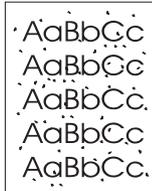
„Zufällige Bildwiederholung“ auf Seite 111 (dunkel)



## Heller Druck oder helle Stellen

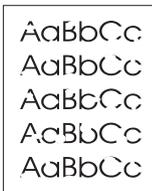
Auf der Seite erscheinen vertikale weiße Streifen und helle Bereiche:

- Der Toner ist aufgebraucht. Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
- Das Medium entspricht unter Umständen nicht den Papierspezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Wenn die ganze Seite zu hell gedruckt wird, ist die Druckdichte zu niedrig eingestellt oder unter Umständen EconoMode eingeschaltet. Stellen Sie im Softwaretreiber die Druckdichte und EconoMode entsprechend ein. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden des EconoMode- \(Entwurfs-\)Drucks](#)“ auf Seite 54. Bei anderen Betriebssystemen als Windows ist diese Funktion auch über HP Web Jetadmin verfügbar.



## Tonerpartikel

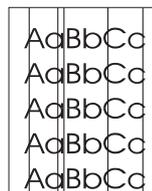
- Das Medium entspricht unter Umständen nicht den Papierspezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Die Transferwalze ist vielleicht verschmutzt. Weitere Informationen finden Sie unter „[Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen](#)“ auf Seite 80.
- Der Einzugspfad muss möglicherweise gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen](#)“ auf Seite 80 und „[Reinigen der Fixiereinheit](#)“ auf Seite 81.



## Fehlstellen

Verblasste, im Allgemeinen runde Stellen erscheinen unregelmäßig auf der Seite:

- Ein einzelnes Blatt Papier ist unter Umständen beschädigt. Versuchen Sie, den Job erneut zu drucken.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es zeigen sich Feuchtigkeitsflecken auf der Papieroberfläche. Wechseln Sie zu einer anderen Papierquelle. Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Der gesamte Papierstapel ist unbrauchbar. Der Papierherstellungsprozess kann unter Umständen bewirken, dass der Toner an einigen Papierstellen nicht haften bleibt. Wechseln Sie zu Papier eines anderen Herstellers. Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Die Druckpatrone ist möglicherweise leer. Weitere Informationen finden Sie unter „[Sich vertikal wiederholende Fehler](#)“ auf Seite 109.
- Wenn das Problem durch keinen dieser Schritte behoben werden kann, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter „[Kontakt zu HP](#)“ auf Seite 132.



## Vertikale Linien

Auf der Seite erscheinen schwarze oder weiße vertikale Streifen:

- Die lichtempfindliche Walze in der Tonerpatrone ist wahrscheinlich verkratzt oder verschlissen. Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Grauer Hintergrund

Bei einer inakzeptablen Hintergrundtönung können unter Umständen folgende Maßnahmen Abhilfe schaffen:

- Setzen Sie die Einstellung der Tonerdichte herab (siehe „[TONERDICHTEN](#)“ auf Seite 163). Dadurch wird die Hintergrundtönung verringert.
- Verwenden Sie ein Medium mit einer helleren Weißtönung. Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Überprüfen Sie die Druckerumgebung: Sehr trockene Bedingungen (niedrige Luftfeuchtigkeit) können die Hintergrundtönung unter Umständen intensivieren.
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Tonerschlieren

- Wenn Tonderschlieren an der Mediumkante auftreten, die dem Drucker als erste zugeführt wird, sind die Papierführungen verschmutzt. Weitere Informationen finden Sie unter „[Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen](#)“ auf Seite 80 und „[Reinigen der Fixiereinheit](#)“ auf Seite 81.
- Überprüfen Sie den Medientyp und die Medienqualität. Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Lose Tonerpartikel

- Reinigen Sie das Innere des Druckers. Siehe „[Reinigen der Bereiche um den Papierpfad und die Druckpatronen](#)“ auf Seite 80 und „[Reinigen der Fixiereinheit](#)“ auf Seite 81.
- Überprüfen Sie den Medientyp und die Medienqualität. Weitere Informationen finden Sie unter „[Spezifikationen zu Druckmedien](#)“ auf Seite 144.
- Installieren Sie eine neue HP Tonerpatrone.
- Passen Sie den Typ im Druckertreiber an den Medientyp an, auf den Sie drucken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Drucken nach Medientyp und -format](#)“ auf Seite 56. Durch die Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen reduziert.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Sich vertikal wiederholende Fehler

Auf dem Ausdruck erscheinen in regelmäßigen Abständen sich wiederholende Markierungen:

- Die Druckpatrone ist möglicherweise beschädigt. Der Umfang der Tonerpatronenwalze beträgt 94 mm. Wenn sich die Markierungen auf der Seite nach jeweils 94 mm wiederholen, sollten Sie eine neue HP Druckpatrone installieren.
- Interne Komponenten sind unter Umständen mit Toner bedeckt. Wenn das Problem auf der Rückseite des Ausdrucks auftritt, gibt es sich meist nach dem Drucken einiger Seiten von selbst.
- Passen Sie die Typeinstellung im Druckertreiber an den Medientyp an, auf den Sie drucken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Drucken nach Medientyp und -format](#)“ auf Seite 56.
- Die Fixiereinheit ist unter Umständen beschädigt. Wenden Sie sich an einen HP Vertragskundendiensttechniker. Weitere Informationen finden Sie unter „[Kontakt zu HP](#)“ auf Seite 132.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Verformte Zeichen

- Bei einer mangelhaften Zeichenbildung, die leere Seiten verursacht, ist das Papier unter Umständen zu glatt. Verwenden Sie einen anderen Medientyp. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Bei einer mangelhaften Zeichenbildung, die einen welligen Effekt verursacht, muss der Laserscanner unter Umständen gewartet werden. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter, wenn der Drucker gewartet werden muss ([„Kontakt zu HP“ auf Seite 132](#)). Weitere Informationen finden Sie unter [„Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard“ auf Seite 138](#).

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Schräges Druckbild

- Überprüfen Sie den Medientyp und die Medienqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Vergewissern Sie sich, dass die Medien richtig eingelegt sind und die Papierführungen nicht zu bündig oder zu lose am Stapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 33](#), [„Einlegen von Druckmedien in Fach 2 \(250-Blatt-Papierfach\) oder in das optionale 250-Blatt-Papierfach in Fach-3-Position“ auf Seite 34](#) und [„Einlegen von Druckmedien in Fach 3 \(500-Blatt-Papierfach\)“ auf Seite 36](#).

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

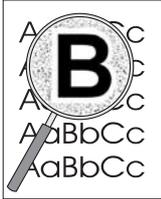
## Eingerolltes oder gewelltes Papier

- Überprüfen Sie den Medientyp und die Medienqualität. Welliges Papier kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie auch das Papier im Einzug um 180°.
- Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und versuchen Sie, an das hintere Ausgabefach zu drucken (gerader Papiereinzugspfad).
- Reduzieren Sie die Fixiertemperatur, damit sich das Papier nicht wellt (siehe [„FIXIERERMODI“ auf Seite 162](#)).
- Ändern Sie die Papiertypeneinstellung im Druckertreiber auf Dünn, Folie oder Leicht. Sie können auf diese Weise welliges Papier verhindern, da das Medium die Fixiereinheit schneller verlässt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56](#).
- Bewahren Sie Medien in der ungeöffneten Originalverpackung und an einem trockenen und kühlen Ort auf, bis sie verwendet werden.

AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc  
AaBbCc

## Verknittertes oder gefaltetes Papier

- Vergewissern Sie sich, dass das Medium ordnungsgemäß eingelegt worden ist.
- Überprüfen Sie den Medientyp und die Medienqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und versuchen Sie, in das hintere Ausgabefach zu drucken.
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um, oder drehen Sie das Papier im Einzug um 180°.



## Tonerkontur (Hof)

- Wenn Toner um die Zeichen herum eine Kontur bildet, weist das Medium unter Umständen einen hohen spezifischen Widerstand auf. (Etwas Toner ist für Laserdrucke normal.) Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Drehen Sie den Medienstapel im Fach um.
- Verwenden Sie spezielle Medien für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#).
- Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur können dieses Problem verursachen. Erhöhen Sie die Intensität des Tonertransfers (siehe [„TRANSFER HOCH“ auf Seite 162](#)).



## Zufällige Bildwiederholung

Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)

- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs noch einmal auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. zehn Minuten aus. Schalten Sie ihn danach wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.



# Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen

---

## Hinweis

---

HP empfiehlt Ihnen, den Drucker mit der Drucker-CD-ROM in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „[Konfigurationsseite](#)“ auf Seite 74). Wenn ein HP Jetdirect EIO-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.
- Hilfe und weitere Informationen zur Jetdirect-Konfigurationsseite finden Sie im *HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch* auf der Drucker-CD-ROM. Sie finden das Handbuch, indem Sie die entsprechende Druckserverserie (z. B. EIO) und das Druckserverprodukt (z. B. 615 n) auswählen und danach auf **troubleshoot a problem** (Fehler beheben) klicken.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Drucker und ein Computer zusammen funktionieren, verbinden Sie Drucker und Computer direkt über ein Parallel- oder USB-Kabel. Sie müssen die Drucksoftware neu installieren. Drucken Sie dann ein Dokument von einer Anwendung aus, in der das Drucken bisher stets problemlos ausgeführt werden konnte. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um Unterstützung zu erhalten.

## Fehlersuche bei häufiger auftretenden Windows-Problemen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlermeldung: „Fehler beim Schreiben auf LPTx“ in Windows 9x.	Es wurde kein Papier eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass sich im angeforderten Fach Papier befindet.
	Defektes oder loses Kabel.	Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die <b>BEREITSCHAFTSANZEIGE</b> leuchtet.
	Der Drucker ist an eine Steckerleiste angeschlossen und wird nicht ausreichend mit Strom versorgt.	Trennen Sie das Netzkabel von der Steckerleiste, und schließen Sie es an eine andere Steckdose an.
	Falsche E/A-Einstellung	Klicken Sie auf <b>Start, Einstellungen</b> und <b>Drucker</b> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den HP LaserJet 2300 Druckertreiber, und wählen Sie <b>Eigenschaften</b> . Klicken Sie auf <b>Details</b> und danach auf <b>Anschlusseinstellungen</b> . Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Anschluss vor dem Drucken prüfen</b> . Klicken Sie auf <b>OK</b> . Klicken Sie auf <b>Spool-Einstellungen</b> und danach auf <b>Druckaufträge an Drucker leiten</b> . Klicken Sie auf <b>OK</b> .
Fehlermeldung: „Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE“ „Spool32“ „Ungültiger Vorgang“		Schließen Sie alle Anwendungen, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.  Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Treiber der HP LaserJet 2300 Serie ausgewählt ist, wechseln Sie zu einem PCL 5e- oder PS-Druckertreiber. (Normalerweise können Sie dies in einem Softwareprogramm ändern.)  Löschen Sie alle temporären Dateien im Unterverzeichnis temp. Um den Namen des Verzeichnisses zu ermitteln, öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei Autoexec.bat und suchen die Anweisung „Set Temp =“. Der Name nach dieser Zeichenfolge ist das temporäre Verzeichnis. Standardmäßig handelt es sich bei C:\temp um das temporäre Verzeichnis, es kann aber auch ein anderes Verzeichnis festgelegt sein.  Weitere Informationen über Windows-Fehlermeldungen entnehmen Sie die Begleitdokumentation von Microsoft Windows.

# Fehlersuche bei häufiger auftretenden Macintosh-Problemen

Wählen Sie den Punkt aus, der das Problem am besten beschreibt:

- Probleme in der Auswahl
- Druckfehler
- USB-Probleme
- OS X-Probleme

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
<b>Probleme in der Auswahl</b>		
Das LaserWriter-Symbol wird in der Auswahl nicht angezeigt.	Die Software ist nicht ordnungsgemäß installiert.	<p>Der LaserWriter 8-Treiber sollte als Teil des Mac OS bereits vorhanden sein. Vergewissern Sie sich, dass sich dieser Treiber im Ordner „Systemerweiterungen“ innerhalb des Systemordners befindet. Falls nicht, installieren Sie den LaserWriter-Treiber von der Mac OS-Installations-CD.</p> <p>Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an das richtige Netzwerk angeschlossen ist. Wählen Sie <b>Netzwerk</b> oder <b>AppleTalk-Kontrollfeld</b> aus <b>Kontrollfelder</b> im <b>Apple-Menü</b>, und wählen Sie danach das richtige Netzwerk aus.</p>
Das HP LaserJet-Druckersymbol wird nicht in der Auswahl angezeigt.	Die Software ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Installieren Sie die Software neu.
Der Druckername wird nicht in der Liste angezeigt.		<p>Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die <b>BEREITSCHAFTSANZEIGE</b> leuchtet.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber installiert ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der richtige Druckertreiber in der Auswahl festgelegt wurde.</p> <p>AppleTalk muss aktiviert sein (die Schaltfläche neben <b>Aktiv</b> wurde in der Auswahl ausgewählt). Für diese Änderung müssen Sie den Computer unter Umständen neu starten.</p> <p>Überprüfen Sie bei vernetzten Druckern mit mehreren Zonen, ob die richtige Zone im Feld <b>AppleTalk Zonen</b> in der Auswahl festgelegt wurde.</p>
Der von Ihnen gewählte Drucker wird vom Druckertreiber nicht automatisch eingerichtet, selbst wenn Sie in der Auswahl auf <b>Automatisch</b> geklickt haben.		<p>Installieren Sie die Druckersoftware neu.</p> <p>Wählen Sie eine alternative PPD-Datei aus (siehe „Auswählen einer alternativen PPD (PostScript Printer Description)“ auf <a href="#">Seite 118</a>).</p>

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
<b>Druckfehler</b>		
Ein Druckjob wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	Ein anderer Drucker mit demselben oder einem ähnlichen Namen hat den Druckjob unter Umständen empfangen.	Überprüfen Sie, ob der AppleTalk-Name des Druckers auf der Konfigurationsseite korrekt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die <b>BEREITSCHAFTSANZEIGE</b> leuchtet.
Sie können den Computer während eines Druckvorgangs nicht verwenden.	<b>Hintergrunddruck</b> wurde nicht ausgewählt.	<b>LaserWriter 8.3</b> Aktivieren Sie die Option <b>Hintergrunddruck</b> in der Auswahl. Statusmeldungen werden daraufhin an den PrintMonitor umgeleitet, so dass Sie weiterarbeiten können, während der Computer die Daten für die Weiterleitung an den Drucker verarbeitet. <b>LaserWriter 8.4 und höher</b> Aktivieren Sie die Option <b>Hintergrunddruck</b> , indem Sie <b>Ablage, Schreibtisch drucken, Hintergrunddruck</b> wählen.
Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriften gedruckt.	Dieses Problem tritt bei einigen Softwareanwendungen auf.	Versuchen Sie, die Schriften der EPS-Datei vor dem Drucken in den Drucker zu laden. Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstelle der binären Codierung.
Ihr Dokument kann mit den Schriften New York, Geneva und Monaco nicht gedruckt werden.		Wählen Sie <b>Optionen</b> im Dialogfeld <b>Papierformat</b> , um die Ersatzschriften zu deaktivieren.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
<b>USB-Probleme</b>		
Der HP LaserJet USB-Drucker wird in der Macintosh-Auswahl nicht angezeigt.	Dieses Problem wird entweder durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p><b>Fehlersuche in der Software</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr Macintosh-Computer muss USB unterstützen.</li> <li>Auf dem Macintosh-Computer muss Mac OS 8.6 oder höher installiert sein.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Die Macintosh-Systeme iMac und Blue G3 erfüllen alle für den Anschluss eines USB-Geräts notwendigen Anforderungen.</p> <p><b>Fehlersuche in der Hardware</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li> <li>Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Hochgeschwindigkeits-USB-Kabel verwenden.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an die Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss des Host-Computers an.</li> <li>Überprüfen Sie, ob sich in der Kette hintereinander mehr als zwei USB-Hubs befinden, die über keine eigene Stromquelle verfügen. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss des Host-Computers an.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub, der über keine eigene Stromquelle verfügt.</p>
	Der LaserWriter-Treiber zeigt keine USB-Geräte in der Auswahl an.	Richten Sie den Drucker mit Apple Desktop Utility ein.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
<b>OS X-Probleme</b>		
Die Druckerfunktionen werden nicht angezeigt.	Für den Drucker wurde die falsche PPD-Datei ausgewählt.	Überprüfen Sie, welche PPD ausgewählt wurde. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Drucken</b> auf <b>Zusammenfassung</b> . Überprüfen Sie, ob die Einstellung <b>PPD für</b> korrekt ist.
Wenn Sie mit OSX v10.2 arbeiten, verwendet der Drucker Rendezvous (mDNS) nicht.		Eventuell müssen Sie Ihre HP Jetdirect-Karte auf eine Version aktualisieren, die Rendezvous unterstützt.
Ein Fach wird nicht als Option angezeigt, obwohl es auf dem Drucker installiert ist.		Sie können installierbare Optionen nur unter Mac OS X v10.2 und später manuell auswählen.

## Auswählen einer alternativen PPD (PostScript Printer Description)

### MAC OS 9.x

- 1 Öffnen Sie die Auswahl im **Apple**-Menü.
- 2 Klicken Sie auf das **LaserWriter**-Symbol.
- 3 Wenn Sie in einem Netzwerk mit mehreren Zonen arbeiten, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zonen** die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.
- 4 Klicken Sie im Feld **PostScript Drucker auswählen** auf den Druckernamen, den Sie verwenden möchten. (Durch Doppelklicken werden die nachfolgenden Schritte sofort ausgeführt.)
- 5 Klicken Sie auf **Konfigurieren**. (Bei der ersten Konfiguration trägt diese Schaltfläche möglicherweise die Bezeichnung **Erstellen**.)
- 6 Klicken Sie auf **PPD auswählen**.
- 7 Markieren Sie in der Liste die gewünschte PPD, und klicken Sie auf **Auswählen**. Wenn die PPD nicht aufgeführt wird, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zur Auswahl:
  - Wählen Sie eine PPD für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
  - Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner.
  - Wählen Sie die allgemeine PPD aus, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, jedoch nicht auf alle Druckerfunktionen zugreifen.
- 8 Klicken Sie im Dialogfeld **Setup** auf **Auswählen** und anschließend auf **OK**, um zur Auswahl zurückzukehren.

---

#### Hinweis

Wenn Sie eine PPD manuell auswählen, wird das Symbol neben dem ausgewählten Drucker im Feld **PostScript Drucker auswählen** unter Umständen nicht angezeigt. Klicken Sie in der Auswahl auf **Setup**, **Drucker Info** und **Aktualisierungsumfang**, um das Symbol anzuzeigen.

- 9 Schließen Sie die Auswahl.

### Mac OS X

- 1 Löschen Sie den Drucker aus Print Center.
- 2 Fügen Sie den Drucker wieder mit der Option zum manuellen Auswählen der PPD hinzu.

## Umbenennen des Druckers

Das Umbenennen des Druckers sollte vor dem Auswählen des Druckers in der Auswahl erfolgen. Wenn der Drucker umbenannt wird, nachdem er in der Auswahl ausgewählt wurde, muss er in der Auswahl erneut ausgewählt werden.

Verwenden Sie die Funktion zum Einstellen des Druckernamens in HP LaserJet Utility, um den Drucker umzubenennen.

# Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PostScript- (PS-)Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden. Prüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die beim Lösen des Problems helfen.

## Hinweis

Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld **Druckoptionen** und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob wird in Courier (Standardschrift des Druckers) und nicht in der von Ihnen gewählten Schriftart gedruckt.	Die angeforderte Schriftart ist nicht geladen.	Laden Sie die gewünschte Schrift, und senden Sie den Druckjob erneut. Überprüfen Sie die Schriftart und den zugehörigen Speicherort. Laden Sie die Schriftart ggf. auf den Drucker herunter. Überprüfen Sie, ob die Softwaredokumentation weitere Informationen bietet.
Seiten im Format Legal werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Der Druckjob war zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.
Eine PS-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckjob ist unter Umständen kein PS-Job.	Überprüfen Sie, ob es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfsatzdatei erfordert, die an den Drucker gesendet wird.
<b>Spezielle Fehler</b>		
Fehler bei Limitüberprüfung	Der Druckjob war zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.
VM-Fehler	Schriftfehler	Wählen Sie „Beliebig viele ladbare Schriften“ im Druckertreiber aus.
Bereichsüberprüfung	Schriftfehler	Wählen Sie „Beliebig viele ladbare Schriften“ im Druckertreiber aus.



# 5 Kundendienst und Kundenunterstützung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen, mit deren Hilfe Sie Verbrauchsmaterial bestellen und sich an HP wenden können. Er enthält außerdem Angaben zur Gewährleistung und zum erneuten Verpacken sowie Softwarelizenzinformationen.

- [„Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 122](#)
- [„Kontakt zu HP“ auf Seite 132](#)
- [„Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers“ auf Seite 134](#)
- [„Service-Informationsformular“ auf Seite 135](#)
- [„HP Wartungsverträge“ auf Seite 136](#)
- [„Gewährleistungsinformationen“ auf Seite 137](#)

# Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Druckerteilen, Verbrauchsmaterial und Dokumentation. Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickelte Teile und Zubehör.

Der Abschnitt „Teilenummern“ auf Seite 124 ist entsprechend den folgenden Zubehörteilen gegliedert:

- „Papierhandhabung“ auf Seite 124
- „Speicher“ auf Seite 124
- „Kabel und Schnittstellen“ auf Seite 125
- „Dokumentation“ auf Seite 126
- „Druckerzubehör“ auf Seite 127

## Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile**  
Informationen darüber, wie Sie Ersatzteile in den USA bestellen, finden Sie unter <http://www.hp.com/hps/parts> oder <http://partsurfer.hp.com>. Außerhalb der USA können Sie Druckerteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör**  
Informationen darüber, wie Sie Verbrauchsmaterial in den USA bestellen, finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Informationen darüber, wie Sie Verbrauchsmaterial weltweit bestellen, finden Sie unter <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>. Informationen zum Bestellen von Zubehör finden Sie unter <http://www.hp.com/go/accessories>.
- **Dokumentation**  
Verweise auf online verfügbare Dokumentationen finden Sie auf den unter „Dokumentation“ auf Seite 126 aufgeführten Websites.

## Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder einen Serviceanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 132.)

## Direktbestellung über den integrierten Webserver (für Drucker mit Netzwerkverbindung)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckzubehör direkt über den integrierten Webserver zu bestellen. (Diese Funktion wird unter „Öffnen des integrierten Webservers“ auf Seite 64 näher erläutert.)

### So bestellen Sie direkt über den integrierten Webserver

- 1 Geben Sie im Web-Browser des Computers die IP-Adresse des Druckers ein. Das Druckerstatusfenster wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie das Register **Einstellung** am oberen Rand des Fensters.
- 3 Wenn ein Kennwort angefordert wird, geben Sie es ein.

- 4 Doppelklicken Sie auf der linken Seite des Fensters Gerätekonfiguration auf **Material bestellen**. Eine URL-Adresse wird angezeigt, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial mit den zugehörigen Teilenr. sowie zum Drucker.
- 5 Wählen Sie die gewünschten Teilenr. aus, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

## Direktbestellung über die Druckersoftware (für direkt an einen Computer angeschlossene Drucker)

Mit Hilfe der Druckersoftware können Sie Verbrauchsmaterial und Zubehör direkt am Computer bestellen. Sie benötigen hierzu drei Dinge:

- Auf dem Computer muss die Software **Druckerstatus und Benachrichtigungen** installiert sein. Installieren Sie diese Software mit Hilfe der Option **Benutzerdefinierte Installation**. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden von Druckerstatus und Benachrichtigungen](#)“ auf Seite 67.)
- Der Drucker muss über ein Parallelkabel direkt an Ihren Computer angeschlossen sein.
- Sie benötigen einen Internetzugang.

### So bestellen Sie direkt über die Druckersoftware

- 1 Klicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm in der Taskleiste auf das Symbol **Drucker**. Das Statusfenster wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie im linken Bereich des Statusfensters auf das Symbol **Drucker**, dessen Status Sie abfragen möchten.
- 3 Wählen Sie an der Oberseite des Statusfensters **Material**. (Sie können auch bis zu **Materialstatus** nach unten blättern.)
- 4 Klicken Sie auf **Material bestellen**. Der Browser öffnet die Seite für den Materialkauf.
- 5 Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten.

## Teilenummern

### Papierhandhabung

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
Optionales 250-Blatt-Papierfach und -Zufuhr	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Formate A4, A5, B5 (ISO), B5 (JIS), Letter, Legal, Executive und 216 x 330 mm ausgelegt.	C4793B
Optionales 500-Blatt-Papierfach und -Zufuhr	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Papierformate Letter und A4 ausgelegt.	C7065B

### Speicher

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer	
SDRAM-DIMM	Erhöht die Druckerkapazität zur Verarbeitung großer oder komplexer Druckjobs (maximal 128 MB mit DIMM-Modulen von Hewlett-Packard).		
		• 8 MB	C7842A
		• 16 MB	C7843A
		• 32 MB	C7845A
		• 64 MB	Q9680A
		• 128 MB	Q9121A

## Kabel und Schnittstellen

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
Erweiterte E/A-(EIO-)Karten	Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP JetDirect Druckserver:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Druckserver HP Jetdirect 615n Fast Ethernet (10/100Base-TX) (im Lieferumfang von HP LaserJet 2300n, 2300dn und 2300dtn enthalten)</li> </ul>	J6057A
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drahtloser interner Druckserver HP Jetdirect 680n 802.11b</li> </ul>	J6058A
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Druckserver HP JetDirect 610n Token Ring</li> </ul>	J4167A
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Druckserver HP Jetdirect 600n Ethernet (10Base-T, 10Base-2) und LocalTalk</li> </ul>	J3111A
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Druckserver HP JetDirect 600 Ethernet (10Base-T)</li> </ul>	J3110A
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Jetdirect Connectivity Karte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen</li> </ul>	J4135A
Parallelkabel	2m langes Kabel gemäß IEEE 1284-B	C2950A
	3m langes Kabel gemäß IEEE 1284-B	C2951A
USB-Kabel	2m langes A-nach-B-Kabel	C6518A

## Dokumentation

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
CD-ROM für HP LaserJet Drucker der Serie 2300	Zusätzliche Kopie der CD-ROM mit Software, dem Handbuch <i>Verwendung</i> und Readme-Dateien	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Hebräisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch</li></ul>	Q2472-60102
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arabisch, Tschechisch (C5), Dänisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Ungarisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Türkisch</li></ul>	Q2472-60103
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Englisch, Thai, Koreanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch</li></ul>	Q2472-60104
<i>Leitfaden zur Inbetriebnahme für Drucker der HP LaserJet 2300 Serie</i>	Sie können eine Kopie des Leitfadens zur <i>Inbetriebnahme</i> aus dem Internet herunterladen: <a href="http://www.hp.com/support/lj2300">http://www.hp.com/support/lj2300</a> .	
<i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i>	Handbuch für die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien in HP LaserJet-Druckern (nur in englischer Sprache) Wenn Sie die aktuellste Version des Handbuchs für die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien wünschen, besuchen Sie <a href="http://www.hp.com/support/ljpaperguide">http://www.hp.com/support/ljpaperguide</a> .	5963-7863

## Druckerzubehör

Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien finden Sie auf der Website unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
Druckpatrone	HP Smart-Druckpatrone	Q2610A
HP Soft Gloss-Laserpapier	<p>Für HP LaserJet-Drucker. Beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, z. B. Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos.</p> <p>Spezifikationen: 32 120 g/m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Letter (220 mm x 280 mm), 50 Blatt/Packung</li><li>• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Blatt/Packung</li></ul>	<p>C4179A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen</p> <p>C4179B/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa</p>
HP LaserJet-Tough Paper	<p>Für HP LaserJet-Drucker. Dieses seidenmatte Papier ist wasser- und reißfest. Die Druckqualität oder -leistung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für Hinweistafeln, Landkarten, Speisekarten und sonstige Verwendung in Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Letter (216 mm x 279 mm), 50 Folien pro Karton</li><li>• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Folien pro Karton</li></ul>	<p>Q1298A/Nordamerika</p> <p>Q1298B/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa</p>

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer	
HP Premium Choice LaserJet-Papier	<p>Hellstes HP LaserJet-Papier. Dieses außerordentlich glatte und makellos weiße Papier liefert Ausdrücke in unvergleichlichen Farbtönen und gestochen scharfem Schwarz. Ideal für Präsentationen, Geschäftspläne, externe Korrespondenz und andere Dokumente für hohe Qualitätsansprüche.</p> <p>Spezifikationen: 98 Helligkeitsgrad 75 g/m<sup>2</sup></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPU1132/Nordamerika
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 250 Blatt, 6-Ries-Karton</li> </ul>	HPU1732/Nordamerika
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 5-Ries-Karton</li> </ul>	Q2397A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 250 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	CHP412/Europa
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	CHP410/Europa
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 by 297 mm), 160g/m<sup>2</sup> 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	CHP413/Europa
HP LaserJet Papier	<p>Für HP LaserJet-Drucker. Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz.</p> <p>Spezifikationen: 96 Helligkeitsgrad, 90 g/m<sup>2</sup></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPJ1124/Nordamerika
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPJ1424/Nordamerika
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A Letter (220 mm x 280 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	Q2398A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	Q2400A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt</li> </ul>	CHP310/Europa

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
HP Druckpapier	<p>Für HP LaserJet- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier</p> <p>Spezifikationen: 92 Helligkeitsgrad</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 3-Ries-Karton</li> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 300 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	<p>HPP1122/Nordamerika und Mexiko</p> <p>HPP113R/Nordamerika</p> <p>CHP210/Europa</p> <p>CHP213/Europa</p>
HP Universalpapier	<p>Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier.</p> <p>Spezifikationen: 90 Helligkeitsgrad 75 g/m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 250 Blatt, 12-Ries-Karton</li> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 3fach gelocht, 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> <li>• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	<p>Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen.</p> <p>Spezifikationen: 84 Helligkeitsgrad, 75 g/m<sup>2</sup></p> <p>HPM1120/Nordamerika</p> <p>HPM115R/Nordamerika</p> <p>HP25011/Nordamerika</p> <p>HPM113H/Nordamerika</p> <p>HPM1420/Nordamerika</p>

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
HP Büropapier	Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Spezifikationen: 84 Helligkeitsgrad, 75 g/m <sup>2</sup>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 3fach gelocht, 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPC3HP/Nordamerika
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPC8514/Nordamerika
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), Quick Pack, 2.500-Blatt-Karton</li> </ul>	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), Quick Pack, 3fach gelocht, 2.500-Blatt-Karton</li> </ul>	HP2500P/Nordamerika
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A Letter (220 mm x 280 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	Q2408A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	Q2407A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt, 5-Ries-Karton</li> </ul>	CHP110/Europa
HP Recycling-Büropapier	Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: 84 Helligkeitsgrad, 30 % Recycling-Anteil	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPE1120/Nordamerika
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letter (216 mm x 279 mm), 3fach gelocht, 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPE113H/Nordamerika
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt, 10-Ries-Karton</li> </ul>	HPE1420/Nordamerika

Problem	Beschreibung oder Verwendung	Teilenummer
HP LaserJet-Transparentfolien	<p>Ausschließlich für HP LaserJet-Drucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Texte und Grafiken diese speziell für monochrome HP LaserJet-Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien.</p> <p>Spezifikationen: 4.3 Mil-Dicke</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="711 394 1046 447">• Letter (216 mm x 279 mm), 50 Folien pro Karton</li> <li data-bbox="711 531 1015 583">• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Folien pro Karton</li> </ul>	<p>92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa</p> <p>922296U/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa</p>

## Kontakt zu HP

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie sich an HP wenden können, um Produktunterstützung (über das Internet oder per Telefon) sowie zusätzlichen Kundendienst und erweiterte Unterstützung zu erhalten. Der Abschnitt enthält außerdem Angaben zur HP Hotline für Produktpiraterie. Wenden Sie sich an diese Hotline, wenn Sie vermuten, dass es sich bei dem von Ihnen erworbenen HP-Material nicht um HP Original-Verbrauchsmaterial handelt.

### Unterstützung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie über die HP Websites oder per Telefon Unterstützung erhalten können.

### Websites zur technischen Unterstützung

**Unterstützung für die Drucker der HP LaserJet 2300 Serie** <http://www.hp.com/support/lj2300>

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum jeweiligen Drucker

**HP Online-Kundendienst** <http://www.hp.com/support>

Druckertreiber, Unterstützungsdokumentation und Antworten auf häufig gestellte Fragen

**HP Technische Schulung** USA: <http://www.partner.americas.hp.com>  
Lateinamerika: <http://www.conecta.latinamerica.hp.com>

**Druckerteile** <http://www.hp.com/hps/parts>  
Teileinformationen <http://partsurfer.hp.com>

### Telefonische Unterstützung

Während des Gewährleistungszeitraums des Produkts bietet HP gebührenfreie telefonische Unterstützung an. Wenn Sie anrufen, werden Sie mit unserem freundlichen Serviceteam verbunden, das Ihnen gern weiterhilft. Die für Ihr Land/Ihre Region zutreffende Telefonnummer finden Sie auf dem Infoblatt mit Unterstützungsinformationen, das dem Produkt beiliegt. Halten Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen bereit:

- Produktname (z. B. HP LaserJet 2300)
- Produktseriennummer (befindet sich im Druckerinneren, unter der oberen Abdeckung)
- Kaufdatum des Produkts und eine Beschreibung des Problems
- Gedruckte Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 74)

Führen Sie vor einem Anruf die folgenden grundlegenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch:

- Überprüfen Sie die Installation der Software. Versuchen Sie, aus einer Anwendung eine Testseite zu drucken.
- Installieren Sie die Software neu.
- Wenn durch die Neuinstallation der Software das Problem nicht behoben werden konnte, finden Sie weitere Informationen in der Readme-Datei auf der CD-ROM, die im Lieferumfang des Druckers enthalten war. Schließlich können Sie die auf dem der Verpackung beiliegenden Infoblatt aufgeführte Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen erhalten Sie auch auf den folgenden Websites: <http://www.hp.com/support/lj2300>.

## Erweiterter Kundendienst und Unterstützung

Für Ihr HP Produkt können Sie erweiterte Serviceverträge und SupportPacks erwerben.

### HP Serviceverträge

Unter <http://www.hp.com/support> sind HP Serviceverträge erhältlich. Wählen Sie oben im Feld **Select your country/region** (Land/Region auswählen) das Land/die Region aus, und klicken Sie dann auf das Feld **Support**. Sie können sich auch an einen HP Vertragshändler wenden.

### HP SupportPacks

Beim HP SupportPack handelt es sich um einen Servicevertrag, mit dem Sie die standardmäßige Produktgewährleistung (1 Jahr) für Ihren HP LaserJet-Drucker auf fünf Jahre erweitern können.

HP SupportPacks werden von HP Händlern vertrieben und sind entweder in Form eines Kartons mit einem auf drei Jahre befristeten Servicepaket (zum Aktivieren müssen Sie sich bei HP registrieren lassen) oder einer elektronischen Servicepaketversion für eine Dauer von einem, zwei, drei, vier oder fünf Jahren verfügbar (Registrierung per Fax oder Internet).

Weitere Informationen zu Bestellmöglichkeiten und Preisen sowie anderen HP Kundendienstleistungen für Drucker erhalten Sie bei einem HP Händler vor Ort oder auf der HP Website unter <http://www.hp.com/go/printerservices>.

### HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an, wenn beim Installieren einer HP LaserJet-Druckpatrone gemeldet wird, dass es sich um eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone treten eine Reihe von Problemen auf.
- Die Druckpatrone sieht anders aus als gewohnt (z. B. unterscheiden sich der Abziehstreifen oder die Verpackung).
- Auf der Bedienfeldanzeige des Druckers wird eine Meldung angezeigt, dass der Drucker eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone erkannt hat.

**In den USA:** Wählen Sie die gebührenfreie Rufnummer 1-877-219-3183.

**Außerhalb der USA:** Sie können per R-Gespräch anrufen. Rufen Sie die Vermittlung an, und verlangen Sie ein R-Gespräch für die Telefonnummer 1-770-263-4745. Wenn Sie kein Englisch sprechen, hilft Ihnen ein Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie, der Ihre Muttersprache spricht. Falls gerade niemand verfügbar ist, der Ihre Sprache spricht, wird ca. eine Minute nach Beginn des Gesprächs ein Dolmetschservice zugeschaltet. Von diesem Dolmetscher wird das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie gedolmetscht.

# Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Drucker verpacken:

- Entnehmen Sie die gekauften und von Ihnen im Drucker installierten DIMMs (Dual In-line Memory Module, Doppelreihen-Speichermodul), und bewahren Sie sie auf. Nehmen Sie das DIMM nicht heraus, das mit dem Drucker ausgeliefert wurde (das so genannte Boot-DIMM).

---

## VORSICHT

Statische Elektrizität kann die DIMMs beschädigen. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung der DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers. Informationen zum Ausbau der DIMMs finden Sie unter [„Installieren von Speicher“](#) auf Seite 177.

- Entfernen Sie Kabel und im Drucker installiertes optionales Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
- Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

---

## VORSICHT

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie sie in der Originalverpackung aufbewahren oder zumindest so lagern, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

- Nehmen Sie die HP JetDirect EIO Druckserverkarte heraus, und bewahren Sie sie auf.
- Verwenden Sie für den Drucker nach Möglichkeit den Originalkarton und das Originalverpackungsmaterial. (Transportschäden aufgrund unzureichender Verpackung gehen zu Lasten des Kunden.) Wenn Sie das Originalverpackungsmaterial des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an einen Versandservice, um Informationen zum Verpacken des Druckers zu erhalten.
- Legen Sie nach Möglichkeit Druckmuster und 50 bis 100 Blatt des Papiers oder des anderen Druckmediums bei, mit dem Sie Schwierigkeiten beim Drucken hatten.
- Legen Sie ein komplett ausgefülltes [„Service-Informationsformular“](#) auf Seite 135 bei.
- Hewlett-Packard empfiehlt, die Sendung zu versichern.

# Service-Informationsformular

---

## WER SENDET DAS GERÄT ZURÜCK?

Kontaktperson:

Datum:

Telefon: (    )

Weitere Kontaktperson:

Telefon: (    )

Absenderadresse:

Spezielle Versandvorschriften:

---

## WELCHES PRODUKT WIRD GESENDET?

Modellbezeichnung:

Modellnummer:

Seriennummer:

Bitte legen Sie bei der Rücksendung des Produkts Referenzdrucke bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur unnötig ist (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.).

---

## WAS MUSS AUSGEFÜHRT WERDEN? (Bei Bedarf separates Blatt beifügen.)

1. Beschreiben Sie den Ausfall. (Worin besteht der Ausfall? Was führten Sie zum Zeitpunkt des Ausfalls durch? Welche Softwareanwendungen wurden ausgeführt? Kann der Ausfall reproduziert werden?)

2. Falls der Ausfall periodisch auftritt, wie viel Zeit liegt zwischen den Ausfällen?

3. Ist das Gerät an eine der folgenden Einheiten angeschlossen? (Bitte Hersteller und Modellnummer angeben.)

PC:

Modem:

Netzwerk:

4. Zusätzliche Kommentare:

---

## WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?

Unter Gewährleistung

Kauf-/Empfangsdatum: \_\_\_\_\_

(Legen Sie bitte eine Kopie der Kaufquittung bzw. eine Empfangsbestätigung mit Angabe des Empfangsdatums bei.)

Nummer des Wartungsvertrags: \_\_\_\_\_

Auftragsnummer: \_\_\_\_\_

**Außer bei Leistungen im Rahmen eines Wartungsvertrags oder innerhalb der Gewährleistungsfrist muss die Reparaturanforderung eine Auftragsnummer und/oder eine autorisierte Unterschrift enthalten.** Falls die Standardreparaturpreise nicht zutreffen, ist ein Mindestauftrag erforderlich. Die Standardreparaturpreise können bei einer autorisierten HP Reparaturstelle erfragt werden.

Autorisierte Unterschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: (    )

Rechnungsadresse:

Spezielle Rechnungsanweisungen:

## HP Wartungsverträge

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Wartungsverträgen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Wartungsverträge sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen sind je nach Standort verschieden. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

- **Vor-Ort-Service hat Priorität**  
Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstsanfrage innerhalb von vier Stunden reagiert, wenn sie während der regulären HP Geschäftszeiten eingeht.
- **Vor-Ort-Service am nächsten Tag**  
Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstsanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiet und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.
- **Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Menge)**  
Diese Vereinbarung bietet zeitlich zuvor festgelegte wöchentliche Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

# Gewährleistungsinformationen

Die Gewährleistungserklärungen finden Sie unter „Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard“ auf Seite 138 und „Beschränkte Gewährleistung für die Lebensdauer der Druckpatrone“ auf Seite 140. Darüber hinaus können Sie Druckergewährleistungserklärungen auch im Internet finden. (Siehe „Unterstützung“ auf Seite 132.)

Service während und nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie wie folgt:

- Wenn während des Gewährleistungszeitraums ein Defekt an der Druckerhardware auftritt, finden Sie weitere Informationen unter <http://www.hp.com/support/lj2300>. Sie können sich auch an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter wenden.
- Wenn nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums ein Defekt an der Druckerhardware auftritt und Sie über einen HP Servicevertrag oder ein HP SupportPack verfügen, fordern Sie entsprechend den Angaben im Vertrag Kundendienstleistungen an.
- Wenn Sie nicht über einen HP Servicevertrag oder ein HP SupportPack verfügen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter.

Wenn Sie das Gerät zur Reparatur einsenden, finden Sie weitere Informationen unter „Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers“ auf Seite 134.

## Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

GEWÄHRLEISTUNGSDAUER

HP LaserJet 2300L, 2300, 2300d, 2300n,  
2300dn und 2300dtn

1 Jahr ab Kaufdatum – Einschicken zur Reparatur

- 1 Hewlett-Packard gewährleistet gegenüber Ihnen, dem Endbenutzer, dass Hardware und Zubehör von Hewlett-Packard für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist wird Hewlett-Packard Produkte, die sich als fehlerhaft erweisen, wahlweise entweder reparieren oder ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.
- 2 Hewlett-Packard erteilt eine Gewährleistung für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum bei Programmfehlern an ordnungsgemäß installierter und verwendeter HP Software, die aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten. Während der Gewährleistungsfrist ersetzt Hewlett-Packard Software, bei der Programmfehler aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten.
- 3 Hewlett-Packard gibt keine Gewährleistung für den ununterbrochenen fehlerfreien Betrieb von HP Produkten. Sollte Hewlett-Packard innerhalb einer angemessenen Zeit nicht in der Lage sein, den gewährleisteten Zustand eines Produkts durch Reparatur oder Ersatz wiederherzustellen, haben Sie nach umgehender Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
- 4 HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die leistungsmäßig neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.
- 5 Die Gewährleistung gilt nicht für Fehler, die auf folgende Weise entstanden sind: (a) infolge unsachgemäßer oder unzureichender Wartung oder Kalibrierung, (b) durch nicht von Hewlett Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterialien, (c) aufgrund unberechtigter Veränderungen oder missbräuchlicher Verwendung, (d) durch Betrieb außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) infolge unsachgemäßer Vorbereitung oder Pflege des Aufstellorts.
- 6 DIE VORSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG IST IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSSCHLIESSLICH. KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGERÄUMT, UND HP LEHNT INSBESONDERE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. In einigen Ländern/Regionen, Bundesstaaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung der stillschweigenden Gewährleistung nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln möglicherweise für Sie nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch weitere Rechte gelten, die je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz variieren.
- 7 Die beschränkte HP Gewährleistung hat überall dort Gültigkeit, wo dieses Produkt von HP vermarktet und Unterstützung angeboten wird. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. HP wird weder Form noch Funktionsweise des Produkts ändern, um es für ein Land/eine Region funktionsfähig zu machen, für das bzw. die es aufgrund rechtlicher oder behördlicher Bestimmungen nicht vorgesehen war.

- 8** IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. AUSSER IN DEN OBEN GENANNTEN FÄLLEN HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR DIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- UND DATENVERLUST) ODER ANDERE SCHÄDEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUF VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREM BASIEREN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln möglicherweise für Sie nicht relevant sind.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

## Erweiterte Gewährleistung

HP SupportPack bietet Gewährleistung für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten. Die Hardwarewartung gilt ab dem Kaufdatum des HP Produkts für einen Zeitraum von drei Jahren. Der Kunde muss das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf des HP Produkts kaufen. (Siehe „[Unterstützung](#)“ auf Seite 132.)

## Beschränkte Gewährleistung für die Lebensdauer der Druckpatrone

---

### Hinweis

---

Die nachstehende Gewährleistung gilt für die mit diesem Drucker gelieferte Druckpatrone. Diese Gewährleistung hebt alle vorherigen Gewährleistungen auf. (7/16/96)

Dieses HP Produkt ist während seiner Nutzungsdauer frei von Material- und Arbeitsfehlern (das Ende der Nutzungsdauer wird mit einer Toner-leer-Meldung am Druckerbedienfeld angezeigt).

Die Gewährleistung gilt nicht für geänderte, erneuerte, grundüberholte sowie unsachgemäß oder zweckentfremdet verwendete Patronen. Aus dieser beschränkten Gewährleistung ergeben sich spezielle Rechte für Sie. Je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz haben Sie ggf. noch weitere Rechte.

# A

# Spezifikationen

Dieser Abschnitt informiert über die folgenden Themen:

- [„Druckerspezifikationen“ auf Seite 142](#)
- [„Spezifikationen zu Druckmedien“ auf Seite 144](#)

## Abmessungen

	HP LaserJet 2300L, 2300, 2300n, 2300d, 2300dn	HP LaserJet 2300dtn (mit 500-Blatt-Fach)
Höhe	259,7 mm	397,2 mm
Breite	412,8 mm	412,8 mm
Tiefe (Gehäuse)	450 mm	450 mm
Breite (mit Druckpatrone)	14,3 kg	18,9 kg

## Elektrische Daten

### ACHTUNG!

Die Spannungsanforderungen basieren auf dem Land/der Region, in der der Drucker verkauft wird. Konvertieren Sie die Betriebsspannungen nicht. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Elektrische Spezifikationen	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanforderungen	110 bis 127 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 3 Hz)	220 bis 240 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 3 Hz)
Empfohlene Mindeststromkapazität für ein typisches Produkt	5 Ampere	2,5 Ampere

## Stromverbrauch

Produktmodell	Durchschnittlicher Stromverbrauch (in Watt)				
	Beim Drucken (20 ppm)	Beim Drucken (25 ppm)	Bereitschaft	PowerSave*	Aus
HP LaserJet 2300L	394 W	—	8.8 W	8.6 W	0 W
HP LaserJet 2300	—	426 W	8.8 W	8.4 W	0 W
HP LaserJet 2300n	—	426 W	9.6 W	9.3 W	0 W
HP LaserJet 2300d	—	426 W	8.8 W	8.4 W	0 W
HP LaserJet 2300dn	—	426 W	9.6 W	9.3 W	0 W
HP LaserJet 2300dtn	—	426 W	9.6 W	9.3 W	0 W

\*In der Standardeinstellung wird der Energiesparmodus nach 15 Minuten aktiviert. Änderungen dieser Werte sind vorbehalten. Siehe <http://www.hp.com/support/lj2300> für aktuelle Informationen.

## Geräuschemission

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296
Beim Drucken (HP LaserJet 2300L bei 20 ppm)	$L_{WA_d} = 6,6 \text{ Bel(A)}$
Beim Drucken (alle übrigen Modelle bei 25 ppm)	$L_{WA_d} = 6,7 \text{ Bel(A)}$
Bereitschaft (alle Modelle)	Nicht hörbar
Schalldruckpegel in der Umgebung	Gemäß ISO 9296
Beim Drucken (HP LaserJet 2300L bei 20 ppm)	Nicht hörbar
Beim Drucken (alle übrigen Modelle bei 25 ppm)	$L_{pAm} = 52 \text{ dB(A)}$
Bereitschaft (alle Modelle)	Nicht hörbar
Schalldruckpegel für Bediener	Gemäß ISO 9296
Beim Drucken (HP LaserJet 2300L bei 20 ppm)	Nicht hörbar
Beim Drucken (alle übrigen Modelle bei 25 ppm)	$L_{pAm} = 59 \text{ dB(A)}$
Bereitschaft (alle Modelle)	Nicht hörbar

Im Bereitschaftsmodus werden keine mechnischen Teile bewegt. Aus diesem Grund fallen keine Geräusche an.

Die Werte können sich ändern. Siehe <http://www.hp.com/support/lj2300> für aktuelle Informationen.

## Betriebsumgebung

Umgebungsbedingungen	Beim Drucken	Lagerung/ Standby
Temperatur (Drucker und Druckpatrone)	15° bis 32,5 °C (59° bis 89° F)	-20° bis 40 °C (-4° bis 104° F)
Relative Feuchtigkeit	10 % bis 80%	10 % bis 90 %

## Spezifikationen zu Druckmedien

Dieser Drucker unterstützt eine Vielzahl von Druckmedien, wie z. B. Einzelblattpapier (einschließlich 100%iges Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität. Papier, das die in diesem Handbuch ausgewiesenen Richtlinien nicht erfüllt, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Häufigeres Auftreten von Medienstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers, so dass Reparaturen erforderlich werden

### Hinweis

Einige Papiersorten erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien, erzielen jedoch trotzdem keine zufriedenstellenden Druckergebnisse. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Feuchtigkeitswerten oder in anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat.

Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie deshalb sicherstellen, dass das Papier die im vorliegenden Handbuch *Verwendung* und im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) festgelegten Richtlinien erfüllt (verfügbar unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>). Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie das Papier stets testen.

### VORSICHT

Medien, die den HP Spezifikationen nicht entsprechen, können Druckerprobleme verursachen, die Reparaturarbeiten erforderlich machen. Diese Reparaturleistungen sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

## Unterstützte Medienformate

Fach 1	Abmessungen <sup>1</sup>	Gewicht	Fassungsvermögen <sup>2</sup>
Mindestformat (benutzerdefiniert)	76 x 127 mm	60 bis 163 g/m <sup>2</sup> (16 bis 43 lb.)	100 Blatt Papier à 75 g/m <sup>2</sup>
Höchstformat (benutzerdefiniert)	216 x 356 mm		
Transparentfolie	Mindest- und Höchstformat wie oben aufgeführt.	Stärke: 0,10 bis 0,14 mm	75 (Standard)
Etiketten <sup>3</sup>		Stärke: 0,10 bis 0,14 mm (0,0039 bis 0,1397 mm.)	50 (Standard)
Umschläge		Max. 90 g/m <sup>2</sup>	Bis zu 10

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Sehen Sie in der Druckersoftware nach, welche Formate unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton“ auf Seite 43.
2. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.
3. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).

**Hinweis**

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung“ auf Seite 148).

<b>Fach 2 (250-Blatt-Papierfach)</b>	<b>Abmessungen<sup>1</sup></b>	<b>Gewicht</b>	<b>Fassungsvermögen<sup>2</sup></b>
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m <sup>2</sup> (16 bis 28 lb.)	250 Blatt Papier à 75 g/m <sup>2</sup>
A4	210 x 297 mm		
Executive	191 x 267 mm		
Legal	216 x 356 mm		
B5 (ISO)	176 x 250 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
8,5 x 33,02 cm	216 x 330 mm		

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton](#)“ auf Seite 43.
2. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

<b>Fach 3 (500-Blatt-Papierfach)</b>	<b>Abmessungen<sup>1</sup></b>	<b>Gewicht</b>	<b>Fassungsvermögen<sup>2</sup></b>
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m <sup>2</sup> (16 bis 28 lb.)	500 Bögen à 75 g/m <sup>2</sup>
A4	210 x 297 mm		

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton](#)“ auf Seite 43.
2. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

<b>Integrierter Duplexer<sup>1</sup></b>	<b>Abmessungen<sup>2</sup></b>	<b>Gewicht</b>
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m <sup>2</sup> (16 bis 28 lb. Briefpapier)
A4	210 x 297 mm	
Legal	216 x 356 mm	
	216 x 330 mm	

1. Der integrierte Duplexer gehört nur zum Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn.
2. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Medienformate. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bedrucken von Medien mit Sonderformat oder Karton](#)“ auf Seite 43.

## Verwendungsrichtlinien für Papier

Die besten Ergebnisse werden mit normalem, hochwertigem Papier erzielt, das keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubpartikel, Falten, Lücken sowie gerollte oder wellige Kanten aufweist.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (z. B. Briefpapier oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Die folgenden Papierprobleme können zu Druckqualitätsabweichungen, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

Symptom	Problem	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung Probleme bei der Papierzufuhr	Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer, zu glatt oder weist einen geprägten Aufdruck oder Herstellungsfehler auf	Verwenden Sie eine andere Papierart mit folgenden Spezifikationen: zwischen 100 und 250 Sheffield, 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt
Fehlstellen, Papierstau, Krümmung	Unsachgemäße Lagerung  Ungleichmäßige Seiten	Lagern Sie Papier eben in feuchtigkeitsbeständiger Verpackung  Drehen Sie das Papier um
Übermäßige Krümmung Probleme bei der Papierzufuhr	Papier ist zu feucht, hat falsche Faserrichtung oder ist zu kurzfasrig  Ungleichmäßige Seiten	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Verwenden Sie langfasriges Papier  Drehen Sie das Papier um
Papierstau, Schaden am Drucker	Aussparungen oder Perforationen	Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforationen
Probleme bei der Papierzufuhr	Ungleichmäßige Kanten  Ungleichmäßige Seiten	Verwenden Sie Papier von hoher Qualität  Drehen Sie das Papier um

### Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt ist, die bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz kommen.

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit geprägtem Aufdruck.

Der Drucker fixiert den Toner auf dem Papier mit Hilfe von Wärme und Druck. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Druckfarben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers (200 °C) rund 0,1 Sekunden lang standhalten können.

## Papierspezifikationen

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5.5 pH bis 8,0 pH
Papierstärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mil)
Krümmung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixierverträglichkeit	Darf sich bei Erhitzen auf 200 °C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigegeben.
Faser	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 (Sheffield).

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet Drucker finden Sie im *hp LaserJet printer family print media guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>.

## Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung

Die Druck- und Papierlagerumgebung sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und darf nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d.h. es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Hitze und Feuchtigkeit beschädigen das Papier. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Heizungs- und Klimaanlage ziehen die meiste Luftfeuchtigkeit aus einem Raum. Sobald eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich als Streifen und verschmierte Zeichen im Ausdruck bemerkbar machen kann. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Sobald das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen verursachen. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Richtige Planung ist wichtig, um große Papiervorräte zu vermeiden.

Papier in ungeöffneter Verpackung bleibt für mehrere Monate gebrauchsfähig. Geöffnete Packungen können leichter durch die Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material umgeben werden.

Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung sollten regelmäßig kontrolliert werden, um eine optimale Druckleistung sicherzustellen. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20 bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die von Ihnen gewählte Lagerumgebung überprüfen und beurteilen:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein geöffnetes Ries sollte zur Lagerung am besten fest in ein feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie für einen Tag benötigen. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen im Feuchtigkeitsgehalt.

## Umschläge

Die Beschaffenheit von Umschlägen ist von großer Bedeutung. Die Faltlinien von Umschlägen sind sehr unterschiedlich, und zwar nicht nur zwischen verschiedenen Herstellern, sondern auch innerhalb eines Pakets mit Umschlägen des gleichen Herstellers. Ein gutes Druckergebnis hängt von der Qualität der Umschläge ab. Bei der Auswahl von Umschlägen sollten Sie folgende Faktoren berücksichtigen:

- **Gewicht:** Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht über 105 g/m<sup>2</sup> liegen, andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach gelagert werden, dürfen keine Luft enthalten und sich höchstens 6 mm wellen.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Umschläge nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.

Fach	Mindestformat	Höchstformat
Fach 1	76 x 127 mm	216 x 356 mm

### Hinweis

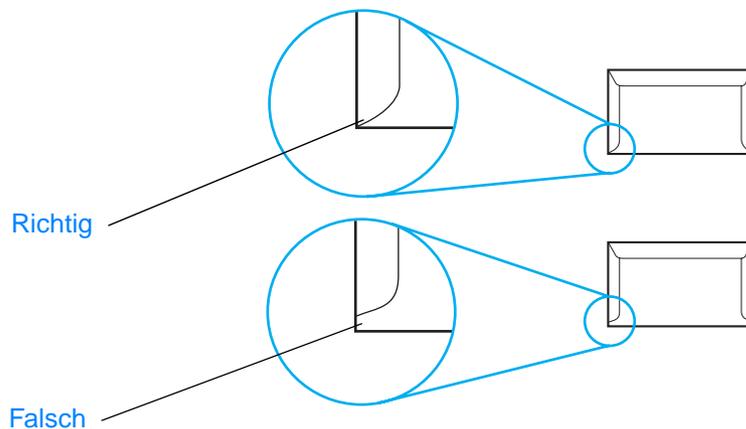
Drucken Sie Umschläge nur von Fach 1 aus.

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)“ auf Seite 148).

Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Umschläge (siehe „[Drucken nach Medientyp und -format](#)“ auf Seite 56).

## Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Umschläge mit Seitennaht haben anstelle von diagonal verlaufenden Nähten an beiden Enden vertikale Nähte. Umschläge dieses Typs neigen eher zum Verknittern. Achten Sie darauf, dass sich die Naht ganz bis zur Ecke des Umschlags erstreckt (siehe Abbildung).



## Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebestreifen oder mit mehreren Verschlussklappen, die zum Zukleben des Umschlags umgefaltet werden, müssen Sie darauf achten, dass der verwendete Klebstoff der Hitze und dem Druck im Drucker standhalten kann. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

## Umschlagränder

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Ränder für Adressen bei einem Umschlag des Formats „Commercial #10“ oder „DL“.

Adressenart	Oberer Rand	Linker Rand
Absender	15 mm	15 mm
Empfänger	51 mm	89 mm

### Hinweis

Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags haben.

Vermeiden Sie es, den Bereich zu bedrucken, an dem die Nähte aufeinandertreffen.

## Lagern von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Weitere Informationen finden Sie unter [„So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein“ auf Seite 40](#).

## Etiketten

---

### VORSICHT

Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind.

Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie stets Fach 1 und das hintere Ausgabefach zum Drucken von Etiketten verwenden.

Drucken Sie niemals mehr als einmal auf den gleichen Etikettenbogen und niemals auf teilweise gebrauchte Etikettenbögen.

---

### Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten müssen Sie die Qualität aller Bestandteile berücksichtigen:

- **Klebstoffe:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etikettenbögen ohne Zwischenräume zwischen den Etiketten. Andernfalls kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckens von der Unterlage lösen und schwerwiegende Staus verursachen.
- **Krümmung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen einer beginnenden Ablösung.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Bedrucken von Etiketten“ auf Seite 41](#).

---

### Hinweis

Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Umschläge (siehe [„Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56](#)).

---

## Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.

---

### VORSICHT

Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind, wie z. B. HP Transparentfolien. (Bestellinformationen finden Sie unter [„Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 122](#).)

---

Weitere Informationen finden Sie unter [„Bedrucken von Transparentfolien“ auf Seite 42](#).

---

### Hinweis

Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Transparentfolien (siehe [„Drucken nach Medientyp und -format“ auf Seite 56](#)).

---



# B Bedienfeldmenüs

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können in der entsprechende Anwendung oder im Druckertreiber vom Computer ausgeführt werden. Anhand dieser beiden Methoden kann der Drucker auf einfache Weise gesteuert werden. Darüber hinaus setzen diese Einstellungen die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers außer Kraft. Weiterführende Hinweise finden Sie in der Hilfe zur Anwendung. Weitere Informationen zum Öffnen des Druckertreibers erhalten Sie unter [„Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 49](#).

Der Drucker kann auch durch Ändern der Einstellungen im Druckerbedienfeld gesteuert werden. Über das Bedienfeld können Sie Druckerfunktionen starten, die durch die Anwendung oder den Druckertreiber nicht unterstützt werden.

Über das Druckerbedienfeld kann eine Menüstruktur gedruckt werden, in der die Einstellungen mit den derzeit ausgewählten Werten dargestellt werden (siehe [„Menüstruktur“ auf Seite 74](#)). In den folgenden Abschnitten sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Einige Menüs oder Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn bestimmte Druckeroptionen installiert sind.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Menüs erläutert:

- [„Menü Auftrag wiederaufnehmen“ auf Seite 154](#)
- [„Menü Informationen“ auf Seite 155](#)
- [„Menü Papierzufuhr“ auf Seite 156](#)
- [„Menü Gerät konfigurieren“ auf Seite 158](#)
- [„Menü Diagnose“ auf Seite 173](#)
- [„Menü Service“ auf Seite 173](#)

## Menü Auftrag wiederaufnehmen

Dieses Menü bietet eine Liste der im Drucker gespeicherten Jobs sowie Zugang zu allen Jobspeicherungsfunktionen. Sie können die Jobs am Druckerbedienfeld drucken oder löschen. Weitere Informationen über das Verwenden dieses Menüs finden Sie unter „[Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen](#)“ auf Seite 60.

### Hinweis

Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Jobs gelöscht, sofern keine optionale Festplatte installiert ist.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
[BENUTZERNAME]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der Name der Person, die den Job gesendet hat.
[JOBNAME]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der Name des auf dem Drucker gespeicherten Jobs. Wählen Sie einen Job oder alle privaten Jobs aus (die Jobs, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde). Um alle privaten Jobs auszuwählen, wählen Sie ALLE PRIVAT. JOBS.
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird angegeben, dass keine gespeicherten Jobs zum Drucken oder Löschen vorhanden sind.
ALLE PRIVAT. JOBS	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Wird angezeigt, wenn mehr als zwei private Jobs im Drucker gespeichert sind. Durch Auswählen dieser Option werden nach Eingabe der richtigen PIN alle privaten Jobs gedruckt, die für den betreffenden Benutzer im Drucker gespeichert wurden.
Drucken	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der ausgewählte Job wird gedruckt.
GEBEN SIE PIN ZUM DRUCKEN EIN	*0000 bis 9999	Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) zugewiesen wurde. Der Job wird nur gedruckt, wenn die PIN eingegeben wurde.
EXEMPLARE	*1 bis 32000	Hier können Sie die gewünschte Anzahl der zu druckenden Exemplare auswählen. 1-32000: Die angeforderte Anzahl der Exemplare wird gedruckt.
Löschen	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der ausgewählte Job wird im Drucker gelöscht.
GEBEN SIE PIN ZUM LÖSCHEN EIN	*0000 bis 9999	Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde. Der Job wird nur gelöscht, wenn die PIN eingegeben wurde.

# Menü Informationen

Dieses Menü enthält Druckerinformationsseiten mit Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration. Blättern Sie zu der gewünschten Seite Informationen, und drücken Sie ✓ (Taste **AUSWÄHLEN**).

Problem	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	In der Menüstruktur werden das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Druckerbedienfeld dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Menüstruktur</a> “ auf Seite 74.
KONFIGURATION DRUCKEN	Auf der Konfigurationsseite wird die aktuelle Konfiguration des Druckers dargestellt. Wenn ein HP JetDirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP JetDirect-Konfigurationsseite gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Konfigurationsseite</a> “ auf Seite 74.
DRUCKERZUBEHÖR STATUSSEITE	Auf dieser Seite werden der Füllstand des Druckerverbrauchsmaterials, die Berechnung der verbleibenden Seiten sowie Informationen zur Verwendung der Patronen angezeigt. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn Original-HP Verbrauchsmaterial verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Materialstatusseite</a> “ auf Seite 76.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Auf der Verbrauchsseite wird die Anzahl der gedruckten Seiten sowie die verwendete Papierquelle angezeigt. Außerdem wird jeweils die Anzahl der einseitig bedruckten und beidseitig bedruckten Seiten aufgeführt. <b>Hinweis</b> Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem bekannten Dateisystem im Drucker installiert ist, z. B. ein optionales Flash-DIMM oder eine optionale Festplatte. Über diese Einstellung wird eine Seite mit Informationen erstellt, die für die Buchhaltung verwendet werden können.
DATENVERZEICHNIS DRUCKEN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem bekannten Dateisystem im Drucker installiert ist, z. B. ein optionales Flash-DIMM oder eine optionale Festplatte. Im Dateiverzeichnis werden Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Druckerspeicher und Speichererweiterung</a> “ auf Seite 175.
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	In der PCL-Schriftartenliste werden alle PCL-Schriftarten aufgeführt, die derzeit im Drucker verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">PS- oder PCL-Schriftartenliste</a> “ auf Seite 78.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	In der PS-Schriftartenliste werden alle PS-Schriftarten aufgeführt, die derzeit im Drucker verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">PS- oder PCL-Schriftartenliste</a> “ auf Seite 78.

## Menü Papierzufuhr

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr im Druckerbedienfeld ordnungsgemäß konfiguriert sind, können durch Auswählen von Papiertyp und -format in der Anwendung oder im Druckertreiber Druckvorgänge ausgeführt werden.

Einige Optionen in diesem Menü (z. B. Duplexdruck und manuelle Zufuhr) sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden des Druckertreibers](#)“ auf Seite 49.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
FACH 1 FORMAT	*BELIEBIGE GRÖSSE LETTER LEGAL EXECUTIVE A4 A5 B5 (ISO) B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DPOSTCARD (JIS) 16K UMSCHLAG 10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN. -DEF BEL. BENUTZERDEFINIERT	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papierformats gesetzt, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist.  BELIEBIGE GRÖSSE: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, wird zuerst Papier aus Fach 1 eingezogen, wenn in diesem Fach Papier eingelegt ist.  Ein von BELIEBIGE GRÖSSE abweichendes Format: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papier übereinstimmen.
FACH 1 TYP	*BELIEBIGER TYP [ANY TYPE] NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM. -PAPIER RECYCELT FARBE KARTON>164 G/M2 RAU UMSCHLAG	Der Wert wird entsprechend des Papier- oder Druckmedientyps gesetzt, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist.  BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, wird zuerst Papier aus Fach 1 eingezogen, wenn in diesem Fach Papier eingelegt ist.  Ein anderer Typ als BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papier übereinstimmen.
FACH 2 FORMAT	*BELIEBIGE GRÖSSE LETTER LEGAL EXECUTIVE A4 A5 B5 (ISO) B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) 16K	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papierformats gesetzt, das derzeit in Fach 2 eingelegt ist.

<b>Problem</b>	<b>Werte</b>	<b>Erläuterung</b>
FACH 2 TYP	BELIEBIGER TYP [ANY TYPE] NORMAL VORGEDRUCKT *BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM. -PAPIER RECYCELT FARBE KARTON>164 G/M2 RAU	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papiertyps gesetzt, der derzeit in Fach 2 eingelegt ist.
FACH 3 FORMAT	*BELIEBIGE GRÖSSE LETTER A4	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papierformats gesetzt, das derzeit in Fach 3 eingelegt ist.
FACH 3 TYP	*BELIEBIGER TYP [ANY TYPE] NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM. -PAPIER RECYCELT FARBE KARTON>164 G/M2 RAU	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papiertyps gesetzt, der derzeit in Fach 3 eingelegt ist.
Fach [N] Ben.def.	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format festgelegt wurde.
MASSEINHEIT	ZOLL *MILLIMETER	Hier kann die zu verwendende Maßeinheit ausgewählt werden, wenn für ein bestimmtes Fach benutzerdefinierte Papierformate eingestellt werden.
BREITE	3,0 bis 8,5 ZOLL 76 bis 216 mm	Hier wird das Breitenmaß für das Papier eingestellt (Maß von einer Seite des Fachs zur anderen).
LÄNGE	5 bis 14 ZOLL 127 bis 356 mm	Hier wird das Längenmaß für das Papier ausgewählt (Maß von vorne nach hinten im Fach).  Nach der Auswahl eines Werts für die LÄNGE wird ein Fenster mit einer Zusammenfassung angezeigt. Dieses Fenster enthält eine Übersicht, in der alle in den vorherigen drei Fenstern eingegebenen Informationen zusammengefasst werden, z. B. FACH 1 FORMAT= 216 x 356 mm oder EINSTELLG GESP..

# Menü Gerät konfigurieren

Dieses Menü enthält administrative Funktionen.

- „Untermenü Drucken“ auf Seite 158
- „Untermenü PCL“ auf Seite 160
- „Untermenü Druckqualität“ auf Seite 161
- „Untermenü System Setup“ auf Seite 165
- „Untermenü E/A“ auf Seite 169
- „Untermenü Resets“ auf Seite 172

## Untermenü Drucken

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
EXEMPLARE	*1 bis 999	Durch Auswählen einer Zahl zwischen 1 und 999 wird die Standardanzahl an Exemplaren festgelegt. Wählen Sie mit ▲ (Taste <b>PFEIL NACH OBEN</b> ) oder ▼ (Taste <b>PFEIL NACH UNTEN</b> ) die Anzahl der Exemplare aus. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber nicht die Anzahl der Exemplare festgelegt wurde, z. B. UNIX- oder Linux-Anwendungen. <b>Hinweis</b> Es empfiehlt sich, die Anzahl der Exemplare in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
STANDARD- PAPIERFORMAT	*LETTER LEGAL EXECUTIVE A4 A5 B5 (ISO) B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DPOSTCARD (JIS) 16K UMSCHLAG 10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN.-DEF	Hier wird das Standardformat für Papier und Umschläge festgelegt. (Der Name der Option wechselt zwischen „Papier“ und „Umschlag“, wenn Sie durch die verfügbaren Formate blättern.) Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber kein Papierformat angegeben wurde.
STANDARD- BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Für Fach 1 wird ein benutzerdefiniertes Paperformat eingestellt. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Formaterkennungsschalter (Ben.Def./Standard) im ausgewählten Fach auf „Ben.def.“ gestellt ist.

Problem	Werte	Erläuterung
DUPLEX	*AUS EIN	Wird nur bei Druckern mit integriertem Duplexer angezeigt (Modelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn). Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplexdruck), oder auf AUS, um es nur einseitig zu bedrucken (einseitiger Druck).
DUPLEXBINDUNG	*LÄNGS QUER	Hiermit wird die Bindungsrichtung beim beidseitigen Druck geändert. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt (HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn) und DUPLEX=EIN ausgewählt wurde.
A4/LETTER IGNORIEREN	*NEIN JA	Hiermit kann ein Druckjob im A4-Format auf Papier im Format Letter gedruckt werden, wenn im Drucker kein A4-Papier eingelegt ist (oder umgekehrt).
MANUELLE ZUFUHR	*AUS EIN	Das Papier wird manuell aus Fach 1 und nicht automatisch aus anderen Fächern eingezogen. Wenn die Option MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt wurde und Fach 1 leer ist, wird der Drucker beim Empfang eines Druckjobs in den Offline-Modus versetzt. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT] angezeigt.
COURIER-SCHRIFT	*NORMAL DUNKEL	Hier kann die Version der zu verwendenden Courier-Schrift ausgewählt werden:  NORMAL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet 4 Serie-Druckern verfügbar ist.  DUNKEL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet III Serie-Druckern verfügbar ist.
BREITES A4	*NEIN JA	Mit dieser Einstellung wird die Anzahl der Zeichen geändert, die in einer Zeile auf A4-Papier gedruckt werden können.  NEIN: In einer Zeile können maximal 78 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden.  JA: In einer Zeile können maximal 80 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden.
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	*AUS EIN	Hiermit wird festgelegt, ob eine PS-Fehlerseite gedruckt wird oder nicht.  AUS: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PS-Fehlerseite gedruckt.  EIN: Die PS-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PS-Fehler auftreten.

## Untermenü PCL

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
FORMULARLÄNGE	5 bis 128 (*60)	Hiermit kann der vertikale Abstand für Standardpapierformat zwischen 5 und 128 Zeilen eingestellt werden.
AUSRICHTUNG	*HOCHFORMAT QUERFORMAT	Hier kann die Standardseitenausrichtung ausgewählt werden. <b>Hinweis</b> Es empfiehlt sich, die Seitenausrichtung in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
SCHRIFTARTQUELLE	*INTERN LADBAR STECKPLATZ 1, 2 oder 3	INTERN: interne Schriftarten LADBAR: Permanente ladbare Schriftarten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie installiert ist. STECKPLATZ 1, 2 oder 3: Schriftarten in einem DIMM-Modul in einem der drei DIMM-Steckplätze. Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie installiert ist.
SCHRIFTARTNUMMER	*0 bis 999 (*0)	Den einzelnen Schriftarten werden Nummern zugewiesen, die wiederum in der PCL-Schriftartenliste aufgeführt werden. Die Schriftartnummer wird im Ausdruck in der Spalte „Sch.nr.“ aufgeführt.
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART	0,44 bis 99,99 (*10,00)	Hiermit wird die Zeichendichte der Schriftart ausgewählt. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab.
PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART	4,00 bis 999,75 (*12,00)	Hiermit wird die Punktgröße der Schriftart ausgewählt. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Schriftart mit skalierbarer Punktgröße als Standardschriftart ausgewählt wurde.
ZEICHENSATZ	*PC-8 Mehrere	Über das Bedienfeld des Druckers kann einer der verfügbaren Zeichensätze ausgewählt werden. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen.
CR AN LF ANHÄNGEN	*NEIN JA	Wählen Sie JA aus, um bei abwärts kompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Zeilenvorschub-Steuercode angezeigt. Mit dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklauf anhängen.

## Untermenü Druckqualität

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden des Druckertreibers](#)“ auf Seite 49. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
PASSGEN. EINST.	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Randausrichtung wird geändert, so dass das Druckbild auf der Seite horizontal und vertikal zentriert wird. Sie können auch das auf die Vorderseite gedruckte Druckbild am Druckbild auf der Rückseite ausrichten.
TESTSEITE DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird eine Testseite gedruckt, in der die aktuellen Passgenauigkeitseinstellungen angegeben sind.
QUELLE	ALLE ZUFUHRFÄCHER FACH 1 *FACH 2 TRAY 3	Hierdurch wird das Fach für den Druck der Testseite ausgewählt.
JUST. FACH [N] X1-Verschiebung X2-Verschiebung Y-Verschiebung	-20 bis 20 (*)	Die Ausrichtung für das angegebene Fach wird eingestellt, wobei [N] die jeweilige Fachnummer angibt. Für jedes installierte Fach wird eine Option angezeigt. Darüber hinaus muss für jedes Fach eine Passgenauigkeitseinstellung festgelegt werden.  X1-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Beim beidseitigen Druck ist diese Seite die zweite Seite (Rückseite) des Papiers.  X2-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Hierbei handelt es sich um die erste Seite (Vorderseite) eines beidseitig bedruckten Blattes. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt (HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn) und DUPLEX EIN ausgewählt wurde (siehe „ <a href="#">DUPLEX</a> “ auf Seite 159). Stellen Sie zuerst die X1-VERSCHIEBUNG ein.  Y-VERSCHIEBUNG: Vertikale Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier.

Problem	Werte	Erläuterung	
FIXIERERMODI		Hiermit wird der Fixiermodus konfiguriert, der den einzelnen Papiertypen zugeordnet ist.	
NORMAL	*NORMAL	<p>Ändern Sie den Fixiermodus nur, wenn Probleme beim Drucken von bestimmten Papiertypen auftreten. Nach der Auswahl eines Papiertyps können Sie einen für diesen Typ verfügbaren Fixiermodus auswählen. Die verfügbaren Optionen enthalten unter Umständen einige oder alle der folgenden Modi:</p> <p>NORMAL: Wird für die meisten Papiertypen verwendet.</p> <p>HOCH 1: Wird für raues Papier verwendet.</p> <p>HOCH 2: Wird für Papier mit besonderer oder rauer Oberfläche verwendet.</p> <p>NIEDRIG: Wird für Transparentfolien verwendet.</p> <p>WELLEN REDUZIEREN [REDUCE CURL]: Verhindert weitgehend ein Wellen des Papiers. Wenn Sie diese Option aktivieren, kann die Druckqualität nicht beeinträchtigt werden. Bei dieser Einstellung verwendet die Fixiereinheit weniger Wärme beim Drucken. Bei der niedrigeren Temperatur haftet der Toner eventuell nicht ausreichend auf dem verwendeten Druckmedium.</p> <p>Als Standard-Fixiermodus ist für alle Druckmedientypen <b>NORMAL</b> festgelegt. Ausnahmen: Transparentfolien (<b>NIEDRIG</b>) und raues Papier (<b>HOCH1</b>).</p> <p><b>VORSICHT</b></p> <p>Ändern Sie den Fixiermodus für Transparentfolien nicht. Wenn beim Drucken von Transparentfolien nicht die Einstellung <b>NIEDRIG</b> verwendet wird, kann dies zu dauerhaften Schäden des Druckers oder der Fixiereinheit führen. Wählen Sie im Druckertreiber immer Transparentfolien als Papiertyp aus, und wählen Sie im Druckerbedienfeld als Format für das Fach <b>TRANSPARENTFOLIE</b> aus.</p> <p>Wenn <b>MODI WIEDERHERSTELLEN</b> ausgewählt ist, wird der Fixiermodus für jeden Medientyp auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.</p>	
VORGEDRUCKT	HOCH1		
BRIEFKOPF	HOCH2		
TRANSPARENTFOLIE	NIEDRIG		
GELOCHT	WELLEN		
ETIKETTEN	REDUZIEREN		
SCHREIBM.-PAPIER	[REDUCE CURL]		
RECYCELT			
FARBE			
KARTON>164 G/M2			
RAU			
UMSCHLAG			
MODI WIEDERHERSTELLEN			
OPTIMIEREN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.		
TRANSFER HOCH	*AUS EIN		<p>Erhöht die Intensität der Tonerübertragung auf das Druckmedium. Die Einstellung <b>EIN</b> ist auf Folgendes zurückzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verwenden sehr hartes Papier von geringer Qualität. (Es wird empfohlen, ausschließlich HP Papier und Druckmedien zu verwenden.)</li> <li>• Bei der Kombination geringe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur verläuft der Toner um die Zeichen (Hof).</li> </ul>
MEHR TRENNUNG	*AUS EIN		Reduziert die Häufigkeit von Staus im Bereich der Druckpatrone bei zu großer Feuchtigkeit und zu hoher Temperatur.
OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Optimierungsoptionen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.	

Problem	Werte	Erläuterung
AUFLÖSUNG	300 600 *FASTRES 1200 PRORES 1200	<p>Hier kann die Auflösung ausgewählt werden. Alle Werte werden mit derselben Geschwindigkeit gedruckt.</p> <p>300: Drucken in Entwurfsqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet III-Druckern</p> <p>600: Drucken von Texten mit hoher Druckqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet 4-Druckern</p> <p>FASTRES 1200: Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi</p> <p>PRORES 1200: Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Druckqualität mit einer Auflösung von 1200 dpi.</p> <p><b>Hinweis</b> Es empfiehlt sich, die Auflösung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p>
RET	AUS HELL *MITTEL DUNKEL	<p>Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) werden Ausdrücke mit geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten gewährleistet.</p> <p>REt hat keine Auswirkungen auf die Druckqualität, wenn die Auflösung auf FastRes 1200 gesetzt ist. Alle anderen Druckauflösungen profitieren von REt.</p> <p><b>Hinweis</b> Es empfiehlt sich, die REt-Einstellung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p>
ECONOMODE	*AUS EIN	<p>Aktivieren Sie EconoMode (EIN) zur Einsparung von Toner, oder deaktivieren Sie diesen Modus (AUS) für hohe Druckqualität.</p> <p>Mit EconoMode wird die Toner Menge pro gedruckter Seite verringert. Dadurch werden die Ausdrücke in Entwurfsqualität erstellt.</p> <p><b>Hinweis</b> Es empfiehlt sich, den EconoMode in der Anwendung oder im Druckertreiber zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p> <p><b>VORSICHT</b> Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Andernfalls werden die mechanischen Teile in der Druckpatrone unter Umständen frühzeitig abgenutzt.</p>
TONERDICHTHE	1 2 *3 4 5	<p>Erhöhen oder Verringern des Helligkeitsgrades von Ausdrucken durch Einstellen der Tonerdichte. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 1 (hell) und 5 (dunkel) aus. Mit der Standardeinstellung 3 werden normalerweise die besten Ergebnisse erzielt.</p>

<b>Problem</b>	<b>Werte</b>	<b>Erläuterung</b>
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie ✓ (Taste <b>AUSWÄHLEN</b> ), um eine Reinigungsseite manuell zu drucken (entfernt Toner von der Fixiereinheit). Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie unter <b>„Reinigen der Fixiereinheit“ auf Seite 81</b> .
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option ist nur verfügbar, nachdem eine Reinigungsseite erstellt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Der Reinigungsvorgang kann bis zu 2,5 Minuten in Anspruch nehmen.

## Untermenü System Setup

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Funktionsweise des Druckers aus. Konfigurieren Sie den Drucker entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.	1 bis 100 (*32)	Hier wird die Anzahl der Schnellkopiejobs festgelegt, die im Drucker gespeichert werden können. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.	*AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Hier wird festgelegt, wie lange Jobs aufbewahrt werden, bevor sie in der Warteschlange automatisch gelöscht werden.
FACHEIGENSCHAFTEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hier wird die Funktionsweise des Druckers für Druckjobs festgelegt, für die Druckmedien aus bestimmten Fächern eingezogen werden.
ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN	*AUSSCHLIESSLICH ZUERST	<p>Hier wird festgelegt, ob Papier zuerst aus einem Fach eingezogen wird, das von dem im Druckertreiber ausgewählten Fach abweicht.</p> <p><b>AUSSCHLIESSLICH:</b> Der Drucker wird so eingestellt, dass Papier nur aus dem ausgewählten Fach und nicht aus einem anderen Fach eingezogen wird, selbst wenn das ausgewählte Fach leer ist.</p> <p><b>ZUERST:</b> Der Drucker wird so eingestellt, dass zuerst Papier aus dem ausgewählten Fach eingezogen wird. Wenn das ausgewählte Fach jedoch leer ist, wird das Papier automatisch aus einem anderen Fach eingezogen.</p>
AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	IMMER *WENN NICHT EINGELEGT	<p>Hier wird festgelegt, wann eine Aufforderung zum Einzug des Papier aus Fach 1 angezeigt wird, falls der Druckjob nicht den in einem der anderen Fächer eingelegten Papiertypen oder -formaten entspricht.</p> <p><b>IMMER:</b> Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Aufforderung immer angezeigt werden soll, bevor Papier aus Fach 1 eingezogen wird.</p> <p><b>WENN NICHT EINGELEGT:</b> Die Aufforderung wird nur angezeigt, wenn Fach 1 leer ist.</p>

Problem	Werte	Erläuterung
ENERGIESPARZEIT	1 MINUTE 15 MINUTEN *30 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STD 4 STD	<p>Hier wird die Dauer des Standby-Modus festgelegt, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt. Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus</li> <li>• Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar)</li> </ul> <p>Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird.</p> <p>Weitere Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren des Energiesparmodus finden Sie unter <a href="#">„ENERGIESPAREN“ auf Seite 172.</a></p>
DISPLAY-HELLIGKEIT [DISPLAY BRIGHTNESS]	1 2 3 4 *5 6 7 8 9 10	<p>Passt die Lesbarkeit des Displays an Ihre Umgebung an, indem die Helligkeitseinstellung erhöht oder reduziert wird.</p>
DRUCKERSPRACHE	*AUTOM. PCL PS	<p>Hier kann die Standard-Druckersprache ausgewählt werden. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Sprachen bestimmt.</p> <p>In der Regel sollte die Druckersprache nicht geändert werden. Wenn Sie auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, schaltet der Drucker nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, es sei denn, es werden bestimmte Softwarebefehle an den Drucker gesendet.</p>
IGNORIERBARE MELDUNGEN	*JOB EIN	<p>Hier wird festgelegt, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.</p> <p>JOB: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis der entsprechende Job abgeschlossen wurde.</p> <p>EIN: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis ✓ (Taste <a href="#">AUSWÄHLEN</a>) gedrückt wird.</p>

Problem	Werte	Erläuterung
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	AUS *EIN	<p>Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers bei Fehlern festgelegt. Wenn der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird, empfiehlt es sich, AUTOMATISCHE FORTSETZUNG auf EIN zu setzen.</p> <p>EIN: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird die Meldung in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt. Der Drucker wird 10 Sekunden lang in den Offline-Modus und anschließend wieder in den Online-Modus versetzt.</p> <p>AUS: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird die Meldung so lange in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt und der Drucker befindet sich so lange im Offline-Modus, bis ✓ (Taste AUSWÄHLEN) gedrückt wird.</p>
PATRONE FAST LEER	*WEITER STOPP	<p>Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn der Tonerstand der Druckpatrone niedrig ist. Die Meldung PATRONE BESTELLEN wird das erste Mal angezeigt, wenn der Tonerstand in der Druckpatrone noch ca. 10 Prozent beträgt (noch ca. 600 Seiten bei 5 Prozent Deckung). Für Druckvorgänge, die nach der Anzeige dieser Meldung ausgeführt werden, wird für die Druckqualität keine Gewährleistung übernommen.</p> <p>WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird.</p> <p>STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen, bis Sie die Druckpatrone austauschen oder zum Drucken vor jedem Job ✓ (Taste AUSWÄHLEN) drücken. Die Meldung wird nicht mehr angezeigt, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde.</p>
PATRONE LEER	*WEITER STOPP	<p>Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn die Druckpatrone leer ist.</p> <p>WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung PATRONE ERSETZEN wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewährleistung für die Druckqualität, wenn Sie nach der Anzeige der Meldung PATRONE ERSETZEN die Taste WEITER drücken. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus, damit die Druckqualität weiterhin gewährleistet wird.</p> <p>STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst wieder gestartet, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde.</p> <p>Wenn die Bildtrommel verbraucht ist, wird der Druckvorgang unterbrochen, unabhängig von der Einstellung PATRONE LEER.</p>

Problem	Werte	Erläuterung
PAPIERSTAU BEHEBEN	*AUTOM. AUS EIN	<p>Hier wird die Funktionsweise des Drucker beim Auftreten von Papierstaus festgelegt.</p> <p>AUTOM.: Zum Beheben des Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt (in der Regel EIN).</p> <p>AUS: Nach einem Papierstau werden die entsprechenden Seiten nicht erneut gedruckt. Durch diese Einstellung wird die Druckleistung unter Umständen verbessert.</p> <p>EIN: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die betreffenden Seiten automatisch erneut gedruckt.</p>
RAM-DISK	*AUTOM. EIN	<p>Legt fest, wie die RAM-Disk konfiguriert ist. (Diese Option ist für Drucker mit nur 32 MB RAM, z. B. die Basismodelle HP LaserJet 2300L und HP LaserJet 2300 irrelevant.)</p> <p>AUTOM.: Der Drucker kann die optimale RAM-Disk-Größe anhand des freien Speichers ermitteln.</p> <p>AUS: Das RAM ist deaktiviert.</p> <p><b>Hinweis</b></p> <p>Wenn Sie die Einstellung von AUS in AUTOM. ändern, wird der Drucker automatisch neu initialisiert, wenn er in den Standby-Modus wechselt.</p>
SPRACHE	*DEUTSCH Mehrere	<p>Auswählen der Sprache für die Meldungen, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.</p>

## Untermenü E/A

Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Drucker und Computer aus. Das Untermenü wird nur dann angezeigt, wenn ein EIO- (Enhanced Input/Output-)Gerät in einem EIO-Steckplatz auf dem Drucker (z. B. ein HP Jetdirect-Druckserver) installiert ist. Der Inhalt des E/A-Untermenüs hängt davon ab, welcher EIO-Kartentyp installiert ist. Wenn der Drucker mit einer HP Jetdirect-Druckserver-EIO-Karte ausgerüstet ist, können Sie mit diesem Untermenü grundlegende Netzwerkparameter einstellen. Dieser und andere Parameter können auch über HP Web Jetadmin (siehe „[Verwenden der HP Web JetAdmin-Software](#)“ auf Seite 66) oder andere Netzwerktools, z. B. Telnet oder den integrierten Webserver konfiguriert werden (siehe „[Verwenden des integrierten Webserver](#)“ auf Seite 64).

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT	5 bis 300 (*15)	Legen Sie das E/A-Zeitlimit in Sekunden fest. Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während des Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen angezeigt werden.
PARALLELE EINGABE	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Konfigurieren Sie die parallelen Funktionen.
HOCHGESCHWINDIGKEIT	NEIN *JA	Wählen Sie JA aus, damit im Drucker die für die Verbindung mit neueren Computern verwendete schnellere parallele Kommunikation übernommen wird.
ERWEITERTE FUNKTIONEN	AUS *EIN	Die bidirektionale parallel Kommunikation wird aktiviert oder deaktiviert. Als Standard ist der bidirektionale parallele Anschluss (IEEE-1284) festgelegt. Mit Hilfe dieser Funktion können Statusrückmeldungen vom Drucker an den Computer gesendet werden. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, wird der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Sprachen möglicherweise verlangsamt.)
EIO [X] JETDIRECT-MENÜ [JETDIRECT MENU]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	[X] steht für den Steckplatz, an dem der optionale HP JetDirect-Druckserver ggf. installiert ist. Welches der folgenden Untermenüs angezeigt wird, hängt vom installierten Druckservertyp ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>● TCP/IP</li> <li>● IPX/SPC</li> <li>● APPLETALK</li> <li>● DLC/LLC</li> </ul>
TCP/IP	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist.
HOSTNAME	*NPIXXXXXX	Eine alphanumerische Zeichenfolge (max. 32 Zeichen lang), die das Gerät ausweist. Der Name ist auf der Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet NPIXXXXXX, wobei XXXXXX aus den letzten sechs Stellen der LAN-Hardware-(MAC-)Adresse besteht.

Problem	Werte	Erläuterung
KONFIG.-METHODE	*BOOTP DHCP MANUELL	Geben Sie an, ob die TCP/IP-Konfigurationsparameter automatisch von einem Netzwerkservers mit BootP (Bootstrap Protocol), DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) oder manuell über das E/A-Untermenü eingestellt werden.  Wenn Sie DHCP auswählen und ein DHCP-Release vorhanden ist, legen Sie die DHCP-Release-Optionen mit den DHCP-Einstellungen fest.  Wenn Sie MANUELL auswählen, konfigurieren Sie die TCP/IP-Parameter mit den MANUELL-Einstellungen.
DHCP-Einstellungen	DHCP RELEASE *NEIN JA:	Dieses Menü wird angezeigt, wenn KONFIG.-METHODE auf DHCP gesetzt wurde, und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.  NEIN (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.  JA: Der aktuelle DHCP-Lease wird zusammen mit der geleasten IP-Adresse freigegeben.
	DHCP RENEW *NEIN JA:	Dieses Menü wird angezeigt, wenn KONFIG.-METHODE auf DHCP gesetzt wurde, und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.  NEIN (Standard): Der Druckserver fordert keine Verlängerung des DHCP-Release an.  JA: Der Druckserver fordert eine Verlängerung des DHCP-Release an.
Manuelle Einstellungen	IP-ADRESSE n.n.n.n	Die eindeutige IP-Adresse des Druckers, wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist.
	SUBNETZMASKE m.m.m.m	Die Subnetzmaske des Druckers, wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Die Maske wird auf IP-Adressen angewendet, um Subnetzwerke und Knoten eindeutig auszuweisen.
	SYSLOG-SERVER n.n.n.n	Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.
	STANDARD-GATEWAY n.n.n.n	Die IP-Adresse des Gateways oder der Leitung für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.
	STANDBY-ZEITLIMIT XX	Der Zeitlimitwert (in Sekunden), bevor eine inaktive TCP-Druckdatenverbindung automatisch geschlossen wird. Der Standardwert ist 270 Sekunden. 0 deaktiviert das Zeitlimit.
IPX/SPX	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z. B. in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert oder deaktiviert ist.
RAHMENTYP	*AUTOM. EN_8023 EN_II EN_SNAP TR_8022 TR_SNAP	Wählen Sie die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus.  AUTO (Standard): Setzt den Rahmentyp automatisch auf den ersten erkannten und schränkt ihn entsprechend ein.  Nur für Ethernet-Netzwerke: Als Rahmentyp ausgewählt werden können EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP.  Nur für Token Ring-Netzwerke: Als Rahmentyp ausgewählt werden können TR_8022 und TR_SNAP.

Problem	Werte	Erläuterung
SOURCE ROUTING	*AUTOM. AUS ALLE STRECKEN [ALL ROUTES] EINE STRECKE [SINGLE ROUTE]	Nur für Token Ring-Netzwerke: Geben Sie den Source-Routing-Parameter für NetWare Token Ring an.  AUTO (Standard): Der im Netzwerk erforderliche Source-Routing-Typ wird automatisch erkannt.  AUS: Alle Datenpakete werden ohne Source Routing gesendet, und nur die Datenpakete vom selben Ring werden empfangen.  ALLE STRECKEN [ALL ROUTES] und EINE STRECKE [SINGLE ROUTE]: Alle Datenpakete werden mit Source Routing gesendet (Broadcast-Übertragungen und unbekannte Strecke).
APPLETALK	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Nur für Ethernet-Netzwerke: Geben Sie an, ob der AppleTalk-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist.
DLC/LLC	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist.
SECURE WEB	*HTTPS ERFORDERLICH [HTTPS REQUIREMT]  HTTPS OPTIONAL	Geben Sie für das Konfigurationsmanagement an, ob der integrierte Webserver Verbindungen akzeptiert, die nur HTTPS (Secure HTTP) oder HTTP und HTTPS verwenden.  HTTPS ERFORDERLICH [HTTPS REQUIRED] (Standard): Für sichere und verschlüsselte Verbindungen ist nur der HTTPS-Zugang zulässig. Der Druckerserver wird als sichere Site angezeigt.  HTTPS OPTIONAL: HTTP oder HTTPS kann beim Zugriff verwendet werden.
SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN [RESET SECURITY]	*NEIN JA	Geben Sie an, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckerserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.  NEIN (Standard): Die aktuellen Sicherheitseinstellungen werden beibehalten.  JA: Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
VERBINDUNGS- GESCHWINDIGKEIT	*AUTOM. 10T HALB 10T VOLL 100TX HALB 100TX VOLL	Nur für Ethernet-Netzwerke: Wählen Sie die Netzwerkverbindungs-geschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckers aus. Die Standardeinstellung ist AUTOM., wobei der Drucker sich automatisch an die Netzwerkverbindungs-geschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Kommunikationsmodus (Halbduplex oder Vollduplex) anpasst.

## Untermenü Resets

Die Optionen im Untermenü Resets beziehen sich auf das Zurücksetzen auf die Standardeinstellung und auf das Ändern von Einstellungen (z. B. Energiesparen).

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	<p>Die Einstellungen werden zurückgesetzt und die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) wiederhergestellt. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive Eingabe/Ausgabe gelöscht. Die Wiederherstellung der Werkseinstellung hat keine Auswirkungen auf die Einstellungen der Netzwerkparameter auf dem optionalen HP JetDirect-Druckserver.</p> <p><b>VORSICHT</b> Durch das Zurücksetzen des Speichers während eines Druckjobs wird der betreffende Job gelöscht.</p>
ENERGIESPAREN	AUS *EIN	<p>Der Energiesparmodus wird aktiviert oder deaktiviert. Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus</li><li>• Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar)</li></ul> <p>Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird.</p> <p>Sie können die Dauer des Standby-Modus festlegen, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt (Weitere Informationen finden Sie unter „ENERGIESPARZEIT“ auf <a href="#">Seite 166.</a>)</p>

## Menü Diagnose

Administratoren können mit Hilfe dieses Untermenüs einzelne Komponenten isolieren und Papierstaus sowie Probleme der Druckqualität ermitteln und beheben.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Problem	Werte	Erläuterung
EREIG. PROTOKOLL DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie zum Erstellen einer Liste mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll ✓ (Taste <b>AUSWÄHLEN</b> ). Auf dem gedruckten Ereignisprotokoll werden Fehlernummer, Seitenanzahl, Fehlercode sowie Beschreibung oder Druckersprache aufgeführt.
EREIG. PROTOKOLL ANZEIGEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Durch Drücken von ✓ (Taste <b>AUSWÄHLEN</b> ) können Sie im Druckerbedienfeld durch den Inhalt des Ereignisprotokolls blättern und sich die letzten 50 Ereignisse anzeigen lassen. Blättern Sie mit ▲ (Taste <b>PFEIL NACH OBEN</b> ) oder ▼ ( <b>PFEIL NACH UNTEN</b> ) durch das Ereignisprotokoll.
PAPIERSCHACHTTEST	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird eine Testseite erstellt, die zum Überprüfen der Papierzufuhrfunktionen des Druckers verwendet werden kann.
TESTSEITE DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie ✓ (Taste <b>AUSWÄHLEN</b> ), um den Papierschachttest zu starten. Dabei werden die Quelle (Fach), das Ziel (Ausgabefach), der Duplexdruck und die Anzahl der Exemplare verwendet, die in den anderen Optionen des Menüs Papierschachttest eingestellt wurden. Stellen Sie die anderen Optionen ein, bevor Sie <b>TESTSEITE DRUCKEN</b> auswählen.
QUELLE	ALLE ZUFUHRFÄCHER FACH 1 *FACH 2 TRAY 3	Wählen Sie das Fach aus, dessen Papierpfad überprüft werden soll. Dabei kann jedes installierte Fach ausgewählt werden. Wählen Sie zum Überprüfen der Papierpfade aller Fächer <b>ALLE ZUFUHRFÄCHER</b> aus. (In die ausgewählten Fächer muss Papier eingelegt sein.)
DUPLEX	*AUS EIN	Hiermit kann festgelegt werden, ob beim Papierschachttest Papier über den Duplexer transportiert wird oder nicht. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt (HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn).
EXEMPLARE	*1 10 50 100 500	Hier können Sie die Anzahl der Blätter festlegen, die beim Papierschachttest aus den einzelnen Fächern eingezogen werden. Wählen Sie zum Testen des optionalen Hefters/Staplers (Option <b>ZIEL</b> ) den Wert 10 oder einen höheren Wert aus.

## Menü Service

Das Menü Service ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von autorisierten Service-Mitarbeitern verwendet werden.



# C Druckerspeicher und Speichererweiterung

In diesem Abschnitt werden die Speicherfunktionen des Druckers sowie Schritte zur Erweiterung erläutert.

- [„Druckerspeicher“ auf Seite 176](#)
- [„Installieren von Speicher“ auf Seite 177](#)
- [„Überprüfen der Speicherinstallation“ auf Seite 179](#)
- [„Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte“ auf Seite 180](#)

# Druckerspeicher

Der Drucker wird mit einem im äußersten rechten Steckplatz (mit der Beschriftung „Boot DIMM Only“ (nur Boot-DIMM)) vorinstallierten DIMM-Modul ausgeliefert. Zwei weitere DIMM-Steckplätze für die folgenden Upgrades sind vorhanden:

- Mehr Druckerspeicher – DIMMs sind als 8-, 16-, 32-, 64- und 128 MB-Module verfügbar. Für die Druckermodelle HP LaserJet 2300L und HP LaserJet 2300 sind maximal 288 MB und für die Druckermodelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300n, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn maximal 304 MB vorgesehen.
- DIMM-basierte Zubehörschriften, Makros und Mustern.
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und -optionen.

Bestellinformationen finden Sie unter [„Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“](#) auf [Seite 122](#).

---

## Hinweis

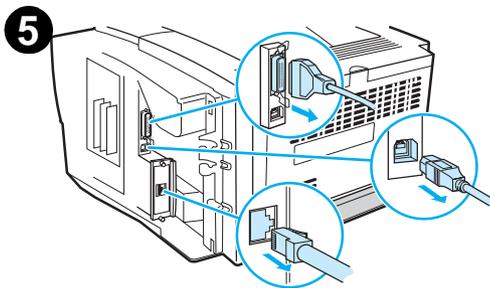
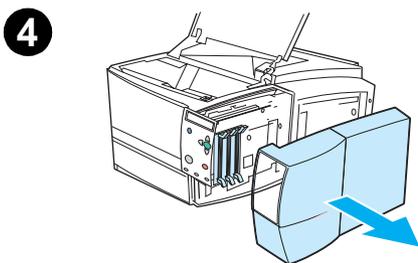
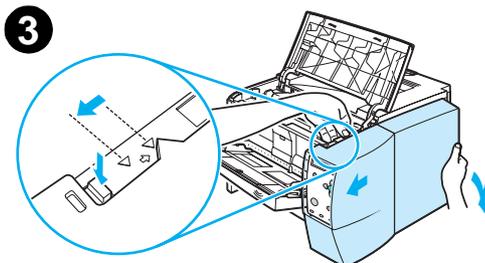
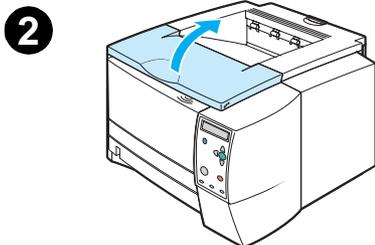
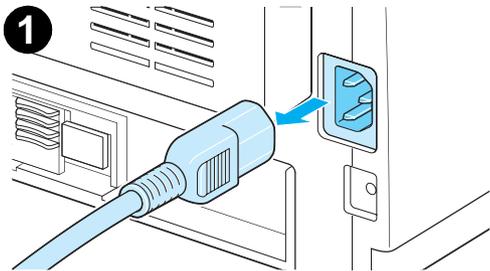
Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), wie sie bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind nicht mit dem Drucker kompatibel.

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z. B. Schnellkopien.

Der Drucker ist mit einem EIO-Steckplatz ausgestattet, mit dem die Möglichkeiten des Druckers durch Massenspeichergeräte wie optionale Festplatten erweitert werden können. Auf einer Festplatte können Formulare und Schriftarten gespeichert und bestimmte Jobspeicherungsfunktionen ausgeführt werden. Der EIO-Steckplatz wird auch für Netzwerkkarten oder serielle, USB- bzw. AppleTalk-Anschlusskarten verwendet.

Wenn Sie wissen möchten, welcher Speicher im Drucker installiert ist oder welche Geräte in den EIO-Steckplätzen installiert sind, drucken Sie eine Konfigurationsseite. (Weitere Informationen finden Sie unter [„Konfigurationsseite“](#) auf [Seite 74](#).)

# Installieren von Speicher



## VORSICHT

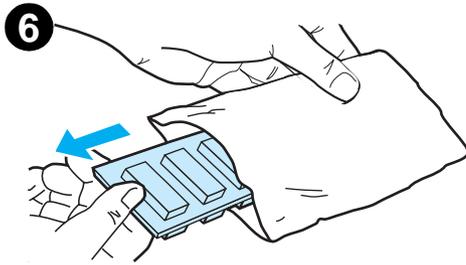
DIMM-Module können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM-Moduls und dann blankes Metall am Drucker.

Die Drucker der HP LaserJet 2300 Serie werden mit einem in Steckplatz 1 installierten DIMM ausgeliefert. Nehmen Sie den vorinstallierten DIMM nicht aus Steckplatz 1 heraus. Sie können in Steckplatz 2 oder 3 DIMMs einbauen.

Falls dies noch nicht geschehen ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, um zu sehen, wie viel Speicher im Drucker installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 74.

- 1 Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 3 Entfernen Sie die seitliche Abdeckung, indem Sie die Freigabetaste drücken und die rechte seitliche Abdeckung nach vorne schieben, bis die Ausrichtungspfeile aufeinander ausgerichtet sind.
- 4 Ziehen Sie die Abdeckung vom Drucker, und legen Sie so alle DIMM-Steckplätze frei.
- 5 Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.

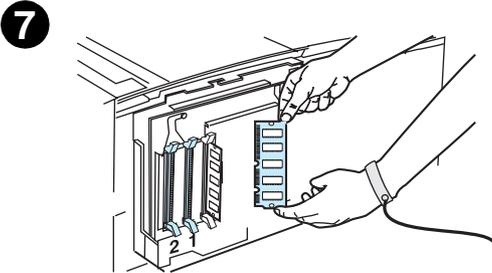
**Fortsetzung auf der nächsten Seite.**



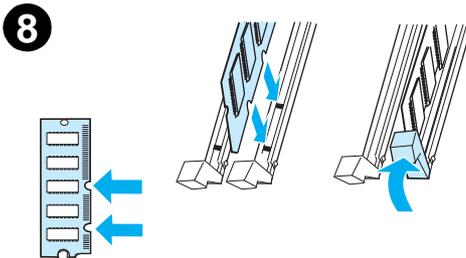
**6** Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.

#### VORSICHT

Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.

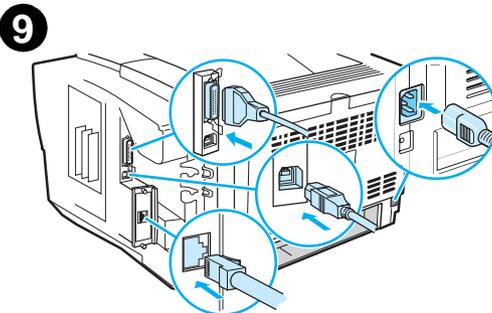


**7** Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest (siehe Abbildung), und richten Sie die Einkerbungen am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Stellen Sie sicher, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d.h. nach außen gerichtet sind.)



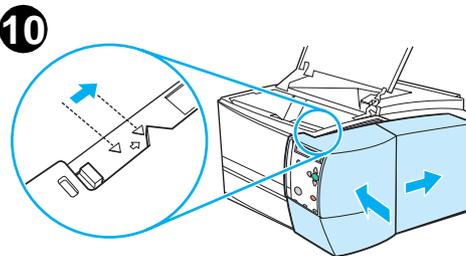
**8** Drücken Sie das DIMM fest und gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMMs innen einrasten. (Zum Entfernen des DIMMs müssen die Sperren gelöst werden.)

Wiederholen Sie die Schritte 6, 7 und 8 für jedes zu installierende DIMM.



**9** Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.

**10** Befestigen Sie die seitliche Abdeckung wieder am Drucker. Richten Sie dazu die Ausrichtungspfeile aufeinander aus, und schieben Sie die Abdeckung nach hinten, bis die Zungen der Abdeckung in die entsprechenden Schlitze des Druckers einrasten.



**11** Schließen Sie anschließend die obere Abdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

# Überprüfen der Speicherinstallation

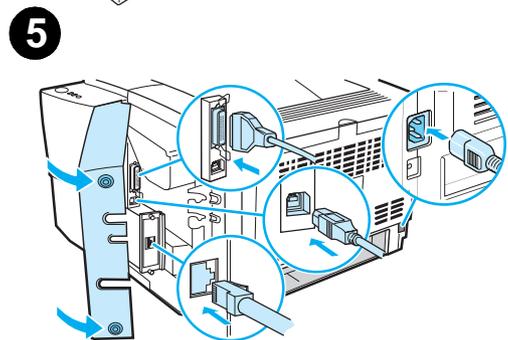
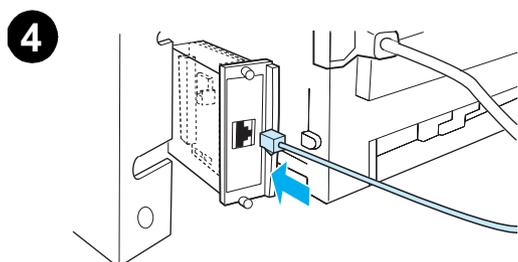
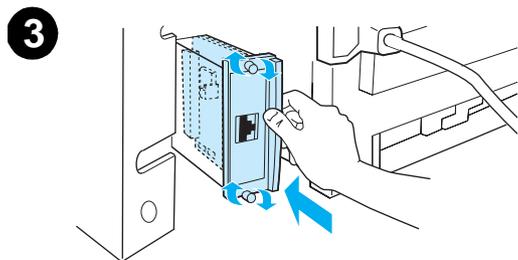
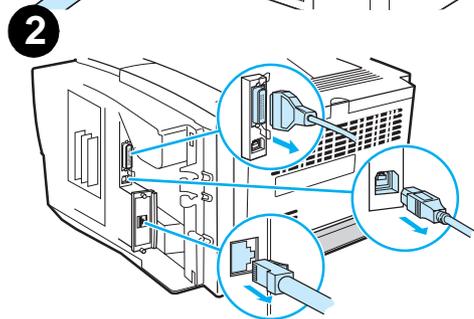
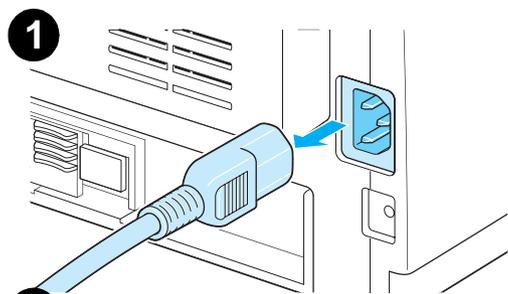
So überprüfen Sie, ob die DIMMs korrekt installiert wurden:

- 1 Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers die **BEREITSCHAFTSANZEIGE** leuchtet, nachdem der Drucker die Startfolge durchlaufen hat. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde möglicherweise ein DIMM falsch installiert. Weitere Informationen finden Sie unter „[Fehlersuche bei allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf [Seite 112](#).
- 2 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „[Konfigurationsseite](#)“ auf [Seite 74](#)).
- 3 Vergleichen Sie den Abschnitt „Installierte Personalities und Optionen“ auf der Selbsttest-/Konfigurationsseite mit dem auf der vor der DIMM-Installation ausgedruckten Selbsttest-/Konfigurationsseite.

Wenn sich die erkannte Speicherkapazität nicht erhöht hat, kann dies folgende Ursachen haben:

- Das DIMM wurde möglicherweise nicht korrekt installiert. (Wiederholen Sie in diesem Fall den Installationsvorgang.)
- Verwenden Sie einen anderen DIMM-Steckplatz.
- Das DIMM ist möglicherweise beschädigt. (Installieren Sie in diesem Fall eine neue DIMM-Karte.)

## Installieren einer HP JetDirect EIO-Karte



- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung für Schnittstellenkabel, indem Sie auf die Entriegelungsvorrichtungen drücken und die Abdeckung zur Seite schwingen. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.
- 3 Machen Sie den EIO-Steckplatz ausfindig. Setzen Sie die HP JetDirect EIO-Karte fest in den EIO-Steckplatz ein. Drehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
- 4 Schließen Sie das entsprechende Netzwerkabel an der EIO-Karte an.
- 5 Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein. Bringen Sie die Abdeckung für die Schnittstellenkabel wieder an. Schalten Sie den Drucker ein.

---

### Hinweis

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um festzustellen, ob die HP Jetdirect EIO-Karte als installierte Option angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „[Konfigurationsseite](#)“ auf Seite 74. Wenn diese Seite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird, lesen Sie unter „[Drucken von Sonderseiten](#)“ auf Seite 89 nach.

Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkconfiguration und Statusinformationen gedruckt.

---

# D Druckerbefehle

Bei den meisten Softwareprogrammen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Sollte die Eingabe von Druckerbefehlen jedoch erforderlich sein, finden Sie entsprechende Anweisungen in der Dokumentation Ihres Computers und der verwendeten Software.

- PCL 5e** Über PCL 5e-Druckerbefehle wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben auszuführen und welche Schriften zu verwenden sind. Dieser Anhang enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der Struktur von PCL 5e-Befehlen vertraut sind.
- HP-GL/2** Mit Hilfe der Grafiksprache HP-GL/2 können Vektorgrafiken gedruckt werden. Zum Drucken in der Sprache HP-GL/2 muss für den Drucker die PCL 5e-Druckersprache deaktiviert und der HP-GL/2-Modus aktiviert werden. Dies kann durch Senden von PCL 5e-Steuercodes an den Drucker erfolgen. In einigen Anwendungen kann über den Treiber zwischen den einzelnen Druckersprachen gewechselt werden.
- PJL** Mit HP Printer Job Language (PJL) können die Funktionen von PCL 5e und anderen Druckersprachen gesteuert werden. Die vier Hauptfunktionen von PJL sind folgende: Umschalten der Druckersprache, Jobtrennung, Druckerkonfiguration und Auslesen des Druckerstatus. Mit Hilfe der PJL-Befehle können die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden.

---

## Hinweis

Eine Liste häufig verwendeter PCL 5e-Befehle finden Sie unter „[Gängige PCL 5e-Druckerbefehle](#)“ auf Seite 184. Eine vollständige Liste sowie Erläuterungen der PCL 5e-, HP-GL/2- und PJL-Befehle finden Sie im *HP PCL/PJL-Referenzsatz*, der auf CD-ROM erhältlich ist (HP Teilenummer 5961-0975).

---

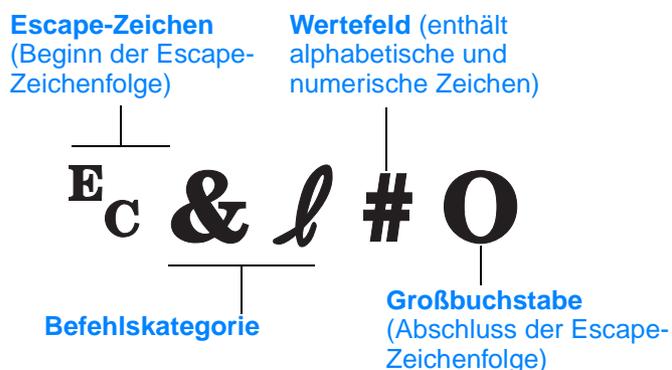
## Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Bevor Sie mit Druckerbefehlen arbeiten, vergleichen Sie die folgenden Zeichen:

Kleines l:	ℓ	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer 0:	0

In vielen Druckerbefehlen werden das kleine l (ℓ) und die Ziffer Eins (1) oder das große O (O) und die Ziffer Null (0) verwendet. Auf dem Bildschirm sehen diese Zeichen unter Umständen anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch. Sie müssen genau die Zeichen eingeben, die in den PCL-Druckerbefehlen angegeben sind.

Die folgende Abbildung zeigt die Elemente eines typischen Druckerbefehls (in diesem Fall eines Befehls zur Einstellung der Seitenausrichtung).



## Kombinieren von Escape-Sequenzen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Zeichenfolge kombiniert werden. Hierbei müssen drei wichtige Regeln befolgt werden:

- 1 Die ersten beiden Zeichen nach dem  $E_c$ -Zeichen müssen bei allen Escape-Zeichenfolgen, die kombiniert werden, gleich sein.
- 2 Beim Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen muss das groß geschriebene Zeichen (Abschlusszeichen) in jeder einzelnen Escape-Zeichenfolge kleingeschrieben werden.
- 3 Das letzte Zeichen in einer Escape-Zeichenfolgenkette muss ein Großbuchstabe sein.

Folgende Escape-Zeichenfolgenkette würde beispielsweise an den Drucker gesendet, um Papier im Format Legal, Querformat und 8 Zeilen pro Zoll auszuwählen:

```
 $E_c \& \ell 3 A E_c \& \ell 1 O E_c \& \ell 8 D$ 
```

Die folgende Escape-Zeichenfolge sendet die gleichen Druckerbefehle, ist aber zu einer kürzeren Folge zusammengefasst:

```
 $E_c \& \ell 3 a 1 o 8 D$ 
```

## Eingeben von Escape-Zeichen

Druckerbefehle beginnen immer mit dem Escape-Zeichen (?).

In der nachstehenden Tabelle ist aufgeführt, wie das Escape-Zeichen in verschiedenen MS-DOS-Anwendungen eingegeben werden kann.

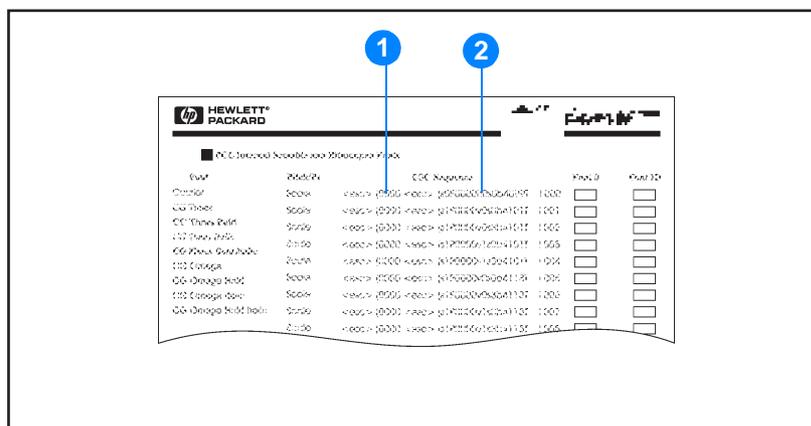
MS-DOS-Softwareprogramme	Eingabe	Anzeige
Lotus 1-2-3	Geben Sie \027 ein.	027
WordPerfect für MS-DOS	Geben Sie <27> ein	<27>
MS-DOS Edit	Halten Sie Strg-P gedrückt, und drücken Sie die Escape-Taste	^
MS-DOS Edlin	Halten Sie Strg-V gedrückt, lassen Sie los, und drücken Sie [	^[

## Auswählen von PCL 5e-Schriftarten

Die Druckerschriftartenliste enthält PCL 5e-Druckerbefehle zur Schriftartenauswahl. (Informationen zum Drucken dieser Liste finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 78.) Ein Beispiel für die Schriftartenauswahl folgt.

Es ist ein Variablenfeld für die Eingabe von Zeichensätzen und eins für die Eingabe der Punktgröße vorhanden. Wenn Sie diese Variablen nicht angeben, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise Zeichen aus einem Zeichensatz mit Linienzeichensymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850) aus. Andere gängige Zeichensatzcodes sind in der Tabelle am Anfang der nächsten Seite aufgeführt.

Schriftartenliste



- 1 Zeichensatz
- 2 Punktgröße

## Gängige PCL 5e-Druckerbefehle

Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
<b>Jobsteuerungsbefehle</b>		
Zurücksetzen	ⒺcE	nicht zutreffend
Anzahl der Exemplare	Ⓔc&l #X	1 bis 999
<b>Seitensteuerungsbefehle</b>		
Papierquelle	Ⓔc&l #H	0 = aktuelle Seite drucken oder ausgeben 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Umschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 7 = automatische Auswahl
Papierformat	Ⓔc&l #A	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 4 = A5 5 = A4 6 = B5-JIS 8 = 8,5 x 13 9 = B5 (ISO) 71 = Postkarte (Einzelgröße) 72 = Postkarte (Umlauf) 80 = Monarch 81 = Commercial 10 90 = DL 91 = International C5 100 = B5 101 = Sonderformat
Ausrichtung	Ⓔc&l #O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat
Oberer Rand	Ⓔc&l #E	# = Zeilenanzahl
Textlänge (unterer Rand)	Ⓔc&l #F	# = Zeilenanzahl vom oberen Rand
Linker Rand	Ⓔc&a #L	# = Spaltenzahl
Rechter Rand	Ⓔc&a #M	# = Spaltenanzahl vom linken Rand
Horizontal Motion Index	Ⓔc&k#H	1/120-horizontale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/120 Zoll
Vertical Motion Index	Ⓔc&l #C	1/48-vertikale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/48 Zoll
Zeilenabstand	Ⓔc&l #D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
Perforationsaussparung	Ⓔc&l #L	0 = deaktiviert 1 = aktiviert
<b>Cursorposition</b>		
Vertikale Position (Zeilen)	Ⓔc&a#R	# = Zeilenzahl
Vertikale Position (Punkte)	Ⓔc*p#Y	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)

<b>Funktion</b>	<b>Befehl</b>	<b>Optionen (Nr.)</b>
Vertikale Position (Dezipunkte)	Ⓔc&a#V	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Spalten)	Ⓔc&a#C	# = Spaltenzahl
Horizontale Position (Punkte)	Ⓔc*p#X	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Dezipunkte)	Ⓔc&a#H	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
<b>Programminweise</b>		
Zeilenumbruch	Ⓔc&s#C	0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Anzeigefunktionen aktiviert	ⒺcY	nicht zutreffend
Anzeigefunktionen deaktiviert	ⒺcZ	nicht zutreffend
<b>Druckersprachenauswahl</b>		
PCL-Modus starten	Ⓔc%#A	0 = vorherige PCL-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
HP-GL/2-Modus starten	Ⓔc%#B	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = aktuelle PCL-Cursorposition verwenden
<b>Schriftartenauswahl</b>		
Zeichensätze	Ⓔc(#	8U = HP Roman-8-Zeichensatz 10U = IBM Layout (PC-8) (Codeseite 437) - Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codeseite 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Latin 1 9E = Windows 3.1 Latin 2 (in Osteuropa gebräuchlich) 5T = Windows 3.1 Latin 5 (in der Türkei gebräuchlich) 579L = Wingdings Font
Primärer Abstand	Ⓔc(s#P	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichendichte	Ⓔc(s#H	# = Zeichen/Zoll
Zeichendichtemodus <sup>1</sup>	Ⓔc&k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16.5 - 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichenhöhe	Ⓔc(s#V	# = Punkte
Primärer Schriftschnitt	Ⓔc(s#S	0 = Standard (voll) 1 = kursiv 4 = fett 5 = fett kursiv
Primäre Strichstärke	Ⓔc(s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halb fett 3 = fett 4 = extra fett
Schriftart <sup>a</sup>	Ⓔc(s#T	Drucken Sie eine PCL-Schriftenliste, um den jeweiligen Befehl für die einzelnen internen Schriften anzusehen.

1. Die bevorzugte Methode liegt in der Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.





# Zulassungsbestimmungen

## FCC-Bestimmungen

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If this equipment is not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase separation between the equipment and receiver.
- Connect equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician.

Any changes or modifications to the printer that are not expressly approved by HP could void the authority of the user to operate this equipment.

Use of a shielded interface cable is required to comply with the Class B limits of Part 15 of FCC Rules.

## Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet Drucker wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

## Ozonbildung

Dieser Drucker erzeugt keine nennenswerten Ozonmengen (O<sub>3</sub>).

## Stromverbrauch

Im PowerSave-Modus (Energiesparmodus) wird der Energieverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt entspricht den Richtlinien von ENERGY STAR<sup>®</sup>, einer Initiative zur Förderung der Entwicklung energieeffizienter Bürogeräte.



ENERGY STAR<sup>®</sup> ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Als Partner der ENERGY STAR<sup>®</sup>-Initiative hat Hewlett-Packard dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

## Tonerverbrauch

Im EconoMode wird erheblich weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

## Druckmediennutzung

Mit dem optionalen automatischen Duplexdruck (beidseitiger Druck) und dem N-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten. (Die Duplex-Funktion ist nur für Drucker mit integriertem Duplexer erhältlich, d.h. für die Druckermodelle HP LaserJet 2300d, HP LaserJet 2300dn und HP LaserJet 2300dtn.

## Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von über 25 g sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass beim Entsorgen des Druckers recyclebare Kunststoffe besser identifiziert werden können.

## HP LaserJet-Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann Verbrauchsmaterial für dieses Produkt (zum Beispiel Tonerpatronen, Trommeln und Fixiereinheiten) über das HP Umweltprogramm für Verbrauchsmaterial an HP zurückgegeben werden. Dieses einfache und kostenfreie Rücknahmeprogramm wird in über 48 Ländern/Regionen angeboten. Mehrsprachige Programminformationen und Anweisungen finden Sie in der Verpackung neuer Tonerpatronen und anderen Verbrauchsmaterials für den HP LaserJet.

## HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial - Informationen

Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Drucker-Verbrauchsmaterial mehr als 47 Mio. verbrauchter LaserJet-Tonerpatronen gesammelt, die andernfalls auf Müllkippen entsorgt worden wären. Die HP LaserJet-Tonerpatronen und anderes Verbrauchsmaterial werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Die übrigen Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die dann in anderen Industriezweigen zur Herstellung vieler nützlicher Produkte verwendet werden.

- **Rückgabe in den USA**

Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt setzt HP bei der Rücksendung verbrauchter Tonerpatronen und Verschleißteile auf Sammelrücksendungen. Packen Sie einfach mehrere Patronen zusammen, und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer (1) (800) 340-2445 oder auf der Webseite für Rückgabe und Recycling unter <http://www.hp.com/recycle>.

- **Rückgabe außerhalb der USA-**

Kunden außerhalb der USA sollten sich an ihre örtliche HP Vertriebs- und Kundendienststelle wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> aufrufen. Dort sind weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Verbrauchsmaterial erhältlich.

## Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) dargelegten Richtlinien erfüllt. Bestellinformationen finden Sie unter „[Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 122. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recycling-Druckmedien gemäß DIN 19309 geeignet.

## Materialbeschränkungen

In diesem HP Produkt wurde kein Quecksilber verarbeitet.

Dieses HP Produkt enthält Blei in den Lötstellen, das am Ende der Produktlebensdauer u.U. gesondert entsorgt werden muss.

Dieses HP Produkt enthält keine Batterien.

## Materialsicherheitsdatenblatt

Das Datenblatt für Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter <http://www.hp.com/go/msds>.

## Weitere Informationen

Besuchen Sie <http://www.hp.com/go/environment>, wenn Sie Informationen über die folgenden Umgebungsthemen wünschen:

- Datenblatt zum Umweltverträglichkeitsprofil für dieses und viele verwandte HP Produkte
- Umweltschutzbeitrag von HP
- Umweltverträgliches Managementsystem von HP
- Produktrückgabe- und Recycling-Programm von HP
- Materialsicherheitsdatenblatt

# Umweltinformationen und Angaben fürs deutsche Umweltzeichen

## Erweiterbarer Druckerspeicher

- Der Drucker verfügt über 1 Steckplätze zur Erweiterung des Druckerspeichers mit Speichermodulen.

## Verwendung von Recyclingpapier

- Dieses Gerät ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet.

## Verfügbarkeit von Ersatzteilen

- Ersatzteile für dieses Gerät sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

## Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial

- Verbrauchsmaterial für dieses Gerät ist noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

## Information zur erweiterten Gewährleistung

- Das optionale HP Supportpack bietet einen Gewährleistungsschutz für die HP-Hardware für 3 Jahre Vor-Ort mit einer Reaktionszeit am nächsten Arbeitstag und damit Rundumsicherheit für Ihre HP-Hardware und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Alle Kosten (Fahrkosten, Ersatzteile/Austauschgeräte, Arbeitszeit) sind im Preis abgedeckt.
- Das HP Supportpack kann innerhalb der Standardgewährleistung der Hardware erworben werden. Die Vertragslaufzeit beginnt dabei immer am Kaufdatum der Hardware. Informationen über das Supportpack erhalten Sie im Internet unter [www.hewlett-packard.de/service/supportpack](http://www.hewlett-packard.de/service/supportpack) oder bei Ihrem HP-Fachhändler.

## Geräterücknahme

- Hewlett-Packard bietet Kunden in Deutschland die Möglichkeit, gebrauchte Geräte zurückzunehmen. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie in der örtlichen HP-Verkaufs- oder Kundendienststelle.

## Rücknahme von HP-Druckkassetten

- In Deutschland und vielen anderen Ländern kann die HP LaserJet Druckkassette dieses Gerätes im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogrammes für HP LaserJet Druckkassetten an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über 48 Ländern zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP LaserJet Druckkassette finden Sie mehrsprachige Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.

## Handhabung von Tonerkartuschen und Gerätewartungshinweis

- Bitte lassen Sie die HP LaserJet Druckkassette solange in Ihrer Versandverpackung bis Sie diese für den Einsatz im Drucker benötigen und beachten Sie beim Einsetzen der HP LaserJet Druckkassette die Informationen zur Handhabung.
- HP LaserJet Druckkassetten sollten nie gewaltsam geöffnet werden. Falls aus einer HP LaserJet Druckkassette, z.B. auf Grund von unsachgemäßer Handhabung, Tonerstaub austritt, ist das Einatmen des Staubes und Hautkontakt vorsorglich zu vermeiden.
- HP LaserJet Druckkassetten sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten sollten nur von sachkundigen Personen gemäß Anleitung des Handbuchs durchgeführt werden.

## Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Leitfaden 22 und EN 45014

**Name des Herstellers:** Hewlett-Packard Company  
**Adresse des Herstellers:** 11311 Chinden Boulevard  
Boise, Idaho 83714-1021, USA

### erklärt hiermit, dass das Produkt

**Name des Produkts:** HP LaserJet 2300L / 2300 / 2300d / 2300n /  
2300dn / 2300dtn, einschl. 250-Blatt-Zufuhr und  
500-Blatt-Zufuhr-Zubehör  
**Produktnummern:** Q2477A / Q2472A / Q2473A / Q2474A /  
Q2475A / Q2476A, einschl. C4793B und C7065B  
**Zulassungsmodellnummern:** BOISB-0206-00  
**Produktoptionen:** Alles

### den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

**Sicherheit:** IEC 60950:1999 / EN 60950:2000  
IEC 60825-1:1993 + A1 / EN 60825-1:1994 + A11 (Klasse-1-Laser-/LED-  
Produkt)  
GB4943-1995  
**EMV:** CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B<sup>1\*</sup>  
EN 61000-3-2:1995 / A14  
EN 61000-3-3:1995  
EN 55024:1998  
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B<sup>2</sup> / ICES-003, Ausgabe 3 / GB9254-1998  
AS / NZS 3548:1995 + A1 + A2

### Zusätzliche Informationen:

Hiermit wird bescheinigt, dass dieses Produkt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC erfüllt und damit zu Recht das CE-Zeichen trägt.

- 1) Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Hewlett-Packard PC-Systemen getestet.
  - 2) Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.
- \* Das Produkt enthält LAN-Optionen (Local Area Network, lokales Netzwerk). Wenn das Schnittstellenkabel mit LAN-Anschlüssen verbunden ist, erfüllt das Produkt die Anforderungen nach EN55022 Klasse A. In diesem Fall gilt Folgendes: „Warnung: – Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gerät der Klasse A. In Wohnräumen kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen.“

**Boise, Idaho, USA**  
**25.07.02**

### Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

**In Australien:** Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien  
**In Europa:** Beim nächsten Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstcenter oder bei Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 130-D-71034 Böblingen (FAX: +49-(0)7031-14-31-43)  
**In den USA:** Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000 in den USA)

## Kanadische Konformitätsbestimmungen

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

«Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique «CEM».»

## Erklärungen zur Lasersicherheit

Das Institut für Geräte und Strahlenschutz (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der U.S. Food and Drug Administration (amerikanische Behörde für Nahrungs- und Arzneimittel) hat Sicherheitsvorschriften für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. In den USA vertriebene Produkte müssen diese Bestimmungen einhalten. Dieser Drucker wurde vom amerikanischen Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, DHHS) unter Anwendung der Strahlungsnormen des amerikanischen Strahlenschutzgesetzes aus dem Jahre 1968 (Radiation Control for Health and Safety Act) als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft.

Da die im Inneren des Druckers emittierte Strahlung durch das Schutzgehäuse und die Außenabdeckungen vollständig eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl in keiner Betriebsphase aus dem Gerät austreten.

### ACHTUNG!

Durch die Verwendung von Reglern, die Vornahme von Änderungen oder die Durchführung von Maßnahmen, die nicht in diesem Benutzerhandbuch aufgeführt sind, könnte der Benutzer gefährlichen Strahlen ausgesetzt werden.

## LED-Sicherheitserklärung

Die Infrarotschnittstelle am Bedienfeld dieses Druckers wird gemäß dem Internationalen Standard IEC 60825-1 (EN 60825-1) als LED-Gerät (Light Emitting Diode) der Klasse 1 eingestuft. Obwohl dieses Gerät als nicht gesundheitsschädigend gilt, werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Wenden Sie sich an einen HP Vertragsservicecenter, wenn Sie für den Drucker Kundendienstleistungen benötigen.
- Nehmen Sie selbst keine Änderungen am Drucker vor.
- Vermeiden Sie direkten Blickkontakt mit dem LED-Lichtstrahl.
- Beachten Sie, dass der LED-Lichtstrahl nicht sichtbar ist.
- Versuchen Sie nicht, den infraroten LED-Strahl mit einem optischen Gerät zu sehen.

## Japanische VCCI-Erklärung

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。  
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

## Koreanische EMI-Erklärung

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

# Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

## LASERTURVALLISUUS

### LUOKAN 1 LASERLAITE

#### KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 2300 -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakoteloointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1993) mukaisesti.

#### **VAROITUS!**

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

#### **WARNING!**

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

#### **HUOLTO**

HP LaserJet 2300 -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

#### **VARO!**

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

#### **WARNING!**

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser



# Index

## Symbole

? -Taste auf dem Bedienfeld 24, 90

## Numerische Zeichen

10Base-T und 10/100Base-TX, Karten bestellen 125

1200 dpi-Auflösung 163

250-Blatt-Papierfach *siehe* Fach 2 (250 Blatt) 27

300 dpi-Auflösung 163

500-Blatt-Papierfach *siehe* Fach 3 (500 Blatt)

600 dpi-Auflösung 163

76 x 127-mm-Karten, drucken 43

## A

A4/Letter ignorieren 159

A4-Papier

bestellen 127

Einstellungen 159

Spezifikationen 144, 147

Abbrechen von Druckjobs 48

Abmessungen des Druckers 142

Achtung-Meldungen *siehe* Meldungen

Adressetiketten *siehe* Etiketten

Aktivierungszeit für PowerSave-Modus 142

Anhalten eines Druckjobs 48

Anschlüsse

Beschreibung 27

Fehlersuche für die parallele Kommunikation 95

parallel 27

RJ-45 (EIO) 27

USB 27

Ansprechpartner, für den Empfang von Informationen

konfigurieren 65

Anzahl der Exemplare, Festlegen der

Standardeinstellung 158

Apple LaserWriter-Druckertreiber 18

Apple Macintosh *siehe* Macintosh

AppleTalk

Einstellung 171

Konfigurieren des Druckers für 18

Auflösung 163

Aufrufen des Druckertreibers 49

Ausgabefächer *siehe* Fächer; Hinteres Ausgabefach;

Oberes Ausgabefach

Ausgabequalität *siehe* Druckqualität

Ausrichtung, Festlegen der Standardeinstellung 160

Auswählen-Taste (Häkchen) auf dem Bedienfeld 24

Automatische Fortsetzung, Einstellung 167

Automatischer Duplexdruck 45

## B

Bedienfeld

Ändern der Display-Helligkeit 166

Diagnose, Menü 173

Drucken, Menü 158

Druckqualität, Menü 161

E/A, Menü 169

Einstellungen 25, 153

Fehlersuche 90

Gerät konfigurieren, Menü 158

Hilfe 25, 90

Ignorierbare Meldungen, Einstellung 166

Informationen, Menü 155

Meldungen 91

Menüstruktur 25, 74

Papierzufuhr, Menü 156

PCL, Menü 160

Resets, Menü 172

Service, Menü 173

Sperren 15

Sprache, auswählen 168

System Setup, Menü 165

Tasten und LED-Anzeigen 23

Zugriff verweigert 26, 91

Bedienfeld-LEDs

Achtung 25

Bereit 25

Beschreibung 23

Daten 25

Bedienfeldmenüs

beim Drucken 158

Diagnose 173

Druckqualität 161

E/A 169

Gerät konfigurieren 158

Informationen 155

Papierzufuhr 156

PCL 160

Resets 172

Service 173

Struktur 25, 74

System Setup 165

Befehle an den Drucker

Eingeben von Escape-Zeichen 183

Kombinieren von Escape-Sequenzen 182

PCL-Schriftauswahl 183

Syntax 182

Beheben von Fehlern *siehe* Fehlersuche

Beheben von Papierstaus *siehe* Staus

Beheben von Staus 168

Beidseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck

Benachrichtigung, E-Mail 73

Benachrichtigungen

Beschreibung 73

Einstellen mit HP Druckerstatus und

Benachrichtigungen 67

Konfigurieren von E-Mail 65

Benennen des Druckers

mit HP LaserJet-Dienstprogramm 18

über den integrierten Webserver 65

- Bestellen
    - direkt bei HP 122
    - direkt über Druckersoftware 123
    - Dokumentation 126
    - Kabel und Schnittstellen 125
    - Papier 30, 127
    - Papierzufuhrgeräte 124
    - Speicher 124
    - über den integrierten Webserver 66, 122
    - über den Kundendienst oder die Kundenunterstützung 122
  - Betrieb, Umgebungsbedingungen 143
  - Bidirektionale Kommunikationseinstellungen 169
  - Bilder
    - Beispiele von Fehlern 107
    - dunkel 106
    - Fehlstellen 108
    - grauer Hintergrund 109
    - lose Tonerpartikel 109
    - schräg 110
    - sich wiederholende Fehler 109
    - Tonerpartikel 108
    - Tonerschlieren 109
    - verblasst oder hell 108
    - verformte Zeichen 110
    - verlaufener Toner 111
    - vertikale Linien 108
    - zufällige Wiederholung 111
  - Bildqualität *siehe* Druckqualität
  - Breite des Druckers 142
  - Briefkopfpapier
    - bedrucken 44
    - Fixiermodi 162
    - Kaltfarben 146
    - Prägung 146
- C**
- CD für Drucker
    - bestellen 126
    - Inhalt 11, 12
  - CD-ROM für Drucker
    - bestellen 126
    - Inhalt 11, 12
  - Checkliste zur Fehlersuche 84
  - Courier-Schrifteinstellungen 159
- D**
- Dateien, herunterladen 18
  - Deinstallieren von Software
    - Macintosh 22
    - Windows 22
  - Diagnose, Menü 173
  - DIMMs
    - Aufbewahren beim erneuten Verpacken des Druckers zum Versand an HP 134
    - bestellen 122
    - erweitern 176
    - Fehler 97
    - Fehlermeldungen 98
    - in Steckplatz 1 vorinstalliert 176
    - Installation überprüfen 179
    - installieren 177
    - vorinstalliertes DIMM 134
  - Direktverbindung
    - Installieren von Druckersystemsoftware für Macintosh 19
    - Installieren von Druckersystemsoftware für Windows 16
  - Display-Helligkeit, ändern 166
  - DLC/LLC-Einstellung 171
  - DOC (Konformitätserklärung)
    - Kanada 191
    - USA 191
  - Dokumentation, bestellen 126
  - dpi 163
  - Dreifach gelochtes Papier
    - bedrucken 44
    - Fixiermodi 162
  - Drucken
    - abbrechen 48
    - Briefkopfpapier 44
    - Etiketten 41
    - Formulare 44
    - mehrere Seiten auf ein Blatt 53
    - nach Papiertyp und -format 56
    - Postkarten 43
    - Probleme bei der Fehlersuche 85
    - Symptome von Problemen mit Druckmedien 146
    - Text falsch, unleserlich oder unvollständig 87
    - Transparentfolien 42
    - Umschläge 40
    - Zufuhrprobleme 146
  - Drucken, Menü 158
  - Druckerbefehle *siehe* Befehle für Drucker
  - Druckersprachen
    - Einstellungen 166
    - nicht für Drucker verfügbar 91
    - Überprüfen der installierten 75
  - Druckerstatus und Benachrichtigungen 67
  - Druckertreiber
    - aufrufen 49
    - beziehen 11
    - Einstellungen 26
    - enthalten 14
    - Hierarchie von Softwareprogramm- und Bedienfeldeinstellungen 49
    - Hilfe 14
    - HP Web Jetadmin-Software-Plug-In 68
    - Konfigurationsdienstprogramm 68
    - Macintosh 15
    - Sperrungen von Funktionen 68
    - Verwalten und Konfigurieren 68
  - Druckgeschwindigkeit
    - Auflösungseinstellungen 163
    - Drucker 9
    - Einstellungen für Datenübertragung 169
    - langsamer Druckjob 86
  - Druckjobs
    - abbrechen 24, 48
    - Drucken privater 61
    - Einfügen einer Leerseite am Anfang 58
    - Einfügen einer Leerseite am Ende 58
    - langsam 86
    - Löschen eines gespeicherten 61
    - Löschen privater 62
    - prüfen und speichern 60
    - Speicherung 165
  - Druckmedien
    - aus dem falschen Fach ausgewählt 85
    - bestellen 127
    - Druck nach Typ und Format 56
    - Eingabeoptionen 31
    - Lagerungsumgebung 148
    - mit Sonderformat bedrucken 43
    - Quellen 56
    - Richtlinien zur Verwendung 146
    - Spezifikationen 147, 153, 187

- Druckpatronen
  - Beheben von Papierstaus 102
  - bestellen 122
  - EconoMode 163
  - fast verbraucht 72, 167
  - Fehlermeldungen 91
  - Gewährleistung 140
  - Hotline für Produktpiraterie 133
  - lagern 71
  - leer 72, 167
  - nicht von HP hergestellt 70
  - Recycling 189
  - Reinigungsbereich 80
  - Rückgabe verbrauchter 189
  - Status 70, 76
  - Tonerstand 71
- Druckqualität
  - Beispiele von Fehlern 107
  - Checkliste zur Fehlersuche 106
  - Einstellungen 163
  - Funktionen 9
  - Richtlinien für Druckmedien 146
- Druckqualität, Menü 161
- Druckserver *siehe* HP Jetdirect-Druckserver
- Drucksystemsoftware
  - Macintosh, installieren 18
- Drucksystemsoftware, installieren 16
- Dunkle Bilder drucken 106
- Dünne Zeichen 106
- Duplexdruck
  - automatisch und manuell 45
  - Beschreibung 45
- Duplexer
  - Einstellungen 159
  - Papierzugangsplatte 105
  - Staus 105
  - unterstützte Formate und Mediengewicht 145

## E

- E/A
  - Bestellen von Karten 125
  - Puffer-Überlaufmeldungen 95
- E/A, Menü 169
- EconoMode
  - Beschreibung 54
  - Einstellung 163
- Edit, MS-DOS 183
- Edlin, MS-DOS 183
- Eingebetteter HP Jetdirect Webserver *siehe* Eingebetteter Webserver
- Einstellung für größere Trennung 162
- Einstellungen
  - Bedienfeld 25, 153
  - für einen Druckjob auf einem Macintosh ändern 49
  - für einen Druckjob in Windows ändern 49
  - Hierarchie von Druckertreiber, Softwareprogramm und Bedienfeld 49
  - Konfigurieren vom integrierten Webserver 65
  - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 172
- Einstellungen für breites A4 159
- Einstellungen für Datenübertragung 169
- Einstellungen für Zeilenabstand 160
- Einstellungen, Register des integrierten Webserver 65
- Einzüge *siehe* Fach 1; Fach 2 (250 Blatt); Fach 3 (500 Fach); Fächer
- EIO-Anschluss 27

- EIO-Karten
  - bestellen 125
  - Einstellungen 169
  - fehlerhafte Übertragung 95
  - Pufferüberlauf 94
- Elektrische Daten 142
- E-Mail
  - Benachrichtigungen 65, 73
  - Einstellen ankommender und abgehender 65
- EMI-Erklärung für Korea 192
- Energieeinsparungen 10
- Energiesparmodus 166, 172
  - Energieverbrauch 188
  - Standardaktivierungszeit 142
  - Stromverbrauch 142
- Energy Star 188
- Entwurfsqualitätsdruck 163
- Ereignisprotokoll
  - Anzeigen vom integrierten Webserver 65
  - Anzeigen von Informationen über eine Konfigurationsseite 75
- Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 193
- Erklärungen zur Sicherheit
  - Laser 192
  - LED 192
- Erweitern von Speicher 177
- Erweiterte Gewährleistung 140
- Escape-Zeichen
  - Beispiel 182
  - Eingeben 183
- Escape-Zeichenfolgen 182
- Ethernet, Karten bestellen 125
- Etiketten
  - Ausrichtung zum Drucken 41
  - Fixiermodi 162
  - Spezifikationen 151
  - unterstützte Formate und Typen 144

## F

- Fach (Druckseite oben) *siehe* Hinteres Ausgabefach
- Fach 1
  - einlegen 33
  - Einstellen des Formats 156
  - Einstellungen für benutzerdefinierte Formate 158
  - Kapazitäten 144
  - Medienformate und -typen 31
  - öffnen 33
  - Passgenauigkeitseinstellungen 161
  - Zufuhr aus 165
  - siehe auch* Fächer
- Fach 2 (250 Blatt)
  - bestellen 124
  - Einlegen von Medien 34
  - Fassungsvermögen 145
  - Medienformate und -typen 145
  - Papier wird nicht eingezogen 85
  - Papier-typeinstellungen 56
  - Passgenauigkeitseinstellungen 161
  - Staus 103
  - Zufuhr aus 165
  - siehe auch* Fächer 27

- Fach 3 (500 Blatt)
    - bestellen 124
    - Einlegen von Medien 36
    - Einstellungen für benutzerdefinierte Formate 158
    - Fassungsvermögen 145
    - Medienformate und -typen 145
    - Papier wird nicht eingezogen 85
    - Papiertypeneinstellungen 56
    - Passgenauigkeitseinstellungen 161
    - Staus 103
    - Zufuhr aus 165
      - siehe auch* Fächer
  - Fächer
    - Auswahl nach Typ und Format 56
    - Beschreibung 37
    - Einstellungen für benutzerdefinierte Formate 158
    - falsches verwendet 85
    - Passgenauigkeitseinstellungen 161
    - Staus 103, 104
    - wählen 165
    - Zufuhrmodi 56
      - siehe* hinteres Ausgabefach; oberes Ausgabefach
  - Faser 147
  - FastRes-Auflösung 163
  - FCC-Bestimmungen 187
  - Fehler in Bildern, Beispiele 107
  - Fehlerbehebung *siehe* Fehlersuche
  - Fehlermeldungen *siehe* Meldungen
  - Fehlersuche
    - Bedienfeld-LEDs 90
    - Checkliste 84
    - Druckermeldungen 90
    - Druckmedienprobleme 146
    - Druckprobleme 85
    - Druckqualitätsprobleme 106
    - Fehlermeldungen 90
    - Macintosh-Probleme 114
    - Netzwerkdruckprobleme 112
    - PS- (PostScript-)Probleme 119
    - Windows-Probleme 113
  - Fehlstellen auf Bildern 108
  - Feuchtigkeitsgehalt 147
  - Firmware-Fehler 96
  - Fixiereinheit
    - Kompatibilität 147
    - Modi *siehe* Druckmodi
    - Reinigen 81
    - Temperatur 151
  - Fixiereinheit-Fehler 97
  - Fixiermodi 162
  - Folien, transparent *siehe* Transparentfolien
  - Förderprogramm 188
  - Formate
    - Druck nach 56
    - Drucker 142
    - nicht vom Drucker erwartetes Papier 96
  - Formularzeilen, Einstellungen 160
  - Freigeben von Druckern in einem Netzwerk 18
- G**
- Gefaltetes Papier 110
  - Gelochtes Papier
    - bedrucken 44
    - Fixiermodi 162
  - Geprägte Druckmedien 146
  - Gerät konfigurieren, Menü 158
  - Geräte
    - Informationen 65
    - Konfigurieren vom integrierten Webserver 65
    - Status 65
  - Gerätenummer, vom integrierten Webserver zuweisen 65
  - Geräuschparameter 143
  - Gespeicherter Job
    - Bedienfeldmenü 154
    - drucken 60
    - löschen 61
  - Gewährleistung
    - Drucker 138
    - Druckpatronen 140
    - erweitert 140
  - Gewellte Seiten 85, 110, 162
  - Gewicht
    - Drucker 142
    - Druckmedien 144
  - Glätte von Medien 147
  - Grafik, HP-GL/2-Befehle 181
  - Grauer Hintergrund auf Seiten 109
- H**
- Hell
    - drucken 108
    - Festlegen der Tonerdichte 163
    - Zeichen 106
  - Helligkeit des Displays, ändern 166
  - Helligkeitsgrad, Einstellung 163
  - Hilfe
    - Bedienfeld 25, 90
    - Druckertreiber 14
    - Kundenunterstützung 132
  - Hinteres Ausgabefach
    - Position 37
    - Staus 104
  - Hintergrundtönung auf den Seiten 109
  - Hinweismeldungen *siehe* Meldungen
  - Hochformat, als Standardeinstellung festlegen 160
  - Hof, Druckqualitätsproblem 111
  - Höhe des Druckers 142
  - Hotline für Produktpiraterie 133
  - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 67
  - HP Hotline für Produktpiraterie 133
  - HP Instant Support, Verknüpfung 66
  - HP Jetadmin *siehe* HP Web Jetadmin
  - HP Jetdirect EIO-Karte
    - bestellen 125
    - installieren 180
  - HP JetDirect-Druckserver
    - Einstellungen 169
    - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 67
    - Suchen von IP-Adressen 74
  - HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh 15, 18
  - HP SupportPack 133, 140
  - HP Web JetAdmin
    - Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen 73
    - Plug-In zum Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern 68
    - Überprüfen des Tonerstands 72
    - Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13
  - HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial 189
  - HP-GL/2-Befehle 181
  - HP-UX, Beispiel von Model Scripts 16
- I**
- IBM OS/2
    - Druckertreiber 14
    - Verfügbarkeit von Druckertreibern nach Betriebssystem 13
    - Verfügbarkeit von Software für 13
  - IEEE-1284B-Parallelanschluss 27
  - Ignorierbare Meldungen, Einstellung 166

- Indexkarten, drucken 43
- Informationen, Menü 155
- Informationen, Register des integrierten Webservers 65
- Installieren
  - Druckerspeicher 177
  - Drucksystemsoftware für Netzwerke 17
  - Drucksystemsoftware nach dem Anschluss von Parallel- oder USB-Kabel 21
  - HP Jetdirect EIO-Karte 180
  - Installieren der Systemsoftware für Macintosh-Direktverbindungen 19
  - Installieren der Systemsoftware für Windows-Direktverbindungen 16
  - Macintosh-Drucksystemsoftware 18
  - PPDs 18
- Installierte Druckersprachen und Optionen 75
- Integrierter Webserver
  - Einstellungen, Register 65
  - Funktionen 64
  - Informationen, Register 65
  - Konfigurieren von E-Mail-Warmmeldungen 73
  - Netzwerk, Register 66
  - öffnen 64
  - Tonerstatusseite 71
  - Verknüpfungen zu anderen Websites 66
- Internetzugang *siehe* Eingebetteter Webserver
- IP-Adresse für den HP Jetdirect-Druckserver 74
- IP-Druck, konfigurieren 18
- IPX/SPX-Einstellung 170

## J

- Japanische VCCI-Erklärung 192
- Jetadmin *siehe* HP Web Jetadmin
- Jetdirect *siehe* HP Jetdirect EIO-Karte; HP Jetdirect-Druckserver
- Job abbrechen-Taste auf dem Bedienfeld 24
- Jobs *siehe* Druckjobs
- Jobs, gespeicherte
  - Bedienfeldmenü 154
  - privat 61
  - Proof-and-Hold 60

## K

- Kabel, bestellen 125
- Kapazitäten
  - Fach 1 144
  - Fach 2 (250 Blatt) 145
  - Fach 3 (500 Blatt) 145
  - Strom 142
- Karton
  - bedrucken 43
  - Fixiermodi 162
- Kassette *siehe* Fach 3 (500 Blatt)
- Kassetten-Modus 56
- Kaufen *siehe* Bestellen
- Kennwort, einstellen
  - Drucker 18
- Kit für vorbeugende Wartungsmaßnahmen *siehe* Druckerwartungskit
- Klebeetiketten *siehe* Etiketten
- Klebestreifen
  - an Etiketten 151
  - an Umschlägen 150
- Kommunikationseinstellungen 169
- Komplexe Seiten, Fehlersuche 94
- Konfigurationsdienstprogramm für Druckertreiber 68
- Konfigurationsseite
  - Anzeigen mit dem integrierten Webserver 65
  - aus dem Drucker 89
  - Drucken über den Drucker 74

- Konfigurieren von Druckertreibern 68
- Konformitätserklärung (DOC)
  - Kanada 191
  - USA 191
- Kopien
  - Festlegen der Standardanzahl 158
  - Proof-and-Hold 60
- Koreanische EMI-Erklärung 192
- Kundenunterstützung *siehe* Unterstützung
- Kunststoff-Recycling 188

## L

- Lagern
  - Druckmedien 148
  - Druckpatronen 71
  - Umschläge 150
- Lagerungstemperatur 143
- Langsamer Druckjob 86
- Laser
  - Erklärungen zur Sicherheit 192
  - Lasersicherheit für Finnland 193
- LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh 15
- LaserWriter-Druckertreiber 15, 18
- Lebensdauer, Druckpatronen 71
- LED-Anzeigen auf dem Bedienfeld 23
- LED-Sicherheitserklärung 192
- Leere Seiten 110
- Leerseite
  - Drucken, Fehlersuche 106
  - Drucken von Leerseiten 86
  - Hinzufügen am Anfang eines Druckjobs 58
  - Hinzufügen am Ende eines Druckjobs 58
- Letter-Papier, A4-Einstellungen ignorieren 159
- Linien
  - vertikal auf Bildern 108
- Linux, Verfügbarkeit von Software für 13
- Löschen von Jobs
  - privat 62
  - Schnellkopie 60
- Lose Tonerpartikel auf Seiten 109
- Luftfeuchtigkeit 143

## M

- Macintosh
  - alternative PPD auswählen 118
  - Ändern der Einstellungen für einen Druckjob 49
  - Appletalk-Einstellung 171
  - Deinstallieren von Software 22
  - Druckersoftware 15
  - Druckertreiber 15
  - Druckfehler 115
  - Fehlersuche bei häufiger auftretenden Problemen 114
  - HP LaserJet-Dienstprogramm 15
  - Installieren von Drucksystemsoftware 18, 19
  - Software 15
  - unterstützte Betriebssysteme 12
  - Verfügbarkeit von Software nach Betriebssystem 13
- Manuell
  - Duplexdruck 45
  - Zufuhreinstellungen 159, 165
- Material *siehe* Verbrauchsmaterial
- Materialsicherheitsdatenblatt (MSDS) 189
- Medien mit Sonderformat
  - drucken 43
  - Facheinstellungen 158
  - Papierfachauswahl 56
  - Richtlinien 43

- Medienformate
  - Fach 1 31
  - Fach 2 32
  - Fach 3 32
- Medienzubehör
  - siehe auch* Papier
- Mehrfachseitendruck 53
- Meldungen
  - Beschreibung 90
  - dauerhaft 90
  - Einstellungen 166
  - Liste, alphabetisch 91
  - Liste, numerisch 94
- Meldungen, Einstellung 166
- Menüs am Bedienfeld *siehe* Bedienfeldmenüs
- Microsoft Windows *siehe* Windows
- Model Scripts, Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13
- Modi für Fächer 56
- MS Windows *siehe* Windows
- MS-DOS
  - Edit 183
  - Edlin 183
  - Eingeben von Escape-Zeichen 183
- MSDS (Materialsicherheitsdatenblatt) 189

## N

- NetWare
  - Einstellungen 170
  - Installationsunterstützung 17
- Netzwerk, Register des integrierten Webservers 66
- Netzwerke
  - Bestellen von Karten 125
  - Einstellungen 169
  - Fehlerbehebung beim Drucken 112
  - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 67
  - Installieren von Drucksystemsoftware 17
  - Konfigurieren mit dem integrierten Webserver 66
  - Konfigurieren von Benachrichtigungen 65
  - Windows-Freigabe 18
  - Zonenzuweisung 18
  - siehe auch* HP Jetdirect-Druckserver
- Netzwerkname 65
- Nicht-HP Druckpatronen 70
- Niedriger Tonerstand 72, 167
- Novell NetWare
  - Einstellungen 170
  - Installationsunterstützung 17
- Numerische Liste von Meldungen 94

## O

- Oberes Ausgabefach
  - Position 37
  - Staus 104
- Online-Hilfe
  - Bedienfeld 25
  - Drucker 90
  - Druckertreiber 14
  - Websites zur Kundenunterstützung 132
- OS/2
  - Druckertreiber 14
  - Verfügbarkeit von Software für 13
- Overheadfolien *siehe* Transparentfolien
- Ozonbildung 188

## P

- Papier
  - 76 x 125-mm-Karten 43
  - A4/Letter-Einstellung ignorieren 159
  - bei der Ausgabe gewellt 85
  - benutzerdefiniertes Format 158
  - bestellen 127
  - Druck nach Typ und Format 56
  - Fixiermodi 162
  - kaufen 30
  - Lagerungsumgebung 148
  - Papierfachauswahl 156, 165
  - Postkarten 43
  - Quellen 56
  - Richtlinien zur Verwendung 146
  - Sonderformate 43
  - Spezifikationen 147, 153, 187
  - Standardformat, festlegen 158
  - Verwenden von recyceltem 189
  - siehe auch* Papiermedien
- Papierfächer *siehe* Fächer
- Papierformate
  - Fach 1 31
  - Fach 2 32
  - Fach 3 32
- Papierpfad
  - reinigen 80, 81
  - testen 173
- Papierstärke 147
- Papierstaus *siehe* Staus
- Papierverarbeitungsfunktionen 9
- Papierzufuhr, Menü 156
- Papierzugangsplatte 105
- Parallele Kommunikation, Einstellungen 169
- Parallelverbindungen
  - Beschreibung 27
  - Fehlermeldungen 95
  - Installieren von Drucksystemsoftware nach dem Anschluss 21
- Partikel von Toner auf Seiten 108, 109
- Passgenauigkeitseinstellungen 161
- Passwort, für Netzwerk einrichten 65
- Patronen *siehe* Druckpatronen
- Pause/Weiter-Taste auf dem Bedienfeld 24
- PCL
  - Bedienfeldmenü 160
  - Befehle 181
  - Druckertreiber 14
  - unterstützte Betriebssysteme 14
  - Einstellen als Druckersprache 166
  - Schriftenauswahl 183
  - Schriftenliste 78
  - Sprachfunktionen 9
  - Syntax 182
- PCL 5e-Druckertreiber
  - Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13
  - Verwendungsgrund 14
- PCL 6-Druckertreiber
  - Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13
  - Verwendungsgrund 14
- PDEs, Macintosh 15
- Pfeil nach oben-Taste auf dem Bedienfeld 24
- Pfeil nach unten-Taste auf dem Bedienfeld 24
- Pfeil-Tasten auf dem Bedienfeld 24
- PJL-Befehle (Printer Job Language) 181
- Postkarten, drucken 43
- PostScript (PS) *siehe* PS (PostScript)
- PostScript Printer Description- (PPD-)Dateien
  - alternative PPD auswählen 118
  - enthalten 15
  - Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13

PPD- (PostScript Printer Description-)Dateien  
     alternative PPD auswählen 118  
     Beschreibung 18  
     enthalten 15  
     installieren 18  
     Verfügbarkeit nach Betriebssystem 13  
 Printer Job Language-Befehle (PJL) 181  
 Private Jobs  
     Bedienfeldmenü 154  
     drucken 61  
     löschen 62  
 Produkt-Förderprogramm 188  
 Proof-and-Hold-Funktion 60  
 ProRes-Auflösung 163  
 PS (PostScript)  
     Einstellen als Druckersprache 166  
     Emulationsverfügbarkeit nach Betriebssystem 13  
     Fehlerseiteneinstellungen 159  
     Probleme bei der Fehlersuche 119  
     Schriftenliste 78  
     Verwendungsgrund für Druckertreiber 14  
 Puffer  
     EIO-Überlauf 94  
     Scan-Überlauf 98  
     Serieller E/A-Überlauf 95  
 Punkt pro Zoll (Dots per inch, dpi) 163

**Q**

Qualität *siehe* Druckqualität  
 Querformat, als Standardeinstellung festlegen 160

**R**

RAM-Disk-Einstellung 168  
 Ränder  
     an Umschlägen 150  
     Passgenauigkeitseinstellungen 161  
 Raues Papier  
     drucken 56  
     Fixiermodi 162  
 Recycling  
     Druckpatronen 189  
     Kunststoff 188  
 Recycling-Papier 189  
 Reinigen  
     Außenseite des Druckers 79  
     Fixiereinheit 81  
     Papierpfad und Druckpatrone, Bereiche 80  
     Toner von Kleidung oder Händen 102  
 Reinigungsseite  
     ausführen 81  
     Beschreibung 81  
 Relative Luftfeuchtigkeit 143  
 Reparatur *siehe* Unterstützung  
 Resets, Menü 172  
 Resolution Enhancement Technology-Einstellung (REt) 163  
 REt-Einstellung 163  
 Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-  
     Verbrauchsmaterial 189  
 Rückgabeprogramm 188, 189

**S**

Säume an Umschlägen 149  
 Säuregehalt von Medien 147  
 Scan-Pufferfehler 98  
 Schnellkopiejobs  
     Bedienfeldmenü 154  
     löschen 60  
 Schnittstellenanschlüsse 27  
 Schräge Bilder auf Seiten 110

Schriftarten  
     Auswählen für PCL 183  
     DIMMs bestellen 122  
     Druckliste 78  
     Einstellungen 160  
     Überprüfen der installierten 75  
     übertragen 18  
 Schweres Papier  
     drucken 56  
     Fixiermodi 162  
 Scripts für UNIX 16  
 SDRAMM *siehe* DIMMs  
 Seiten  
     Drucken dunkler Bilder 106  
     Einfügen einer Leerseite am Anfang eines Druckjobs 58  
     Einfügen einer Leerseite am Ende eines Druckjobs 58  
     engerollt oder wellig 110  
     grauer Hintergrund 109  
     helle oder verblasste Bereiche 108  
     leer 106  
     lose Tonerpartikel 109  
     schräge Bilder 110  
     sich wiederholende Fehler 109  
     Tonerpartikel 108  
     Tonerschlieren 109  
     verformte Zeichen 110  
     verknittert oder gefaltet 110  
     vertikale Linien 108  
     zufällige Bildwiederholung 111  
 Seitenanzahl 75  
 Seitenausrichtung, Standardeinstellung 160  
 Serieller Pufferüberlauf 95  
 Seriennummer 75  
 Server *siehe* HP Jetdirect-Druckserver  
 Service-Bedienfeldmenü 173  
 Serviceverträge 133  
 Sicherheit, Passwort für Funktionen des integrierten  
     Webservers einrichten 65  
 SIMM-Kompatibilität 176  
 Software  
     Bestellen von Verbrauchsmaterial 123  
     Deinstallieren für Macintosh 22  
     Deinstallieren für Windows 22  
     Herunterladen von Drucksystemsoftware 16  
     HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 67  
     im Lieferumfang des Druckers enthalten 11  
     Installieren für das Drucksystem 16  
     Macintosh 15  
     Macintosh-Druckertreiber 15  
     Sprachverfügbarkeit 11  
 Solaris, Beispiel von Model Scripts 16  
 Sonderseiten  
     Konfigurationsseite (aus dem Drucker) 89  
     Materialstatus 76  
     Menüstruktur 74  
     Schriftenliste 78  
 Spannungsparameter 142  
 Sparen  
     Papier 188  
     Strom 188  
     Toner 188  
     Umwelt 188

- Speicher 176
  - bestellen 122
  - DIMM-Fehler 97, 98
  - erweitern 176, 177
  - Funktionen 10
  - Installation überprüfen 179
  - installieren 177
  - RAM-Disk-Einstellung 168
  - SIMM-Kompatibilität 176
  - unzureichender 94
- Speichererweiterung 176
- Speicherung, Job
  - Bedienfeldmenü 154
  - privat 61
  - Proof-and-Hold 60
- Sperren
  - Bedienfeld 15
  - Druckertreiberfunktionen 68
- Spezifikationen
  - Abmessungen 142
  - Betriebsumgebung 143
  - Druckmedien 153, 187
  - Etiketten 151
  - Geräusche 143
  - Strom 142
  - Transparentfolien 151
  - Umschläge 149
- Sprachen
  - Einstellen für den Drucker 166
  - Einstellen für den integrierten Webserver 65
  - Einstellung für Bedienfeld 168
  - nicht für Drucker verfügbar 91
  - Überprüfen der installierten 75
  - verfügbar in HP Software 11
  - wechseln 9
- Standardausgabefach *siehe* Oberes Ausgabefach
- Standardeinstellungen, wiederherstellen 172
- Standby
  - Stromverbrauch 142
  - Temperatur 143
- Status
  - E-Mail-Warnmeldungen 65
  - Geräte 65
  - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 67
  - Konfigurationsseite 75
  - Tonerstand 71
  - Verbrauchsmaterialien 76
- Staus
  - Ausgabebereiche 104
  - Druckpatronenbereich 102
  - Duplexer 105
  - Einstellungen zum Beheben 168
  - Fach 2 (250 Blatt) 103
  - Fach 3 (500 Blatt) 103
  - Häufige Ursachen und Positionen 101
- Streifen, vertikal 108
- Strom
  - Anforderungen 142
  - Drucker wird nicht versorgt 88
  - Verbrauch 142
- Stromkapazität 142
- Sun Solaris, Beispiel von Model Scripts 16
- SupportPack 133, 140
- System Setup, Menü 165

## T

- Tasten auf dem Bedienfeld
  - ? 24, 90
  - Auswählen (Häkchen) 24
  - Beschreibung 23
  - Job abbrechen 24
  - Pause/Weiter 24
  - Pfeil nach oben 24
  - Pfeil nach unten 24
  - Zurück 24
- Tasten auf dem Bedienfeld *siehe* Bedienfeldtasten
- TCP/IP-Einstellung 169
- Technische Unterstützung *siehe* Unterstützung
- Telefonische Unterstützung *siehe* Unterstützung
- Temperaturen
  - Betrieb, Lagerung und Standby 143
  - Fixiereinheit 151
- Testen des Papierpfads 173
- Text falsch, unleserlich oder unvollständig gedruckt 87
- Tintenpatronen *siehe* Druckpatronen
- Toner
  - EconoMode 163
  - fast verbraucht 72, 167
  - Festlegen der Tonerdichte 163
  - Flecken auf Seite 109
  - keine Papierhaftung 146
  - leer 72, 167
  - lose auf Seiten 109
  - Partikel auf Seiten 108
  - Reinigen von Kleidung oder Händen 102
  - Status 71, 76
  - Verbrauch 188
  - verlaufen, Kontur 111
- Toner leer 72, 167
- Tonerkontur auf Seiten 111
- Tonerpatronen *siehe* Druckpatronen
- Tönung auf Seiten 109
- Transparentfolien
  - bedrucken 42
  - bestellen 131
  - Fixiermodi 162
  - Spezifikationen 151
  - unterstützte Formate und Typen 144
- Treiber *siehe* Druckertreiber
- Trommel verbraucht 72
- Typen, Druckmedien
  - Druck nach 56
  - unerwartet 96

## U

- Übertragen
  - Beispiel-Model Scripts für UNIX 16
  - Dateien und Schriftarten 18
  - Druckertreiber 14
  - Drucksystemsoftware 16
  - HP Web JetAdmin 66
- Umbenennen des Druckers 118
- Umgebung
  - Druckerspezifikationen 143
  - Produkt-Förderprogramm 188
  - Spezifikationen, drucken 148
  - Spezifikationen, Papierlagerung 148

- Umschläge
    - Ausrichtung 40
    - bedrucken 40
    - doppelseitige Säume 149
    - Klebestreifen 150
    - lagern 150
    - Ränder 150
    - Spezifikationen 149
    - Standardformat, festlegen 158
    - unterstützte Formate und Typen 144
  - Umschlagklappen 150
  - Unerwartet 96
    - Format 96
    - Typ 96
  - UNIX
    - Beispiele von Model Scripts 16
    - Verfügbarkeit von Software für 13
    - Wagenrücklauf, Einstellungen 160
  - Unterstützte Betriebssysteme 12
  - Unterstützung 132
    - Hotline für Produktpiraterie 133
    - HP SupportPack 133
    - Service-Informationsformular 135
    - Servicevereinbarungen 133
    - telefonisch 132
    - Telefonnummern 132
    - Verfügbarkeit 132
    - Verknüpfen mit dem integrierten Webserver 66
    - Verträge 133
    - Wartungsverträge 136
    - Websites 132
  - Unzureichender Speicher 94
  - USB
    - Anschluss 27
    - Bestellen von Karten 125
    - Installieren von Drucksystemsoftware nach dem Anschluss 21
- V**
- VCCI-Erklärung für Japan 192
  - Vektorgrafiken 181
  - Verblasst
    - Bereiche auf Seiten 108
    - Bilder 108
  - Verbrauch
    - Strom 142
    - Strom im Energiesparmodus 188
    - Toner 188
  - Verbrauchsmaterialien
    - bestellen 122
    - Bestellen über den integrierten Webserver 66
    - Fehlermeldungen 93
    - Prüfen des Vorrats 18
    - Status 71, 76
    - Status des integrierten Webserver 65
  - verformte Zeichen 110
  - Verknittertes Papier 110
  - Verknüpfungen zu Websites
    - anpassen 65
    - Konfigurieren vom integrierten Webserver 66
  - Vertikal
    - Einstellungen für Zeilenabstand 160
    - Linien auf Seiten 108
    - Streifen 108
  - Vorgedrucktes Papier
    - bedrucken 44
    - Fixiermodi 162
- W**
- Wagenrücklauf, Einstellungen 160
  - Wartung
    - Drucker 63
    - Verträge 136
  - Web JetAdmin *siehe* HP Web Jetadmin
  - Websites
    - Beispiel-Model Scripts für UNIX 16
    - Druckerteile, bestellen 122
    - Druckertreiber 14
    - Drucksystemsoftware 16
    - HP SupportPack 133
    - HP Web JetAdmin 66
    - Materialsicherheitsdatenblatt (MSDS) 189
    - Rückgabe 189
    - Servicevereinbarungen 133
    - Unterstützung 132
    - Verknüpfungen und Konfigurieren 66
    - Verknüpfungen zu anderen, anpassen 65
  - Weiß
    - Seiten 106
    - Streifen 108
  - Wellen-Modus
    - bei Fehlersuche verwenden 85, 110
  - Wellig
    - Seiten 110
    - Zeichen 110
  - Werksseitige Einstellungen, wiederherstellen 172
  - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 172
  - Wiederholung
    - Bilder auf Seiten 111
    - Fehler auf Seiten 109
  - Wiederverpacken des Druckers 134
  - Windows
    - Ändern der Einstellungen für einen Druckjob 49
    - Deinstallieren von Software 22
    - Fehlersuche bei häufiger auftretenden Problemen 113
    - Freigabe 18
    - Installieren von Drucksystemsoftware 16
    - unterstützte Betriebssysteme 12
    - Verfügbarkeit von Software nach Betriebssystem 13
  - WordPerfect für MS-DOS, Escape-Zeichen eingeben 183
- Z**
- Zeichen
    - verformt 110
    - Zeichensätze 160
    - zu hell oder dünn 106
  - Zeichensätze, auswählen 160
  - Zeilenvorschub-Einstellungen 160
  - Zeitabstände für das Auswechseln, Druckpatronen 71
  - Zeitlimits
    - E/A-Einstellungen 169
    - Energiesparmodus 142
  - Zone, Zuweisen des Druckers zu 18
  - Zubehör
    - Anzeigen von Zahlen vom integrierten Webserver 65
    - bestellen 122
    - Nummern 124
    - Überprüfen der Installation 74
  - Zuerst-Modus 56
  - Zufuhrfächer *siehe* Fächer
  - Zufuhrmodi für Fächer 56
  - Zufuhrprobleme 146
  - Zugriff auf Bedienfeld verweigert 26, 91

Zulassungsbestimmungen

- FCC 187
- Finnische Lasererklärung 193
- Japanische VCCI 192
- Kanada 191
- Konformitätserklärung für die USA 191
- Koreanisches EMI 192
- Lasersicherheit 192
- LED-Sicherheit 192
- Zurück-Taste auf dem Bedienfeld 24
- Zuweisen eines Druckers zu einer Netzwerkzone 18
- Zweiseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck





i n v e n t

copyright © 2002  
Hewlett-Packard Company

<http://www.hp.com/support/lj2300>